

SELF — DELIVERANCE



*How to Gain Victory OVER
the Powers of Darkness*

MESSIANIC RABBI

K. A. SCHNEIDER

1
Cry out to God

2
- fill up in strength

5
Be confident & courageous
+ rebroy the enemy

65
馬川

He walked over waves

A. found first foot
「脚」

Jesus was cursed, so I

Rabbi Schneider - Pt
77-7835 / - volume 1
c. n. Deliverance

"Gott will, dass sein Volk in Freiheit und Sieg wandelt. Rabbi Schneider ist ein Überwinder, der aus eigener Erfahrung gelernt hat, wie er Gott zu seiner eigenen Befreiung und Freiheit drängen kann, und der dazu berufen ist, andere zu lehren. Erwarte, dass du beim Lesen dieses Buches befreit wirst!"

Rabbi Jonathan Bernis, Präsident und
Geschäftsführer,
Jewish Voice Ministries International

"Wir befinden uns in einem geistlichen Krieg. Der Apostel Paulus sagt: 'Die Waffen unseres Kampfes sind ... göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen' (2. Korinther 10,4). Rabbi Schneider zeigt die Waffen auf, die jeder Gläubige einsetzen muss, um seinen persönlichen Kampf gegen dämonische Mächte zu gewinnen.

Pat Boone, Unterhaltungskünstler und
Autor

"Ich kenne Rabbi Schneider seit mehr als zwanzig Jahren. Ich glaube, dass sein neues Buch, *Self-Deliverance*, sich als das richtige Buch zur richtigen Zeit erweisen wird. Die Kirche beginnt nicht nur zu verstehen, was die Bibel sagt, sondern vor allem, was die Bibel betont. Die Befreiung von dämonischen Geistern steht dabei ganz oben auf der Liste. Bravo!"

Scott T. Kelso, Präsident,
Charismatic Leaders Fellowship

SELF- DELIVERANCE

*Wie Den Sieg über die Mächte
der Mächte der Dunkelheit*

R A B B I

K. A. SCHNEIDER

e

Ausgewählt

*eine Abteilung der Baker Publishing Group
Minneapolis, Minnesota*

© 2015 von Rabbiner K. A. Schneider

Herausgegeben von Chosen Books 11400
Hampshire Avenue South Bloomington,
Minnesota 55438 www.chosenbooks.com

Chosen Books ist eine Abteilung von
Baker Publishing Group, Grand Rapids, Michigan

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln - z. B. elektronisch, per Fotokopie oder Aufzeichnung - vervielfältigt, gespeichert oder übertragen werden. Die einzige Ausnahme sind kurze Zitate in gedruckten **Rezensionen**.

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

Schneider, K. A. (Kirt Allan)

Selbstbefreiung : wie man den Sieg über die Mächte der Finsternis erringt / Messianischer Rabbi
K.A. Schneider.

Seiten cm

Zusammenfassung: "Rabbi Schneider teilt die praktischen, biblischen Prinzipien der
Selbstbefreiung mit dir und zeigt dir, wie du dämonische Fesseln brechen und deine Freiheit erhalten
kannst.

ISBN 978-0-8007-9775-1 (pbk. : alk. paper)

1. Geistliche Kampfführung. I. Titel.

BV4509.5.S354 2015

235' c23

2015005500

Die Bibelzitate stammen aus den New American Standard Bibles, copyright© 1960, 1962, 1963, 1968, 1971 j
1972, 1973, 1975, 1977, 1995 von The Lockman Foundation.

Mit Genehmigung verwendet.

Die in *Self-Deliverance* enthaltenen Informationen sind biblischer, seelsorgerlicher und spiritueller Natur und stellen keine professionelle Beratung dar. Rabbi K. A. Schneider, Chosen Books und die Baker Publishing Group lehnen ausdrücklich jede Verantwortung für jegliche Haftung, Verluste oder Risiken persönlicher oder anderer Art ab, die direkt oder indirekt aus der Nutzung und/oder Anwendung des Inhalts dieses Buches resultieren.

Die Namen und einige Details in den Geschichten in diesem Buch wurden geändert, um die Privatsphäre der beteiligten Personen.

Umschlagdesign von Dan Pitts

15 16 17 18 19 20 21

7 6 5 4

3(2) 1

Dieses Buch ist mit Liebe und Wertschätzung dem Freedom
and Deliverance Ministry Team gewidmet, das ich ausgebildet
und aufgezogen habe

im Lion of Judah World Outreach Center
in Toledo, Ohio.

Ich möchte mich bei ihnen für ihre harte Arbeit bedanken,
Opfer und Liebe, während sie weiterhin den
Menschen in Not Freiheit und Befreiung
bringen.

Inhalt

Einführung	9
i. Die Schlacht beginnt	12
2. Wie Dämonen Zugang erhalten	25
3. Drei Schritte zum Schließen der Tür	47
4. In der Autorität stehen, in der Macht bewegen	59
5. Sollten wir mit Dämonen sprechen?	75
6. Die Kontrolle über deine Gedanken behalten	91
7. Wenn es rau zugeht	109
8. Die Gewalttätigen erobern das Königreich	125 R
9. Der Realität ins Auge sehen	145
10. Der Schalom von Jesus	151
Fragen zur Studie	167

Contents

Introduction

1. The Bank's Report 13
 2. How Do we Get It? 23
 3. There's More to Doing the Deal 47
 4. Start to Analyze How to Deal 77
 5. Should We Stick to Business? 87
 6. No More Control of Your Company 91
 7. When the Going Gets Tough 107
 8. The Vendor Takes the Bait 127
 9. Finding Funding 147
 10. The Vendor's Role 161
- Index 175

Einführung

Lass mich damit beginnen, dir zu sagen, dass viele der Probleme, mit denen du und ich zu tun haben, aus dem Reich der Finsternis kommen und dämonisch sind.

Wenn du das kaum glauben kannst, bist du nicht allein.

Das Thema Dämonen ist in der westlichen Kirche fast ein Fremdwort. Obwohl die Heilige Schrift die Realität der dämonischen Knechtschaft offen anspricht, scheuen viele Menschen, die Jesus lieben, davor zurück. Es scheint einfacher und irgendwie sicherer — zu denken, dass dämonische Einflüsse das Ergebnis von Naturphänomenen oder vielleicht ein medizinisches Problem sind. Oder sie kommen zu dem Schluss, dass Dämonen zwar einige Menschen beeinflussen, dies aber eine Seltenheit sein muss und nur in extremen Fällen vorkommt, wie im Film *Der Hexer*.

Wie auch immer sie das Thema umgehen, viele von Gottes Volk lassen sich von falschen Paradigmen von der Wahrheit abhalten. Sie bedenken nicht, dass die Bibel in diesem Punkt sehr genau ist: Dämonen sind ein Problem für uns alle. Und wenn wir uns nicht mit der Tatsache auseinandersetzen, dass wir es mit Geistern — Geistern zu tun haben, die uns mit falschen Wahrnehmungen plagen

der Realität, falsche Wahrnehmungen von Gott, falsche Wahrnehmungen des Lebens, falsche Wahrnehmungen von uns selbst

Wenn wir nicht erkennen, dass diese falschen Wahrnehmungen Täuschungen aus dem Reich der Finsternis sind, um uns zu zerstören und Gott zu verhöhnen, werden wir nie frei werden. Der Herr möchte, dass wir geistlich unterscheiden können, was in unserem eigenen Leben und im Leben der Menschen um uns herum geschieht. Er will uns die Natur dieses Kampfes zeigen und uns so ausrüsten, dass wir Satan besiegen und ihn in die Schranken weisen können.

unter unseren Füßen.

Denke einen Moment darüber nach, wie viel in Jesu Dienst mit der Austreibung von Dämonen zu tun hatte. Von Anfang an hatte Jesus mit Menschen zu tun, die Probleme mit Dämonen hatten. In Matthäus 4,23-24 steht das ausdrücklich:

Jesus zog durch ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündete das Evangelium des Königs - dom.... [Sie brachten zu ihm ... Dämonische ... und er heilte sie.

In Matthäus 8,16 steht: "Als es aber Abend wurde, brachten sie viele zu ihm, die von Dämonen besessen waren; und er trieb die Geister mit einem Wort aus."

Wie viele? *Viele*, die von Dämonen besessen waren.

Jesus hat nicht nur selbst Menschen befreit, sondern auch seine Jüngerinnen und Jünger gelehrt, Menschen zu befreien, die von diesen bösen Geistwesen gefangen wurden: "Er bestellte zwölf, damit sie bei ihm seien und er sie aussenden könne, zu predigen und Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben" (Markus 3,14-15).

Dann beauftragte er siebzig andere, hinauszugehen und die Frohe Botschaft zu verkünden. Sie kehrten zurück und sagten: "Herr, in deinem Namen sind uns sogar die Dämonen untertan" (Lukas 10,17).

Die Dämonenaustreibung war eine der Säulen des Dienstes, den Jesus ausübte. Vor seiner Himmelfahrt sprach Jesus diese Abschiedsworte zu seinen Jüngern, die als Missionsbefehl bekannt sind: "Geht in alle Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung. Diese Zeichen werden diejenigen begleiten, die geglaubt haben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben" (Markus 16:15, 17).

Die Frage, die sich uns stellt, ist also folgende: Sollte der Ruf an die Kirche Jesu heute anders lauten als der Ruf an seine Nachfolger, als er auf der Erde wandelte? Er will, dass wir predigen, das Evangelium weitergeben und heilen - aber er will *auch*, dass wir die Vollmacht, die er uns gegeben hat, dazu nutzen, Dämonen auszutreiben. Dämonen gibt es wirklich. Jesus will nicht, dass wir von diesen geistigen Wesen zerstört werden.

Vielleicht hast du dieses Buch in die Hand genommen, weil du spürst, dass um dich herum in der Geisterwelt etwas passiert, aber du bist dir nicht genau sicher, was es ist. Oder vielleicht bist du dir bewusst, dass Dämonen dein Leben plagen, und es scheint, als könntest du den Belästigungen nicht entkommen.

Ich möchte dich ermutigen, dass es Hilfe für dich gibt. Du kannst in Freiheit von dämonischer Knechtschaft leben. Und du musst nicht darauf warten, dass dich jemand anderes befreit. Du kannst dich selbst befreien.

In diesem Buch lernen wir die Prinzipien aus der Heiligen Schrift kennen, die uns lehren, wie wir Dämonen aus unserem Leben vertreiben können. Die "Selbstbefreiung" ist nicht nur für jeden Menschen möglich, sie ist auch ein notwendiger und wichtiger Teil unseres Weges in Jeschua.

Wie kann das passieren?

Um den Sieg über die bösen Geister zu erringen, müssen wir sie konfrontieren, Autorität über sie erlangen und sie durch

ihre Lügen mit der Wahrheit. Du wirst lernen, wie du das machen kannst. Wir werden jeden Aspekt des Prozesses der Selbstbefreiung untersuchen.

Du wirst nicht nur feststellen, dass du den Kampf gegen dämonische Geister gewinnst, sondern auch, dass das Festhalten an diesen einfachen Wahrheiten die Art und Weise beeinflusst, wie du die Gegenwart Gottes erlebst. Wenn du dich in seine Freiheit begibst, wirst du merken, wie sich die Atmosphäre um dich herum verändert. Du wirst buchstäblich sehen, wie sich die Dunkelheit auflöst. Und du wirst feststellen, dass du von einem Frieden und einer Klarheit umgeben bist, die du bisher nicht gekannt hast.

Um nach einem Wort zu handeln, müssen wir es zuerst empfangen. Solange wir uns nicht entschließen, die Dämonen zu bekämpfen, die uns plagen, werden wir nie das Glück finden, das wir suchen. So einfach ist das. Wir müssen kämpfen und wir müssen überwinden. Es gibt wirklich keinen anderen Weg zur Fülle des Lebens im Messias Jesus. Erinnerung dich daran, dass die erste Handlung Jesu, nachdem er zum Lamm Gottes erklärt wurde, darin bestand, in die Wüste zu gehen und die den Teufel. *Dann tauchte er in der Kraft des Geistes auf.*

Glaubst du, dass das auf unser heutiges Leben zutrifft? Ich schon.
Lasst uns
loslegen.

Die Schlacht beginnt

Befreiung war ein wichtiger Teil des Dienstes von Jesus. Überall, wo er hinkam - auf staubigen Straßen, in Häusern, in Synagogen - traf er auf Menschen, die von bösen Geistern gequält und unterdrückt wurden. Und weil er die Menschen liebte, sprach er ein Wort und trieb die Dämonen aus.

In den drei Jahren, in denen Jesus auf der Erde wirkte, ging es bei einem Drittel seiner Lehre um Befreiung. Jesus befreite Menschen, die von Dämonen gefangen waren, und er wies seine Jünger an, das Gleiche zu tun. Wir können davon ausgehen, dass dämonische Knechtschaft für ihn eine große Sache war, da er einen so großen Teil seines Lebenswerkes d a r a u f konzentrierte.

Deshalb möchte ich dir eine Frage stellen. Zur Zeit Jesu wimmelte es auf der Erde eindeutig von Dämonen. Wo sind dann all die Dämonen hin?

Wenn Jeschua auf der Erde seine Jünger lehrte, mit
mit Geistern, die aus dem Reich der Finsternis kamen,

folgt daraus, dass er diese Geister einfach entfernt hat, als er in den Himmel auffuhr? Quälen sie die Menschen nicht mehr? Sind unsere Probleme mit Dämonen vorbei?

Nein, dieselben Dämonen, mit denen Jesus vor zwei Jahrtausenden zu tun hatte, sind auch heute noch in gleicher Weise vorhanden. Dämonen haben nicht aufgehört zu existieren, nachdem Jesus die

*Du hast einen
echten Feind; du
hast ein echtes
Bedürfnis, dich zu
verteidigen.*

Welt. Sie sind immer noch hier. Ich glaube, wenn Er heute auf der Erde wandeln würde, würde Er weiterhin viele von uns von Geistern befreien, von denen wir nicht einmal wissen, dass sie uns plagen.

Wenn wir dem Wort Gottes glauben, können wir

müssen glauben, dass ein Großteil des Drucks auf unser Leben von den Mächten der Finsternis kommt, die uns umgeben und in unserer Welt wirken. Wenn wir in der apostolischen Berufung der Kirche wandeln wollen, müssen wir erkennen, dass Menschen in Knechtschaft sind und befreit werden müssen. befreit werden müssen. Das ist nichts, wovor man sich fürchten muss. Jesus hat durch seinen Sieg am Kreuz den Weg bereitet. Wir können uns wehren; wir haben alles, was wir brauchen, um uns zu befreien von Dämonen!

Vor einigen Jahren stellte ich fest, dass eine Reihe von Menschen in der Gemeinde, in der ich Pastor bin, mit Dämonen zu kämpfen hatten. Um ihnen zu helfen, frei zu werden, bildete ich ein Team für den Befreiungsdienst aus. Fast ausnahmslos drückten die Menschen, denen ich diente, danach ein Gefühl der Freiheit und Leichtigkeit aus.

Aber zwei Probleme kamen zum Vorschein. Erstens: Es gab so viele

e bitten oder helfen, dass die atdeas booke ein Jahr im Voraus. Das war eine große Belastung für mich. Diese Menschen brauchten dringend Hilfe, und sie mussten viele Monate warten, bevor wir ihnen helfen konnten. Das zweite Problem war

dass viele von ihnen, die Befreiung erhielten, bald wieder von bösen Geistern geplagt wurden. Sie waren nicht in der Lage, auf dem Weg der Freiheit zu bleiben.

Als ich diese Angelegenheit ins Gebet nahm, führte mich der Herr dazu, Selbstbefreiung zu lehren. Damit waren beide Probleme gelöst.

Die Menschen müssen nicht mehr nicht mehr darauf warten, dass ihnen jemand anderes hilft. Sie verstanden den Kampf und hatten die richtigen Waffen, um das Problem selbst zu lösen. Und da sie nun geschult und ausgerüstet waren, konnten sie sich weiterhin selbst schützen, wenn der Feind sie verfolgte. Es gibt wirklich keine Möglichkeit, in der Freiheit zu leben, die der Herr sich für uns wünscht, wenn wir nicht für uns selbst kämpfen können. Denk an diese Analogie: Stell dir vor, du bist ein Kind, das in der Schule von einem Tyrannen schikaniert wird. Dein großer Bruder oder dein Vater stellt sich vielleicht vor den Tyrannen, und das verschafft dir vorübergehend Erleichterung. Aber sobald dein Bruder oder dein Vater nicht mehr in der Nähe ist, wird der Tyrann zurückkommen und dir dein Essensgeld wegnehmen oder dich verprügeln oder was auch immer er tun will. Der einzige Weg, dich zu befreien und frei von den Tyrannen zu bleiben, ist

torment tis to tca tohbully eo e

Wir müssen nicht darauf warten, dass jemand kommt und uns hilft, und wir müssen nicht in Qualen und dämonischer Bedrohung leben. Aber wir müssen verstehen, dass wir uns in einem Kampf befinden und dass wir bestimmte Waffen brauchen, um uns zu verteidigen.

Die übliche Haltung der Kirche

Die Schrift erklärt, dass dieser Kampf nicht gegen "Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächtigen, gegen die Gewalten, gegen die Weltmächte dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern" gerichtet ist (Epheser

6:12). Doch ist dir aufgefallen, dass viele Gläubige, die diese Wahrheit bejahen, sich die Ohren zuhalten und vor jeder Diskussion über Dämonen davonlaufen? Furcht und dämonische Unterdrückung sind

wird nur noch intensiver werden, wenn wir uns

tiefer in die endzeitliche Dunkelheit dieser Welt.

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben

dass die Kirche heute schlecht gerüstet ist, um mit **der** Gefahr von Menschenrechtsverletzungen umzugehen. Warum ist das so? Zunächst einmal wird nicht viel über dämonische Aktivitäten gelehrt.

Die Kirche umgeht manchmal ihre eigenen Lehren zur Befreiung.

Wie viele von u n s , die seit Jahren in der Kirche sind, die Jesus anbeten, die Liebeslieder singen und über die wunderbaren Eigenschaften Gottes sprechen, werden auch ausführlich darüber unterrichtet, wie man sich dem Teufel stellt? Wir haben zu oft den Kopf in den Sand gesteckt, wenn es darum geht, die Art des Kampfes zu verstehen, in dem wir uns befinden. Wir sagen, dass wir mit den Lehren der Heiligen Schrift übereinstimmen, aber es gibt eine große Kluft zwischen dem, was wir intellektuell glauben, und dem, was wir tatsächlich in unseren Herzen glauben. Anstatt zu begreifen, dass unser wahrer Feind aus dem geistlichen Bereich kommt, lassen wir unsere Frustration an Menschen und Umständen aus. Wir haben kaum die Fähigkeit zu sehen

über die materielle Welt hinaus, also bleiben wir in ihr gefangen. Und Weil wir uns auf das konzentrieren, was wir mit unseren Augen sehen, werden wir ständig getäuscht und vom Teufel verprügelt. Wir erleben nicht die Freiheit, den Frieden und die Klarheit von Herz und Verstand, die wir in Jesus Christus haben.

Unser Unbehagen an diesem Thema führt zu einem zweiten Grund warum die Kirche in ihrem Kampf gegen Dämonen schwach ist. Wir

sind in die Theologie abgedriftet, dass Dämonen, selbst wenn sie real sind, einen *Christen* nicht heimsuchen können. Wir gehen eher davon aus, dass sie nur auf Menschen Einfluss haben, die den Herrn nicht kennen, die nicht wirklich gläubig sind.

"Ich bin ein Christ", sagen wir mit Überzeugung. "Ich bin immun zu all dem. Dämonen können mir nichts anhaben."

Die Heilige Schrift verneint diese Vorstellung jedoch und fordert uns auf, wachsam zu sein: "Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann" (1. Petrus 5,8). Wessen Widersacher? Dein *Widersacher!*

Petrus spricht zu der Kirche. Dieser Brief wurde nicht an Menschen geschrieben, die nicht gerettet waren. Und beachte, dass in Epheser 6:12 steht, dass unser Kampf nicht gegen Fleisch und Blut ist, sondern gegen die geistlichen Mächte der Finsternis. Paulus beschreibt hier nicht den Kampf von Ungläubigen oder Verdammten. Er spricht über den Kampf des Volkes Gottes. Unser Kampf. Deinem und meinem!

Hausbesetzer im Tempel

Die Geschichte von Jeschua, der den Tempel reinigt, gibt uns einen weiteren Einblick in die Tatsache, dass Dämonen ein Problem für Gläubige sind. Als Jeschua auf der Erde war und die Menschen Gemeinschaft mit Gott haben wollten, gingen sie in den Tempel in Jerusalem. Jesus hat einen Großteil seines Dienstes dort verrichtet.

An einem bestimmten Tag, kurz vor dem Passahfest, ging Jesus in den Tempel und sah die Geldwechsler bei der Arbeit. Schau dir die Beschreibung von Johannes an, was passiert ist.

Er fand im Tempel diejenigen, die Ochsen, Schafe und Tauben verkauften, und die Geldwechsler, die an ihren Tischen saßen. Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, samt den Schafen und Rindern; und

Er schüttete die Münzen der Geldwechsler aus und drehte ihre Tische um; und zu denen, die die Tauben verkauften, sagte er: "Nehmt diese Dinge weg; hört auf, das Haus meines Vaters zu einem Ort der Geschäfte zu machen."

Johannes 2:1W16

Der Tempel war nun Gottes Territorium und sein Eigentum, aber gierige, dämonisch getriebene Geldwechsler waren eingedrungen und hatten sich dort niedergelassen. Sie mussten vertrieben werden. Ich denke, das ist ein gutes Beispiel für den geistlichen Kampf, den wir führen.

Die Bibel sagt, dass wir Tempel des lebendigen und heiligen Gottes sind (siehe 1. Korinther 3,16). So wie Dämonen im alten Israel durch die Geldwechsler in Gottes heiligen Tempel eingedrungen sind, können Dämonen auch in unsere Tempel eindringen. Und wenn sie das tun, versuchen sie, uns in Knechtschaft zu bringen, uns in Angst zu verstricken, unser Bewusstsein für die Gegenwart Jesu einzuschränken und uns davon abzuhalten, die Fülle unseres Erbes in unserer Beziehung zu Gott zu erfahren.

Aber selbst wenn sich Dämonen in den Herzen und Köpfen der Gläubigen einnisten, können sie uns nicht besitzen. Das Wort *Besitz*, das oft verwendet wird, wenn von Dämonen die Rede ist, impliziert Eigentum. *atan c* nie besitzen

. Wir sind durch das Blut des Lammes erkaufte worden. Nach Als Jesus gekreuzigt wurde, in den Himmel auffuhr und zur Rechten Gottes saß, kam der Heilige Geist. Durch den Heiligen Geist lebt Jesus jetzt in den Herzen aller, die ihn als Herrn und Retter annehmen. Jesus besitzt uns. Wir sind die Kirche und die Braut von Jesus.

onen können *vorkommen*, wie die Geldwechsler im Tempel, und wenn sie es tun, werden sie versuchen, uns davon abzuhalten, sie hinauszuerwerfen.

Der Herr zeigte mir etwas über dieses Konzept in einem lebhaften Traum, den er mir schenkte. In diesem Traum lebte ich in einem winzigen, baufälligen Haus, das fast auseinanderfiel. Wie du dir vorstellen kannst, hatte ich kein gutes Gefühl, in diesem Haus zu leben.

Direkt neben diesem heruntergekommenen Haus stand ein anderes Haus. Dieses zweite Haus war prächtig. Es war brandneu. Es war modern. Es war sauber. Es war groß. Es war wunderschön - und es war mein Haus. Ich war der Besitzer. Aber ich wohnte nicht in dem schönen Haus; ich

in dem heruntergekommenen Haus wohnte.

Warum wohnte ich nicht in dem schönen

Haus, das mir gehörte? Weil es von

Hausbesetzern bewohnt war. Sie hatten

menschliche Gestalt, aber sie waren

dämonisch erregt, gewalttätig und

hasserfüllt.

Ich hatte Angst, das Haus in Besitz zu nehmen, weil sie mir drohten und mir sagten, was sie mir antun würden, wenn ich es versuchte. Ich war mir sicher, dass sie mich angreifen würden, wenn ich einen Fuß in das Haus setzen würde, und Gott weiß, was sie dann tun würden. Ich wurde also gequält, indem ich anderen Leuten überließ, was mir gehörte, und hatte Angst, das Haus zu betreten.

Als der Traum weiterging, fasste ich schließlich genug Mut. Ich beschloss, dass ich mich nicht mehr fürchten und quälen lassen wollte und ihnen mein Haus überlassen würde. Das war nicht länger eine Option. Ich musste mich diesen Dämonen stellen und sie vertreiben.

Also ging ich zur Seitentür und wartete auf die Chefdämon. Als er herauskam, packte ich ihn am Kragen, warf ihn auf den Boden und schlug ihm ins Gesicht.

*Was ist mit der
"Besessenheit"
durch böse
Geister? Kann
das passieren?*

Zuerst schien es so, als ob nichts passieren würde. Er tat so, als hätte ich überhaupt keine Wirkung auf ihn. Meine Schläge schienen nicht einmal die kleinste Delle zu hinterlassen. Aber weißt du was? Ich war so darauf konzentriert, diesen Dämon zu besiegen, dass ich einfach weiter und weiter auf ihn einschlug. Plötzlich hörte ich ein Geräusch wie "psssshhhh", als sich die Luft aus ihm heraus. Er verflüchtigte sich und war weg.

Es gibt noch andere Aspekte dieses Traums, auf die wir später eingehen werden, aber jetzt möchte ich auf Folgendes hinweisen: Dämonen besitzen keine Gläubigen, aber sie können zu Hausbesetzern werden, so wie die Hausbesetzer in meinem Traum mein Haus besetzt haben. Im nächsten Kapitel werden wir einige Möglichkeiten kennenlernen, wie sich Dämonen in unserem Leben niederlassen, aber im Grunde genommen ergreift Satan, wie die Geldwechsler im Tempel, Besitz von einem Teil von uns und nistet sich in einem Raum ein, der ihm nicht gehört. Gott hat etwas viel Schöneres für uns, so wie der Herr es mir im Traum gezeigt hat. Er hatte ein viel schöneres Haus für mich, in dem ich leben konnte. Wenn wir in der Angst, in der Sorge und in falschen Gedanken gefangen sind, werden wir das, was Gott für uns vorgesehen hat, nie genießen.

Dämonen sind auf der Suche nach den Schwachen, den Verletzlichen, denjenigen, die o o o de de sich selbst nicht kennen. Außerdem werden die Dämonen ihre Behausungen nicht einfach verlassen, weil ihr Gewissen sie zu verurteilen beginnt. Sie wachen nicht eines Tages auf und stellen fest, dass sie für den Raum, in dem sie leben, nicht bezahlt haben, also sollten sie ihn verlassen. Nein, sie müssen mit der Wahrheit über Jeschuas Identität und unsere Identität in ihm konfrontiert werden und aufgefordert werden (zugehen). Selbstbefreiung bedeutet, die Mittel anzuwenden, die Gott uns gibt um die Dämonen zu vertreiben, die in unseren Raumeindringen (und) uns in Knechtschaft halten.



Unser Krieger König

Die Bibel sagt, dass derjenige, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in unserem sterblichen Körper wohnt. Der Geist des lebendigen Gottes lebt tatsächlich in uns. In allen Dingen verlassen wir uns auf ihn und vertrauen darauf, dass er unserem sterblichen Fleisch Leben einhaucht. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir gegen geistliche Angriffe immun sind, genauso wenig wie gegen körperliche Angriffe. Könnte sich ein Gläubiger eine Erkältung oder eine Infektion zuziehen? Ja, das kommt vor, auch wenn wir unsere körperliche Gesundheit bei Jesus suchen. Genauso werden wir von unserem geistlichen Feind angegriffen, auch wenn wir Jesus um unsere geistliche Gesundheit bitten.

Es ist wichtig, dieses grundlegende Verständnis zu erlangen, wenn wir uns mit den Prinzipien der Selbstbefreiung beschäftigen: Unser Gott ist ein Gott des Krieges. Wir haben einen Feind, und Gott will sein Volk für den Kampf ausbilden und ausrüsten.

In der hebräischen Bibel wurde das Konzept der Kriegsführung in einer bekannten Geschichte in der Natur verankert. Als die Kinder Israels bereit waren, das Gelobte Land zu betreten, mussten sie die Amoriter, Hetiter, Jebusiter, Kanaaniter und all die anderen "Iteser" *bekämpfen*, um es in Besitz zu nehmen.

Der Herr sprach zu seinem Volk und sagte: "Ich werde eure Grenze vom Schilfmeer bis zum Philistermeer und von der Wüste bis zum Euphrat; denn ich will die Bewohner des Landes in eure Hand geben, und ihr *sollt sie* vor euch her *vertreiben*" (Exodus 23:31, Hervorhebung

hinzugefügt).

Diese Geschichte aus der Heiligen Schrift ist ein prophetischer Schatten darauf, wie wir beginnen, in die Fülle der Freiheit einzutreten, die wir in Jesus geerbt haben. So wie die Israeliten ihre Feinde im physischen Bereich vertreiben mussten, müssen auch wir unsere Feinde vertreiben.

Feinde im geistlichen Bereich. Du magst jemanden bei der Arbeit als deinen Feind betrachten, aber er ist nicht wirklich die Grundlage deines Kampfes. Dein Kampf findet in der himmlischen Welt statt.

bn Neu ~~an~~ sehen wir, wie die Israeliten in tatsäch

Konflikt: "Ihr alle, die ihr bewaffnet seid, geht vor dem LoRD über den Jordan, bis er seine Feinde vor sich her ausgetrieben hat." Mir gefällt dieses Konzept des Bewaffnetseins, wenn wir es auf unseren geistlichen Kampf anwenden. Wir werden die Macht und Autorität, die wir in Jesus haben, in späteren Kapiteln besprechen, aber jetzt müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass die Kirche den Kampf aufnehmen muss.

Und wir müssen weiterkämpfen. Wir gewinnen nicht ein Scharmützel und lehnen uns dann zurück, wenn der Feind zurückkommt. Wenn wir uns in Jesu Namen durchsetzen wollen, müssen wir wissen, wie

wir den Feind vertreiben und bereit sein, wieder zu kämpfen. Wenn du spürst, dass du von dämonischen Aktivitäten belästigt wirst, brauchst du nicht vor der Realität davonzulaufen. Die

Wahrheit ist manchmal unbequem, aber wir können nicht nach Freiheit streben, ohne auch nach der Wahrheit zu streben. Jesus

sagte: "Wenn ihr in meinem

Wort, dann seid ihr trul Jünger, von mir on awedet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird Auge machen (ohn

831-32, e hasis hinzugefügt). Wir ko ntinue zu kämpfen, und Jesus le ds uns zu größerer und reicherer Freiheit.

Der echte Mr. Nice Guy

In einem seiner Befreiungspsalmen schrieb David, wie wichtig es ist, trainiert und bewaffnet zu sein: "[Gott] trainiert meine Hände für den Kampf, so dass meine Arme einen (Bogen) (aus) ^{Bronze} biegen können" (2 Samuel 22:35). In Psalm 144,1 sagt er: "Gesegnet sei der LoRD, mein Fels, der meine Hände zum Krieg und meine Finger zum Kampf ausbildet." (Dieser) (Mann) (nach) (Gottes) (eigenem) (Herzen) (war) (nicht)

nicht nur ein Hirte und ein Musiker, sondern auch ein Krieger. David erlebte Gott als einen Vater, der ihn für die Kriegsführung ausbildete.

Was bedeutet das für uns? Oft scheint die Kirche zu denken, dass Jesus nachzufolgen gleichbedeutend damit ist, "nett" zu sein. Gläubige sollten von Natur aus eine Eigenschaft haben, die die Welt vielleicht als "Nettigkeit" bezeichnet, aber wir müssen auch wissen, wie wir die Kampfzone betreten und den Sieg erwarten können.

Jesus tat es. Jesus bezeichnete sich selbst als "der Nachkomme von David" (Offenbarung 22:16); wir sehen in seiner Persönlichkeit derselbe Kämpfer eine Eigenschaft, die David vorlebte.

Jesus war aggressiv gegen jede Form der Dunkelheit. Wir haben gesehen, dass er die Geldwechsler mit einer Peitsche aus dem Tempel trieb. Er drehte sich auch zu Petrus um, sah ihm in die Augen und sagte: "Geh hinter mich, Satan!" In einer einzigen Ansprache nannte er die Schriftgelehrten und Pharisäer "Heuchler".

"Söhne der Hölle", "Narren", "übertünchte Gräber ... voller Totengebeine" und eine "Schlangenbrut" (siehe Matthäus 23), während er sich aggressiv gegen die Dunkelheit stellte.

Wir müssen unsere eindimensionale Vorstellung von Jeschua als einem netten Kerl überdenken. Der Jesus, der immer die andere Wange hinhielt. Der Jesus, der in einem bescheidenen Stall geboren wurde. Diese Dinge treffen zwar auf den Friedensfürsten zu, aber sie zeigen nicht die ganze Dimension dessen, was Jesus wirklich ist. Er ist auch ein Krieger: Er ist derjenige, der auf einem Pferd reitend zurückkommt und ein Schwert aus seinem Mund herausstreckt.

Und ich sah den Himmel aufgetan, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt treu und wahrhaftig, und in

Wenn es um den Kampf mit dem Bösen geht, ist es an der Zeit, Jesu Worte über das "Hinhalten der anderen Wange" zu überdenken.

Gerechtigkeit Er richtet und führt Krieg. Seine Augen sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und auf ihm steht ein Name geschrieben, den niemand kennt außer ihm selbst. Er ist mit einem Gewand bekleidet, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt "Das Wort Gottes". Und die Heere, die im Himmel sind, bekleidet mit feinem Leinen, weiß und rein, folgten ihm auf weißen Pferden. Aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert, damit er die Völker schlage, und er wird sie mit einem eisernen Stab regieren; und er tritt die Kelter des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen. Und auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte steht geschrieben: "König der Könige und Herr der Herren".

Offenbarung 19:11-16

Dieser Mr. Nice Guy kommt vom Himmel zurück, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott nicht kennen. Wenn wir sein Angebot des Sieges annehmen wollen, müssen wir das Konzept des geistlichen Kampfes ernst nehmen. Das ist ein Teil des Weges mit Jesus.

Wenn wir verstehen, dass es ein umfassendes dämonisches Problem für diejenigen von u n s gibt, die auf dem Planeten Erde leben, legen wir eine Grundlage aus dem Wort Gottes, auf der wir stehen und kämpfen können. Wie unser Kriegerkönig Jesus können wir diese bösen Geister vertreiben und aus dem Weg räumen. Die Fesseln der Finsternis fallen wird.

In den nächsten Kapiteln beginnen wir unser Training (zur) (Selbst-)Befreiung, indem wir verstehen, wie Dämonen überhaupt in unser Leben eindringen, und dann werden wir diese Türen (schließen) (und)verriegeln.

2

How Demons Gain Access

Randy fühlte sich schrecklich. Er hatte seine Frau wieder angeschrien und sah, wie ihr die Tränen in die Augen stiegen. Warum überkam ihn die Wut so sehr? Er erinnerte sich daran, wie er als Kind die Stimme seines Großvaters hörte, der seine Großmutter ausschimpfte. Und es gab Onkel, deren Temperament aufbrauste. Jetzt wurde ihm schlecht, als er merkte, dass er genau wie sie klang. . . .

Melissa wachte mit rasenden Kopfschmerzen auf. Sie machte sich langsam auf den Weg in die Küche und schämte sich, eine weitere leere Flasche auf dem Tisch zu sehen. Im Moment war einfach alles so stressig, das war alles. Als die Flasche mit einem Klacken in den Mülleimer rutschte, versprach Melissa Gott, dass es heute Abend anders sein würde....

Trevor schloss die Augen und legte sich zurück auf das Sofa. Das war nicht fair — nach zwölf Jahren gefeuert zu werden. Und wenn schon

er hatte Schwierigkeiten, mit den Leuten auszukommen. Er war nicht die einzige Person im Autohaus, die eine bestimmte Einstellung hatte. Die Worte seines Vaters hämmerten ihm im Kopf herum: *Du bist SO StMpid. Was ist nur los mit dir?...*

Wenn dir diese oder ähnliche Szenarien bekannt vorkommen, dann liegt das daran, dass Dämonen jede Gelegenheit nutzen, um dein Leben zu zerstören. Sie kennen deine Schwachstellen — die tatsächlichen Risse in deiner Rüstung, die dazu dienen

Die Dämonen wissen mehr über dich, als dir bewusst ist, und sie werden es gegen dich verwenden.

als eine offene Tür. Sie wissen sicher...
ter als du, wo du anfällig für Sünde bist, wo du Angst hast. Sie wissen, wie sie durch eine Öffnung schlüpfen und sich dort niederlassen können.

Sie wissen auch, dass deine Posi
Das Bekenntnis zu Jesus kann sie in die
Flucht schlagen.

ning. Sie hoffen, dass du nicht in Freiheit wandeln wirst, aber wir —
werden lernen, wie du genau das tun kannst. Ich werde dir zeigen, wie du
dich den Dämonen stellst und sie und ihre bösen Auswirkungen
vertreibst.

Der erste Schritt zur Selbstbefreiung besteht darin, zu verstehen, wie
warum Dämonen eindringen. Wir werden uns gleich die drei
Haupteinfallstore ansehen: Generationsmuster, persönliche Sünde
und die ou s de. Dann werden wir lernen, wie wir
diese Zugangspunkte schließen können, was unser Schlachtplan für
das folgende Kapitel ist.

Erinnere dich daran, während wir weitergehen, um Offenbarung
der Tatsache zu beten, dass dies wirklich ein geistlicher
Kampf ist. Wir sagen, dass es ein geistlicher Kampf ist, wir glauben, dass
es ein geistlicher Kampf ist, aber wir scheinen wenig Einsicht oder
Offenbarung darüber zu haben, wie Gottes will.

um uns für diese Art von Krieg zu trainieren. Ich weiß, dass das bei mir der Fall war. Ich bete seit Jahren, dass Gott mir mehr Klarheit und Verständnis schenkt, damit ich im Geist sehen und nicht nach dem Fleisch handeln kann. Wir werden den Teufel und seine Dämonen niemals besiegen, wenn wir mit dem Fleisch kämpfen.

Ich möchte dich ermutigen, dies auch zu einem Schwerpunkt in deinem Gebetsdialog mit Gott zu machen. Wie Paulus wollen wir zu Jeschua HaMaschiach beten, was hebräisch ist für

"Jesus, der Gesalbte", dass er das Tor der Welt öffnen wird. y
unser Herzen, um im Geist zu erkennen, dass unser Kampf geistlich ist. Wir

Wir wollen an den Punkt kommen, an dem wir sehen können, wie Jesus sieht.

Was sind Dämonen?

Jeder Mensch, der lebt, kämpft gegen die Dunkelheit, die in unserer Welt herrscht. Wenn wir von Dunkelheit sprechen, denken wir vielleicht allgemein an die Macht oder Kraft des Bösen. Wenn wir aber von Dämonen sprechen, meinen wir tatsächliche Kreaturen. Diese dunklen Wesen sind gefallene Engel, Diener des Satans, die mit ihm aus dem Himmel vertrieben wurden.

Und ein anderes Zeichen erschien am Himmel: Und siehe, ein großer roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner, und auf seinen Häuptern waren sieben Diademe. Und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde.... Und es wurde der große Drache hinabgeworfen, die alte Schlange, die Teufel und Satan heißt und die ganze Welt verführt; er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.

Offenbarung 12:3-4, 9

Dämonen haben einen Verstand, sie haben Motive, sie haben Persönlichkeiten. Im Allgemeinen weisen ihre Persönlichkeiten die Arten von Sünden auf, die wir hier auf der Erde sehen. Mit anderen Worten: Einzelne Dämonen zeigen Eigenschaften wie Zorn, Lethargie, Diebstahl, Selbstverachtung, Sarkasmus und so weiter. Diese dunklen Engel sind die Feinde unserer Seelen. Wie Satan hassen sie die gesamte Menschheit, weil wir nach Gottes Ebenbild geschaffen wurden.

Wenn wir Stolz, Neid und alle Arten des Bösen um uns herum sehen und manchmal auch gegen uns gerichtet sind müssen wir die Quelle dieser Dinge verstehen und wer der Feind wirklich ist.

Welche Dämonen haben es auf uns abgesehen?

Es gibt sowohl Dinge, die wir tun, als auch Dinge, die uns angetan werden, die Dämonen zu uns ziehen können. Wenn wir die Türen nicht verschlossen haben, können sie hereinkommen und sich an uns heften. Die Geschichte von Jesus Heilung der Dämonischen im Buch Matthäus zeigt, wie Dämonen von uns angezogen werden und sich an uns hängen. sich durch Fleisch und Blut ausdrücken.

Als er jenseits in das Land der Gadarener kam, begegneten ihm zwei von Dämonen besessene Männer, als sie aus den Gräbern kamen. Sie waren so gewalttätig, dass niemand an ihnen vorbeigehen konnte. Sie schrien und sagten: "Was haben wir miteinander zu schaffen, Sohn Gottes? Bist du hierher gekommen, um uns vor der Zeit zu quälen?"

Es war aber eine Herde mit vielen Schweinen, die in einiger Entfernung von ihnen weidete. Die Dämonen begannen ihn anzuflehen und sagten: "Wenn du uns austreiben willst, dann schick uns in die Schweineherde."

Matthäus 8:28-31

Obwohl Dämonen auch Tiere bewohnen können, wollen sie sich in erster Linie mit Menschen verbinden. Dämonen können sich an den Geist oder jeden Teil des Körpers heften. Sie greifen in der Regel durch unsere Gedanken an und verschaffen sich Zugang.

Welche Dämonen ziehen wir an? Jedes sündige Verhalten öffnet die Tür für Dämonen dieser Art, um in uns einzudringen und sich in uns einzunisten.

Nehmen wir an, eine Frau hat eine *Oralverkehr* mit einem Mann. Sie hat ihre Zunge nicht unter Kontrolle und gibt dieser Sünde immer leichter nach. Ihr Verhalten erregt die Aufmerksamkeit eines Dämons, der sich von Klatsch und Tratsch ernährt. Jetzt hat sie ein größeres Problem zu überwinden.

Oder sagen wir, ein Mann überschreitet die von Gott gesetzten Grenzen der Ehe im Bereich der Sexualität.

Er gibt der niederen Natur nach und verfällt dem Ehebruch. Jetzt hat er eine natürliche und schöne Gabe, die Gott zur Verfügung gestellt hat, in einen Akt der Selbstsucht verwandelt, der

*Dämonen suchen
Körper aus Fleisch
und Blut zu
bewohnen.*

zieht Dämonen der Lust und Perversion an. Sein Geist und sein Körper werden von den Dämonen, die sich an ihn heften, mit Energie versorgt.

Oder nimm etwas Gutes wie Essen. Natürlich gibt es

Es ist nichts falsch daran, Essen zu genießen. Gott ist ein Gott des Genusses. Er hat Zungen und Geschmacksknospen geschaffen. Das ist ein Teil seiner Güte. Aber wenn wir uns vom Fleisch überwältigen lassen und der Völlerei verfallen, werden wir Dämonen anziehen, deren urchenheiten von der Völlerei abhängen. Sie werden sich um unser Denken wickeln und unser Leben beherrschen. Handlungen. Das führt nur zu Verzweiflung.

Einstiegspunkte

Die Heilige Schrift sagt uns, dass Gott uns eine schützende geistliche Rüstung anbietet. Als Gläubige, die Jesus lieben, könnten wir davon ausgehen, dass unsere Rüstung sicher verschlossen ist. Wie können Dämonen dann einen Weg hindurch finden? Im Fall von offener Sünde scheint das Eindringen offensichtlich zu sein. Aber was ist, wenn wir aufrichtig in der Liebe und Barmherzigkeit Jesu leben, unsere Fehler bekennen und versuchen, das Richtige zu tun? Wie können sie trotzdem eindringen?

Hier sind die drei Hauptbereiche für den Einstieg.

Erstens hat die dämonische Anhaftung an unser Leben vielleicht gar nichts mit uns zu tun, aber alles mit unserer Geschichte. Die Ungerechtigkeiten unserer Vorfahren, die sogenannten "Generations-Sünden", können Dämonen die Tür öffnen. Diese Muster von Sünde und Rebellion können sich in unseren Familien und in unserem eigenen Leben auf verschiedene Weise zeigen: Unmoral, Depressionen, Ängste, chronische Krankheiten. —

Zweitens, wie wir annehmen können, ist jede Entscheidung, die wir treffen

der Sünde zu frönen, öffnet die Tür für Dämonen. Auch wenn dies sündiges Verhalten geschah, bevor wir Jesus kannten, und selbst wenn wir Buße getan haben, kämpfen wir manchmal mit Dämonen, die uns damals angefallen sind.

Und drittens können Wunden, die uns von anderen zugefügt werden uns offen und verletzlich.

Diese Zugangspunkte können Dämonen die Gelegenheit geben, die sie suchen, um in unser Leben einzudringen. Selbst wenn die Dämonen kamen, bevor wir Jesus (als) (Herrn)angenommen haben, (und selbst) (wenn)Zitronen sich vor seinem Namen verneigen, (werden) (sie)(oft) (hartnäckig)bleiben, bis sie aufgefordert werden zu gehen.

Schauen wir uns diese drei Zugänge genauer an. Mit den Auswirkungen dieser Öffnungen werden wir uns im nächsten Kapitel beschäftigen.

Muster der Generationen

Wenn du zu einem Arzt gehst, um dich untersuchen zu lassen, und es ist dein erster Besuch, bekommst du wahrscheinlich einen Gesundheitsfragebogen zum Ausfüllen. Der Arzt möchte wissen, welche Krankheiten und Anfälligkeiten es in deiner Familiengeschichte gibt. Hatten deine Eltern Diabetes? Hatte jemand einen Herzinfarkt? Gab es in der Vergangenheit einen hohen Blutdruck?

Ärzte tun dies, weil sie wissen, dass diese körperlichen Schwächen in der Regel über die Eltern weitergegeben werden.

Generationen, Richtig?

~~... nicht, dass diese Phänomene gibt auch im das Reich des Geistes.~~
Wenn jemand in deiner Familie durch eine Ungerechtigkeit die Tür zum Geist geöffnet hat, können Dämonen durch diese Tür eindringen und sich in der Familie fortpflanzen. Selbst wenn du dich nie an der Sünde beteiligt hast, die die Dämonen hereingelassen hat, können sie dich und deine Kinder beeinflussen.

Das erklärt, warum wir manchmal in bestimmten Bereichen Probleme haben und uns nicht befreien können, oder warum unsere Kinder sich nicht befreien können und wir keine Ahnung haben, warum. Wir können einfach nicht herausfinden, ob wir etwas getan haben, um diese Dinge zuzulassen oder zu verursachen, dass diese Dinge passieren.

~~... In vielen Fällen haben wir es mit dämonischen Persönlichkeiten zu tun, die schon seit Generationen in Familien seit Generationen. Diese werden auch "vertraute Geister" genannt. Sie scheinen vertraut zu sein, wie ein unbestrittener Teil der Familienlinie, weil sie sind schon seit Jahren in der Ahnenforschung tätig.~~

Typische Beispiele sind Geister der Unversöhnlichkeit, des Grolls, der Armut, der Minderwertigkeit, des Urteils, der Verurteilung, des Ehebruchs, der Scheidung, des Alkoholismus, der Lust, der Lüge, des Hasses, der Wut, der Selbstsucht und des Zweifels. Fast jede Art von Dämon kann auf diese Weise in dich eindringen. Bitte Gott darum, dir zu zeigen, ob es Geister gibt, die von dir

in der Generationengeschichte deiner Familie, die sich auf dich auswirken könnte. Auch wenn es unwahrscheinlich klingt, höre auf das, was der Heilige Geist dir sagen könnte. Es könnte Sünden in deiner Familienlinie geben, die dir nicht bewusst sind.

Dieses Konzept der Generationensünde wird uns im Wort Gottes in der Tora gelehrt. Die folgenden Worte sind Teil der Zehn Gebote:

"Du sollst dir kein Götzenbild machen, auch kein Bildnis von dem, was oben im Himmel, unten auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie nicht anbeten und ihnen nicht dienen. Denn ich, LoRD, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter an den Kindern heimsucht, an der dritten und vierten Generation derer, die mich hassen, aber Tausenden Güte erweist, denen, die mich lieben und meine Gebote halten."

Exodus 20:

Diese Worte, die die Flüche und Segnungen der Generationen hervorheben, wurden den Kindern Israels nicht nur als interessanter Zusatz zum zweiten Gebot gegeben; Gott bestätigte sie später gegenüber Mose.

In dieser bemerkenswerten Geschichte kam Moses vom Berg Sinai herunter, die beiden Tafeln mit den Zehn Geboten beschriftet.

*Deine
vergangenen
Generationen
können dich
anfällig machen
für
dämonischen
Angriff.*

ments in seinen Armen und sah, dass die Israeliten sich von Gott abgewandt hatten, um sich ein goldenes Kalb zu machen. Er war so wütend, dass er "die Tafeln aus seinen Händen warf und sie am Fuße des Berges zerschmetterte" (Exodus 32:19).

Nachdem er mit dieser schrecklichen Sünde im Lager hart ins Gericht gegangen war, ging Mose in

mit Gott und bat ihn schließlich, ihm seine Herrlichkeit zu zeigen. Gott willigte ein und sagte: "Ich selbst werde alle meine Güte vor dir vorüberziehen lassen", und dann fügte er hinzu: "und [ich] werde den Namen des LoRD vor dir verkünden" (Exodus 33:19).

Gott beauftragte Mose dann, zwei weitere Steintafeln zu schneiden, um die zerbrochenen zu ersetzen. Frühmorgens nahm Mose die neuen Tafeln mit auf den Berg und rief den Namen des Herrn an. Als Mose sicher in einer Felsspalte versteckt war, ging der Herr vor ihm vorbei und verkündete:

"Der HERR, der Gott der LoRD, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Güte und Wahrheit, der Güte bewahrt für Tausende, der Missetaten, Übertretungen und Sünden vergibt, wird die Schuldigen nicht ungestraft lassen und *die Missetaten der Väter an den Kindern und Enkeln heimsuchen bis ins dritte und vierte Geschlecht.*"

Exodus 34:6-7, Betonung hinzugefügt

In der Schrift heißt es, dass sich Mose bei dieser Offenbarung der Identität Gottes "eilends vor der Erde und der Welt niederbeugte" (Vers 8). In Gottes perfekt ausbalanciertem Charakter von Barmherzigkeit und Gerechtigkeit offenbart er uns, dass die Entscheidungen

of our gVergangenheit beeinflussen uns heute und können an der Wurzel der Probleme sind wir present ly experfahrung.

~~~ Aber was ist, wenn die Sünde schon viele Generationen zurückliegt?~~

~~Kann sie sich immer noch auf uns auswirken? Die Antwort lautet~~

normalerweise ja. Der Kampf

mit Dämonen lebt über die dritte oder vierte Generation hinaus weiter, weil irgendwann jemand der besonderen Sünde nachgegeben hat, mit der die Familie zu kämpfen hat, und die

P

Zyklus wurde für weitere drei oder vier Generationen erneuert. So pflanzen sich Dämonen in einer Familie fort.

Dieses Konzept der Generationsfolgen wird auch (im Neuen Testament erwähnt. Als Jesus und seine Jünger zu dem Mann kamen, der von Geburt an blind war, baten die Jünger Jesus, ihnen zu sagen, wessen Sünde dieses Leiden verursacht hatte: War es der Mann selbst, der gesündigt hatte, oder seine Eltern?

In diesem Fall antwortete Jesus, dass es weder das eine noch das andere sei, dass der Zustand des Mannes ein besonderer Zweck zur Ehre Gottes sei und heilte ihn. Aber wir sehen, dass die Jünger die —

die biblische Sicht des geistlichen Phänomens, das Gott im Exodus offenbart hat: dass schwere Sünden gegen Gott den Dämonen den Weg öffnen, am res für Generationen zu plagen. Sie fragten: "Wer hat gesündigt, dieser Mann oder seine Eltern?"

Trotz der biblischen Beweise denken viele Gläubige, dass Generationsflüche nicht auf sie zutreffen können. Sie erklären, dass sie ~~vom allen Flüchen befreit~~ sind, weil Jesus die Flüche auf ~~oss~~ aufgehoben hat.

—Ja Das vergossene Blut Jesu hat uns die Freiheit erkaufte. Es stimmt, dass wir in Jesus nicht unter einem Fluch stehen. Das bedeutet nicht, dass wir die Realität von Flüchen ignorieren, sondern dass wir jetzt in seinem Namen Macht über sie haben und sie brechen können. Das gilt auch für alle Mächte, die aufgrund der Sünden vergangener Generationen in unserem Leben am Werk sind. Erinnere dich daran, dass Jesus Dämonen austrieb und seine Jünger lehrte, dasselbe zu tun. Vollständige Befreiung geschieht nicht automatisch, weil wir gerettet sind. Wir müssen uns gegen jede n arfare, wenn sie uns angreift. Wir nehmen am Prozess des Sieges teil, indem wir alles festhalten, was wir haben.

Jesus hat für uns gewonnen.

Manchmal fällt es Menschen schwer, die Sünde der Generationen zu akzeptieren, weil sie sich nicht vorstellen können, dass ihre Vorfahren etwas so Schlimmes getan haben, dass sie von Dämonen bewohnt werden. Das ist Naivität, Ignoranz und Stolz und kann den Weg in die Freiheit versperren.

Die Idee der Generationensünde hilft, eine verwirrende Bemerkung von Jesus zu erklären. Lies Lukas 14,26. Jesus sagte: "Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater, seine Mutter, seine Frau, seine Kinder, seine Brüder und Schwestern, ja, sogar sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein." Was bedeutet das, dass ein Mensch seinen eigenen Vater und seine eigene Mutter hassen muss, um Jesu Jünger zu sein? Das klingt lieblos!

Warum hat Jesus das gesagt? Weil er wollte, dass seine Anhänger verstehen, dass sie, wenn sie nicht jede Bindung aufgeben, selbst die primären generationalen Beziehungen, um sich an ihn zu binden, weiterhin in einigen Bereichen— ihres Lebens kämpfen würden.

Ganz gleich, wie gut unsere Eltern waren, ganz gleich, wie egal wie gut unsere Großeltern waren und egal wie gut Urgroßmutter und Urgroßvater waren, sie waren "menschlich und den Schwächen der menschlichen Natur unterworfen. Wenn wir bei der Selbstbefreiung erfolgreich sein wollen, müssen wir erkennen, dass die Handlungen der dritten Generation unserer Familien uns in der Knechtschaft von Dämonen halten könnten. Wenn wir nicht bereit sind, unsere Beziehungen zu überprüfen und alles zu verwerfen, was unseren Weg mit Jesus behindert, können wir nie die volle Freiheit erlangen, die er für uns hat.

Das heißt aber nicht, dass wir die Menschen, die uns nahe stehen, nicht mehr lieben oder ehren. Stell dir das wie einen Diamanten vor: Es gibt verschiedene Facetten der gleichen Wahrheit. Wir lieben unsere

Eltern, wir ehren unsere Eltern; aber gleichzeitig befassen wir uns mit dämonischen Festungen, die durch sie in die Familienlinie eingedrungen sein könnten.

Wenn du mit einer Mutter oder einem Vater aufgewachsen bist, der versichert war

durch einen dunklen Geist wie Angst, Nervosität, Depressionen, dämonische Begierde oder Minderwertigkeitskomplexe, wenn ein Muster der Knechtschaft Teil deiner Familiengeschichte ist, ist es zwingend notwendig, es zu beseitigen. Gott sei gelobt, es gibt nichts zu befürchten! Dieses Wissen kann dir sogar helfen, die besonderen Dämonen zu erkennen, mit denen du es zu tun hast. Bitten Sie darum, nach at ns in Ihrer Familie zu suchen alkohol- — ismus, frühe Todesfälle, Unfälle, Ärger, Fehlgeburten, zerbrochene Beziehungen - was auch immer es sein mag. Schreibe sie auf und behalte die Liste.

### *Persönliche Sünde*

Der nächste wichtige Weg, auf dem böse Geister Zugang finden, ist die persönliche Sünde. Selbst wenn wir uns hilflos fühlen und hoffen, dass Gott es versteht, wenn wir sündigen, öffnen wir den Dämonen die Tür.

Manchmal ist es unsere Beteiligung an einer bedauerlichen Sünde, die den Dämonen grünes Licht geben, uns zu belästigen. Oft sind es aber auch Verhaltensweisen, die Gott zulässt, die ihnen den Weg ebnen.

Nehmen wir das Beispiel des Alkohols. Ich persönlich finde nichts Falsches daran, einen Drink zu genießen. Aber wenn der Genuss von Alkohol anfängt, die angemessenen Grenzen zu überschreiten, dann kann er zu etwas Dämonischem werden.

cally controlled. Ich habe gespürt, dass genau das mit mir passiert.

Ich genieße ab und zu einen Drink in Gesellschaft. Ich gehe in ein Restaurant. Ich trinke ein Glas Wein oder einen Drink. Ich genieße es. Ich hatte nie das Gefühl, dass ich ein Problem damit habe. Aber an einem bestimmten Punkt in meinem Leben

Ich spürte, dass dieser Geist mich in einen Säufer verwandeln wollte. Mein gesellschaftlicher Alkoholkonsum hielt sich in Grenzen, aber ich spürte, dass Satan mich in den Geist des Alkoholismus hineinziehen wollte.

Also entschied ich mich, ein Jahr lang auf alles Cohol zu verzichten. Nach einiger Zeit zeigte mir der Heilige Geist, dass die Kraft, die aus

gegen mich gebrochen wurde und dass ich wieder ein gesellschaftliches Getränk genießen konnte, ohne dass es zu einem Problem wurde.

Das ist nur ein Beispiel dafür, wie etwas von einem angemessenen Genuss zu einem satanischen Verhalten werden kann.

lich getrieben. Ich bin dankbar, dass der Herr mir diese Einsicht gegeben hat. Aber wenn ich die Warnung nicht gesehen und nicht verstanden hätte, dass ich mich in Gefahr begab, wäre ich für das Ergebnis verantwortlich gewesen.

Egal, ob wir vorsätzlich oder "unschuldig" sündigen, wir entziehen uns dem Schutz Gottes und öffnen uns für Dämonen. Wir befinden uns nicht mehr an einem Ort des Schutzes; durch unsere Sünde treten wir in das Reich der geistlichen Finsternis ein, und Dämonen werden sich an unser Leben heften.

Das ist wirklich ernst. Das sollte uns Angst vor der Sünde machen. In Sprüche 9:10 steht: "Die Furcht vor dem LoRD ist der Anfang der Weisheit." Ich denke, ein Teil der Gottesfurcht besteht darin, die Konsequenzen zu erkennen, wenn wir ihm nicht gehorchen. Das bedeutet nicht, dass sich Gottes Liebe zu uns ändert, sondern dass es Konsequenzen für uns und unsere Familien gibt.

*Menschen können  
sich den dämonischen  
Konsequenzen öffnen, egal  
ob sie bewusst sündigen  
oder unwissentlich.*

Angenommen, es gibt einen sexuellen Dämon, der jemanden zum Bewohnen sucht. Nehmen wir an, ein junger Mann beschließt, einen "kurzen Blick" auf Pornografie zu werfen. Dieser junge Mann hat nun seine "Augenpforten" weit geöffnet für jeden Dämon, der auf sexuelle Perversion aus ist. Und nicht nur der junge Mann, sondern die Dämonen haben nun auch Zugang zu seiner ganzen Familie gefunden. Ich habe Fälle erlebt, in denen Eltern sexuellen Dämonen die Tür geöffnet haben, die dann anfangen, ihre Kinder zu quälen. ihre Kinder.

Vor einigen Jahren gehörte eine junge Familie zu unserer Gemeinde. Ich besuchte sie in ihrem Haus und kam mit den Kindern ins Gespräch. Als sie erwähnten, dass sie gerne fernsehen, fragte ich sie, was ihre Lieblingssendungen sind.

Eines der Kinder sagte *The Walking Dead*. Das andere sagte man *The Vampire Diaries*.

Die Eltern dieser Kinder gingen zwar in die Kirche, aber sie trafen keine Entscheidungen, die ihre Familie vor Verunreinigung bewahren würden. Sie unterrichteten ihre Kinder auch nicht über die Gefahr, ihr Leben mit den Vergnügungen der Welt zu vermischen. Das hatte zur Folge, dass sie die Wachsamkeit der ganzen Familie vernachlässigten. Es dauerte nicht lange nach diesem Gespräch, bis sich eine große Dunkelheit in ihrem Leben manifestierte.

Lasst uns nicht so sein wie diejenigen, die "Gott kannten ... aber in ihren Mutmaßungen vergeblich wurden und deren törichtes Herz verfinstert wurde" (Römer 1,21). Der Herr sagt, dass sein Volk aus Mangel an Erkenntnis vernichtet wird (siehe Hosea 4,6). Überlege dir, in welchen Bereichen deines Lebens du aufgrund von Sünde dämonische Aktivitäten wahrnimmst, und schreibe sie auf, sobald sie dir einfallen.

Denke daran, dass es keine Angst gibt, wenn du die Wahrheit kennst. Angst ist einer der größten Bereiche, die Satan benutzt, um Menschen in der Dunkelheit und in der Knechtschaft zu halten. Sie ist eine Zustimmung zu der Lüge, dass Gott sich nicht um unsere besonderen Bedürfnisse kümmert oder nicht mächtig genug ist, uns zu helfen.

Er ist "der Weg und die Wahrheit und das Leben" (Johannes 14,6). Es gibt keinen Aspekt der Dunkelheit, den er nicht durch sein Kreuz überwunden hat, und kein Tal der Sünde, das so tief ist, dass er uns nicht den Weg hinaus zeigen könnte.

### *Hetzjagd [von Anderen*

Der dritte Hauptweg, auf dem Dämonen Zugang zu uns finden, sind die Wunden, die andere uns zufügen, oder insbesondere unsere negative Reaktion auf diese Wunden. Die Bibel sagt, dass wir in einer Welt leben, in der Satan wohnt (siehe Offenbarung 2,13). Mit einer verwundeten Seele durchs Leben zu gehen, ist so, als ob man in einem Haus in einer gefährlichen Gegend mit einer kaputten Haustür lebt.

Genauso wie wir oft vergeblich gegen die Auswirkungen von Generationensünden kämpfen, weil wir uns der Wurzel des Problems nicht bewusst sind, können wir uns ohnmächtig fühlen, wenn unser Herz verwundet ist und wir nicht wissen, warum. Wenn Teile unseres Lebens schwer verletzt und nicht geheilt sind, fühlen wir uns in diesen Bereichen verwundbar und machtlos, auch wenn wir unser Bestes tun, um Satan abzuweisen. Solange diese verwundeten Stellen nicht geheilt sind, werden wir an Boden verlieren.

Es gibt viele, viele Möglichkeiten, wie du auf dieser Ebene verletzt worden sein könntest. Vielleicht hat jemand über dich geschimpft, als du noch klein warst. Ein Elternteil oder eine Lehrerin oder ein Lehrer hat zum Beispiel gesagt, du seist faul oder nicht so klug, talentiert oder gut aussehend wie die anderen. Vielleicht hat dein Arbeitgeber

oder ein Geschäftspartner hat dich finanziell ausgenutzt. Vielleicht wurdest du von einem Ex-Freund, einer Ex-Freundin, einem Ex-Ehemann oder einer Ex-Frau zurückgewiesen. Die meisten traumatischen Erlebnisse bieten klare Anknüpfungspunkte für demons. Ein Trauma zerrüttet die Seele. Kinder, die körperlich, verbal oder sexuell missbraucht werden, können tief gebrochen sein. Es ist erstaunlich, wie weit verbreitet das Problem des sexuellen Missbrauchs von Kindern ist. Die Menschen sprechen vielleicht nicht darüber, weil sie sich schämen, aber als Pastor habe ich gesehen, dass es weit verbreitet ist. Viele Kriegsveteranen haben ebenfalls ein tiefes Trauma erlebt. Verprügelte Ehefrauen kennen diese Art der Verwundung. Das Trauma, das in einer Krise auftritt, kann die gleiche seelisch verletzende Wirkung haben. Plötzliche Einsamkeit durch den Verlust eines geliebten Menschen eine, Scheidung, ein Autounfall, eine schwere Gesundheitskrise - all das— kann einen Menschen in eine verletzliche Lage bringen.

Auch wenn wir am Ende einer Wunde stehen und keine Schuld daran tragen, können wir trotzdem in Sünde fallen. Eine verwundete Seele, die nicht geheilt ist, ist anfällig für die Dunkelheit, so wie ein geschwächtes Immunsystem anfällig für Infektionen ist.

Wir können durch diese Wunde mit der Dunkelheit in Einklang kommen, indem wir jede Lüge akzeptieren, die damit verbunden ist. Mit anderen Worten: Wenn wir uns mit dem Glauben abfinden, dass wir nie erfolgreich sein können oder dass es wahrscheinlich unsere Schuld war, dass wir als Kinder verletzt wurden, dann wenden wir uns von Gottes Wort ab und verbünden uns mit der Dunkelheit.

Nehmen wir zum Beispiel an, dass ein Mensch von seiner Mutter seit seiner Geburt beschimpft wurde. Er reagiert darauf, indem er beschämt herumläuft und sich einredet, dass ihre vernichtenden Worte verdient waren. Er stimmt ihren Beleidigungen zu und setzt sich selbst herab.

Jetzt widerspricht er dem Wort Gottes. Gott sagt, dass er uns liebt, dass wir für ihn wertvoll sind, dass wir von ihm angenommen sind und dass wir durch ihn alles tun können. Anstatt mit Gott übereinzustimmen, stimmt dieser Mann mit der Finsternis überein, die Sünde ist, und sie wird zu einer dämonischen Festung. Es war die Sünde der Mutter, die ihn verwundet hat, aber ihre Sünde ist auch zu seiner Sünde geworden.

Außerdem stimmen wir jedes Mal mit der Dunkelheit überein, wenn wir Bitterkeit gegenüber denen hegen, die uns verletzt haben. Wenn wir nicht zu Jesus kommen, um die Verletzung zu heilen, sondern den Schmerz stillen, bauen wir in der Regel Groll auf und halten an der Unversöhnlichkeit fest.

Dämonen, die durch einen nicht geheilten Bruch eindringen, heften sich an die Wunde und ernähren sich von dem inneren Schmerz. Um die Sache noch schlimmer zu machen, arbeiten die Dämonen daran, den ursprünglichen Schmerz am Leben zu erhalten, indem sie sich selbst erfüllende Prophezeiungen im Leben der Person fördern.

Nimm zum Beispiel an, dass eine Freundin von dir mit Ablehnung zu kämpfen hat. Vielleicht wurde sie als Kind von den anderen Schulkindern gehänselt. Vielleicht haben ihre Eltern ihr das Gefühl gegeben, ein schwarzes Schaf zu sein. Vielleicht wurde sie in jungen Jahren belästigt.

Was auch immer der Grund war, ihre Seele wurde verletzt und ein Geist der Ablehnung zog in sie ein. Selbst wenn sie das Ereignis, das die Wunde verursacht hat, vergessen oder aus ihrem Gedächtnis verdrängt hat, wird sie so lange mit dem Geist der Ablehnung kämpfen, bis sie sich zur Heilung an Jesus wendet.

Vielleicht gehst du also auf der Straße an diesem Freund vorbei, aber du bist mit deinen eigenen Gedanken beschäftigt und bemerkst sie nicht. Sie sieht dich jedoch und empfindet es als persönliche Kränkung, dass du keinen Augenkontakt hergestellt und sie nicht begrüßt hast. Sie ist sich sicher, dass du sie absichtlich ablehnst.

Was macht sie dann? Sie beginnt, sich von dir zu distanzieren. Sie verhält sich gleichgültig oder verletzt. Vielleicht erzählt sie anderen, dass du sie ignoriert und zurückgewiesen hast. Dann, wegen ihrer

verwirrend und ungerecht behandelt.

Du bist nicht gerne in ihrer Nähe und fängst tatsächlich an, sie zu meiden.

So wird ihr Einverständnis mit der \_\_\_ Dunkelheit die Erwartung der Ablehnung selbst erfüllend. Diese Person wird es wahrscheinlich schwierig finden

*Eine verwundete Seele kann auf einer gewissen Ebene mit einer Lüge der Finsternis— übereinstimmen und sie ist eine offene Tür für den Teufel.*

Liebe zu geben oder zu empfangen; sie erwartet eine Trennung in den Beziehungen, und ihre Erwartung wird erfüllt. Der Dämon kumpiert in der offenen Wunde und hält ihren Schmerz am Leben.

Erst kürzlich habe ich einen Menschen gefragt, wie es ihm geht. Ich war aufrichtig interessiert. Er antwortete mit den Worten "Mir geht es gut", aber sein Ton und seine Haltung waren streitlustig. Vielleicht hast du auch schon mit solchen Menschen gesprochen. Es scheint, dass sie, egal was du sagst, einen so starken Geist der Ablehnung haben, der meist in Angst wurzelt, dass sie mit Misstrauen und Feindseligkeit reagieren. Wenn das passiert, nehmen wir es oft persönlich und ziehen uns zurück, weil wir nicht angegriffen werden wollen. Auch hier wird die Angst vor Ablehnung, die auf Verwundung beruht und dämonisch gesteuert ist, zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung.

Oder nehmen wir an, jemand hat ein geringes Selbstwertgefühl, weil er sich schämt, in Armut aufzuwachsen. Egal, wie erfolgreich er im Leben ist, er hat immer noch einen zerbrochenen Platz in seiner Seele. Er könnte eine Million Dollar haben, aber die Dämonen werden ihm immer noch ins Ohr flüstern,

*Du kannst nicht mithalten. Andere Menschen erreichen mehr als du.*

Wie können wir Heilung von dieser Qual finden, die aus einer Verwundung entstanden ist? Die Antwort ist einfach, aber nicht immer leicht: Wir müssen die Lügen, die wir glauben, erkennen, sie durch die Wahrheit ersetzen und vergeben, so wie Jesus vergeben hat. Wenn wir sonst weiter an der Qual festhalten, blockieren wir den heilenden Balsam der Liebe des Vaters.

Der Herr hat mir das vor einiger Zeit vor Augen geführt. Er sprach zu mir durch einen anderen Traum über ein Haus.

Nebenbei möchte ich erwähnen, dass ich im weiteren Verlauf einige der Träume beschreiben werde, die der Herr mir gegeben hat. Er spricht oft in Träumen zu mir; das ist ein wichtiger Weg, wie er mit seinem Volk kommuniziert. In Apostelgeschichte 2,17 steht, dass eine der Aufgaben des Heiligen Geistes darin besteht, durch Träume zu sprechen. Die Heilige Schrift ist voll von Beispielen. Eines davon ist Psalm 16,7, in dem David schreibt, dass der Herr seinen Geist in der Nacht unterweist. Vielleicht hast du das auch schon erlebt.

In diesem Traum wurde ich also von bösen Geistern gejagt. Ich rannte durch das ganze Haus und versuchte zu entkommen, aber wohin ich auch ging, sie folgten mir. Ich ging in ein Zimmer, und sie folgten mir dorthin. Ich ging in ein anderes Zimmer, und sie folgten mir auch dort. Das ging eine ganze Weile so, und es war sehr quälend.

Endlich wurde ich mir des Blickes Gottes bewusst. Ich war verhaftet durch einen Strahl von Gottes Licht vom Himmel. Als ich spürte, dass er sich auf mich konzentrierte, ließ er mich eine bestimmte Person in meinem Leben sehen, der ich nie für ein Unrecht vergeben hatte, das sie mir angetan hatte. Er sprach zu mir und sagte: "*Lass diese Person frei.*"

Während ich noch im Traum war, gab ich nach und ließ die Person, und sobald ich das tat, waren die Peiniger weg.

Fängst du an, eine Wunde in deinem Leben zu erkennen, die noch nicht geheilt ist? Vielleicht denkst du gerade so etwas wie das hier: *Ja, ich weiß, dass es wahr ist. Ich habe Wunden und Unversöhnlichkeit in meiner Seele. Ich weiß, dass einer der Gründe, warum ich mich so schwer tue, meine Verletzlichkeit ist, die aus der Verwundung stammt.* Notiere dir diese Verletzung für den Moment.

Dann sei ermutigt, denn Jesus ist gekommen, um diese Wunde zu heilen. Schau dir an, was die Heilige Schrift sagt. Als Jesus in den Tempel ging, um seinen Dienst zu beginnen, las er diese Worte aus der Schriftrolle des Propheten Jesaja vor: "Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, damit ich den Betrübten eine gute Nachricht bringe; er hat mich gesandt, damit ich die zerbrochenen Herzen verbinde" (Jesaja 61,1; siehe Lukas 4,18).

Nach Jesu Tod und Auferstehung lesen wir, dass

Es war Abend an jenem Tag, dem ersten Tag der Woche, und als die Türen verschlossen waren, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: "Friede sei mit euch." ... Und als er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: "Empfangt den Heiligen Geist. Wenn ihr jemandem seine Sünden vergebt, so sind ihm seine Sünden vergeben; wenn ihr jemandem seine Sünden behaltet, so sind sie ihm behalten."

Johannes 20:19, 22-23

Eine Notiz in meiner Bibel zu Vers 23 legt nahe, dass eine wörtlichere Übersetzung der Worte "*ihre Sünden sind ihnen vergeben*" lautet, dass die Sünden der anderen "bereits vergeben sind". Mit anderen Worten: Der Tod von Jesus hat die Strafe für ihre Sünden bereits bezahlt. Wenn wir uns entscheiden, nicht zu vergeben, bleibt die Wirkung der Sünde in uns lebendig. Wir

Wir werden sie in uns selbst behalten und nicht heil werden. Wir werden nicht in der Lage sein, die Fülle des Heiligen Geistes zu empfangen, die er sich für uns wünscht und uns sogar befiehlt, ihn zu empfangen.

*Friede* ist das hebräische Wort *shalom* und es ist mehrdimensional. Es bedeutet "vollständig, nichts fehlend, Ganzheit". Das ist eines von Jeschuas Lieblingswörtern! Die Wahrheit des Wortes annehmen und Menschen vergeben, wenn sie sündigen

wird uns helfen, sein Shalom zu empfangen.

Die Zeit heilt nicht alle Schmerzen, nicht wahr? Manche von uns kämpfen schon seit zwanzig Jahren mit Sünden, Verletzungen und Wunden, und sie sind immer noch da. Aber gelobt sei Jesus! Er kann uns heilen. Die Zeit heilt vielleicht nicht alle Wunden, aber sein Shalom heilt alle Wunden.

## Der gute Kampf

Am Ende dieses Kapitels sollst du wissen, dass du zuversichtlich nach vorne blicken kannst, um die Macht der Dämonen zu brechen, die durch die Muster der Generation, persönliche Sünde und Verletzungen durch andere in dein Leben eingedrungen sind. Im nächsten Kapitel werden wir lernen, wie wir diese Dämonen austreiben können.

Wenn du über die Einstiegspunkte nachdenkst, die Dämonen nutzen, wirst du

Vielleicht möchtest du beten und den Vater bitten, dir zu helfen, zu erkennen, ob es Bereiche gibt, zu denen du Zugang hast, die dir noch nicht bewusst sind. Hier ist etwas, das du beten könntest:

*Vater, ich bitte dich, den Heiligen Geist zu senden, um mir in einer bestimmten Situation zu helfen. Gib mir den Mut, Vater, alle Arten zu sichts of Zugang in meiner Life, die d(e) m(O) n(5) (i) zugelassen haben. Scheine dein Licht auf die partiCular areas*

*Ich erkläre, dass ich keine Angst vor dämonischen Aktivitäten— habe, die mir zu schaffen machen, egal ob sie aus meiner Familie, meiner eigenen Entscheidung, zu sündigen, oder aus anderen Gründen kommen. Ich erkläre, dass ich keine Angst davor habe, die Wahrheit zu sagen, oder nicht, Jesus, die Wahrheit. Danke, dass Du mir hilfst, im Sieg zu wandeln. Danke, dass du herrschst. Amen.*

Jesus hat jedem von uns die Waffen der Kriegsführung gegeben, um den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen. Wir können die Festungen der Finsternis niederreißen und die Substanz des Feindes in unserem Leben zerfetzen. Durch den Heiligen Geist können du und ich im Licht, im Sieg und im Frieden Jesu wandeln und den Dämonen den Zugang zu unserem Leben verwehren.

## *Drei Schritte zur Die Tür schließen*

Jetzt, wo wir verstehen, wie Dämonen in unseren Geist und Körper eindringen, sind wir bereit, in der Selbstbefreiung voranzuschreiten. In diesem Kapitel lernen wir, wie wir die Rechte, die sie für sich beanspruchen, annullieren und die Türen des Zugangs schließen können.

Zu Beginn wollen wir Jesus bitten, unser Herz und unseren Geist zu reinigen, damit der Griff des Feindes durchbrochen wird. Während dieses Prozesses sollte eine ermutigende Haltung einnehmen. Unsere Bedenken, von Dämonen befreit zu werden, lösen sich in Luft auf, wenn wir erkennen, dass wir es mit Geistern zu tun haben und dass wir im Namen Jesu und durch die Kraft des Heiligen Geistes in uns Macht über diese Geister ausüben können. Jesus hat den Sieg für uns errungen, aber wir müssen trotzdem Autorität über die Dämonen erlangen.

An diesem Punkt hast du wahrscheinlich einen Hinweis auf die Arten

○ Dämonen, die möglicherweise Zugang zu deinem Geist haben und

Körper. Der Heilige Geist könnte dir im Laufe der Zeit noch mehr offenbaren, also lies diese Schritte unter Gebet, auch wenn du denkst sie gelten nicht für dich.

### Schritt eins: Bekennen

Ich kenne einen Mann, der seine Frau betrogen hat und mehrere Jahre lang mit seinem Geheimnis gelebt hat. Er hatte es nie jemandem erzählt. Schließlich kam er an einen Punkt, an dem er mit seiner versteckten Zerrissenheit nicht mehr leben konnte, und gestand es ihr.

Als er das tat, geschah etwas Unerwartetes. Seine körperliche Sehkraft verbesserte sich. Er konnte Farben und Licht sehen, die er die ganze Zeit, in der er sein dunkles Geheimnis gehütet hatte, nicht hatte sehen können. Er hatte nicht bemerkt, dass ein Film ihn sowohl körperlich als auch geistig bedeckt hatte .

Auf ähnliche Weise hörte ein Mann von der Befreiungsarbeit unserer Gemeinde und bat um Hilfe. Er sagte, er wolle etwas beichten, worüber er noch nie gesprochen hatte: Einige Jahre zuvor hatte er eine junge Frau belästigt.

Der einfache Akt des Eingestehens und Bekennens seiner Sünde bewirkte eine erstaunliche Veränderung in diesem Mann. Der Unterschied in seinem Benehmen war körperlich sichtbar. Er sah aus und verhielt sich wie ein anderer, lebendigerer Mensch.

Der erste Schritt, um die Belästigung durch einen Dämon zu stoppen, besteht darin, zu Jesus zu kommen und jede Sünde zu bekennen, die dem Dämon Zutritt verschafft haben könnte. Jeder primäre Zugangspunkt hat mit Sünde zu tun. Generationsbedingte Sünden und persönliche Sünden sind offensichtlich Sünde, aber wir haben gesehen, dass eine Verwundung uns auch zur Sünde verleiten kann. Wenn wir der Lüge glauben, die uns verwundet hat, und zulassen

Wenn wir nicht wollen, dass sie in Bitterkeit umschlägt, dann sind wir einverstanden mit Dunkelheit.

Wenn wir unser Herz vor Jesus demütigen, erinnern wir uns daran, dass die Schrift sagt: "Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit" (1. Johannes 1,9).

Im Buch Levitikus lesen wir über das Bekenntnis von Familiensünden:

"Wenn sie ihre Missetat und die Missetat ihrer Vorfäter bekennen, dass sie mir untreu waren und mir gegenüber feindlich gesinnt waren ... dann will ich an meinen Bund mit Jakob denken und auch an meinen Bund mit Isaak und an meinen Bund mit Abraham."



Levitikus 26:40, 42

Bitte hör mir zu. Dieser Schritt des Bekennens ist keine Übung, bei der du jede Sünde aufspürst, die du oder deine Familie je begangen haben, und in Angst lebst, dass du eine übersehen könntest. Es ist auch kein Tag der offenen Tür für den Teufel, um dich zu verdammen. Die

Hier geht es darum, dass der Heilige Geist sein sanftes Licht der Überzeugung in dein Herz scheinen lässt, um alles zu offenbaren, was du, aus welchen Gründen auch immer, verborgen hast. Es ist anerkennenswert...

dass Jesus jede Sünde am Kreuz auf sich genommen hat, und drücke deinen Wunsch aus, dass er dich in deinen schwachen Bereichen stark macht.

Wenn es Verhaltensweisen, Einstellungen oder Handlungen gibt, die du und ich

oder falsche Gedanken, die uns nicht loslassen, oder Probleme, die wir nicht lösen können.

*Die Beichte am  
Der Anstoß von HOI/  
Spirit kann jeden  
Aspekt deines  
Lebens beeinflussen.*

(in) (unseren)Familien, die nie zu verschwinden scheinen, ist es jetzt an der Zeit, sie anzusprechen.

Wenn du Jesus noch nie um Hilfe gebeten hast, dann lass mich dir sagen, dass dein Herr und Erlöser sein willst, dann lass dich ermutigen, das jetzt zu tun. Er klopft an die Tür deines Herzens, wie es in Offenbarung 3,20 heißt. Es ist ganz einfach, diese Tür zu öffnen. Bete einfach:

*Herr Jesus, ich bekenne, dass ich ein Sünder bin, der einen Retter braucht. Ich glaube, dass du am Kreuz für mich gestorben bist. Ich bereue [meine Sünden. Bitte komm in mein Herz. Ich möchte, dass du der Herr und Senior über mich bist. Ich danke dir, Jesus.*

Jetzt ist es an der Zeit, diese Sünden zu bekennen. Schau dir alle Sündenbereiche in deinem Leben oder in deiner Familiengeschichte an, die der Heilige Geist deinem Herzen aufdrückt. Denke an alles, womit du ein Problem hast oder was in deiner Familie vorkommt: Wut, Depression, Alkoholismus, Unmoral. Was auch immer es sein mag, sogar Geister der Religion. Öffne dein Herz und deinen Geist, um alles zu bekennen, was der Heilige Geist dir zeigt.

Hier ist ein Beispielgebet, das du verwenden kannst. Denke daran, dass die sanfte Verurteilung vom Herrn kommt; die Verurteilung kommt vom Teufel.

*Danke, Jesus, Yeshua, dass du offen über alle Reiche, Rechte, Mächte und Herrschaften der Finsternis triumphiert hast. Danke, Jesus, dass du das Haupt der Kirche bist. Wenn wir uns an das vergossene Blut klammern*

*\*\* \*- e, dass Satan kein Recht auf unser Leben hat, keine Autorität in unseren Herzen, in unserem Verstand, in unseren Gefühlen, in unseren Körpern \_\_\_ in diesen irdischen Tempeln.*

*Vater, ich bitte Dich, dass Du mir jetzt alle Sünden ins Gedächtnis, in mein Herz und in meinen Verstand bringst von denen Du mich in meinem Leben oder in meiner Geschichte überführen willst. Vielleicht gibt es Sünden, die ich noch nie zugeben konnte, aber Dein Wort sagt, dass eine davon Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, die Menschen zu überzeugen.*

*viction. Öffne mein Ja, ich bitte dich, Herr.*

*Ich bekenne dir, Herr, jede Of die Sünden, die du in mein Verständnis bFolgt hast.*

*[Bekenne laut vor dem Herrn, was du von ihm gehört hast. Nimm dir Zeit und höre zu, wie der Heilige Geist dir weiter ins Herz spricht.]*

*Ich erkläre, dass in Yeshua die Macht dieser Sünden in meinem Leben aufgehoben ist. Ich verpflichte mich, dass der Fluch dieser Sünden nicht länger in meinem Leben und dem meiner Familie wirkt.*

*Ich bitte dich, Herr/Esus, mich und meine Familie zu befreien [von diesen Sünden und ihren Auswirkungen.*

*Ich danke dir, Jesus, für die Verheißung in deinem Wort: Wenn wir unsere Sünden bekennen, bist du treu und gerecht, uns zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.*

*Ich danke dir, Herr. Amen.*

## Schritt zwei: Bereuen

Der nächste Schritt besteht darin, die Sünden, die wir gerade gebeichtet haben, zu bereuen. *Reue* ist ein Wort aus der Bibel, das in der heutigen modernen Welt vielleicht antiquiert wirkt. *Bereuen* bedeutet einfach, dass man seine Schuld bereut und beschließt, nie wieder so zu handeln. Es bedeutet<sup>5</sup> , umzukehren

von in eine Richtung gehen und jetzt in die entgegengesetzte Richtung gehen. Das ist der entscheidende zweite Schritt, um Türen zu schließen, die Dämonen benutzt haben.

Kürzlich las ich eine Geschichte über einen Mann, der aufgab eine Drogensucht. Er sagte, er habe Buße getan, aber nicht...

Die Situation schien sich zu ändern. Dann

***Deine Reue ist die  
Todesglocke für  
Mächte der Finsternis.***

gestand er sich die Tatsache ein, dass er eine Marijuana-Zigarette in seiner Tasche gelassen hatte - nur für den Fall. Sein Gedanke war: *Ich wende mich von der*

*Drogen, aber ich möchte vielleicht noch e i n e letzte haben.*

Nach einer Weile erkannte er die Heuchelei dieses Denkens. ing, marschierte selbst zum Mülleimer und warf ihn weg.

Sofort fühlte er Freiheit. Er fühlte, wie etwas wegging.

Deine Reaktion nach der Abkehr von der Sünde ist vielleicht nicht so dramatisch wie seine, aber sie ist genauso real. Das Bekenntnis, gefolgt von der Reue, versetzt der Dunkelheit einen tödlichen Schlag.

Hier ist ein Gebet, das du vielleicht beten möchtest:

*König Jesus, ich komme zu dir und erkenne an, dass ich dein bin - Geist, Seele und Körper. In deinem Namen, Jesus, bereue ich die Sünden in meinem Leben, die du mir gezeigt hast. Ich bereue auch die Sünden im Leben meiner Vorfahren, die den Dämonen die Tür geöffnet haben. Ich danke dir, Jesus, für deine reinigende Kraft. Amen.*

Dritter Schritt: Vergeben

Im letzten Kapitel haben wir über Vergebung gesprochen. Wahrscheinlich hast du schon viele Geschichten über Vergebung gehört, und die

Eltern, die einem betrunkenen Autofahrer verzeihen, dass er ihr Kind getötet hat, eine Frau, die einem Sexualstraftäter den jahrelangen Terror ihrer Kindheit verzeiht.

Die meisten von uns haben wahrscheinlich noch keine solche Krise durchgemacht, aber höchstwahrscheinlich haben wir Vergebungsprobleme, mit denen wir umgehen müssen. Vielleicht hegen wir einen Groll gegen einen Bruder, eine Schwester, eine Mutter, einen Vater, jemanden auf der Arbeit, jemanden in der Straße, eine Tante, einen Onkel. Immer wenn wir an Unversöhnlichkeit festhalten, hindern wir die Gnade Jesu daran, frei in unserem Leben zu wirken.

Auf einer Reise nach Israel vor nicht allzu langer Zeit hatte unsere Gruppe eine israelische Reiseführerin. Einer der Orte, die wir besuchten, war das Holocaust-Museum, in dem wir über die Gräueltaten der Nazis am jüdischen Volk lernten.

Als wir das Museum verließen, war ich beeindruckt von der Reaktion unserer Führerin, als sie die schrecklichen Dinge sah, die ihren Landsleuten angetan wurden. In ihrem Herzen herrschte große Bitterkeit; sie war sichtlich davon vergiftet. Dämonische Unversöhnlichkeit war in ihr Gesicht eingebrannt. Der Herr gab mir die Gelegenheit, mit ihr darüber zu sprechen, und ich glaube, die Worte, die ich ihr über Vergebung mitteilte, hatten eine Wirkung auf sie.

Unvergebung ist das Gift, von dem wir denken, dass wir es jemand anderem geben, das aber in Wirklichkeit uns selbst vergiftet. Was Menschen anderen Menschen antun, kann schrecklich sein, aber wenn wir uns weigern, Vergebung zu üben, werden diese Verletzungen unsere eigenen Seelen dämonisch verdunkeln. Wir öffnen der Dunkelheit eine Tür, um in unser eigenes Leben einzudringen. Die Dunkelheit wird so lange in uns bleiben, bis wir denjenigen, der uns verletzt hat, loslassen und segnen.

Wenn wir unser Herz und unseren Verstand frei bekommen wollen, und  
die

für immer die Türen, durch die Dämonen eindringen und quälen

müssen wir eine bewusste Entscheidung treffen, denjenigen zu vergeben, die uns verletzt haben. Es ist wichtig, dass wir den Heiligen Geist unsere Herzen nach Unversöhnlichkeit durchsuchen lassen. Wenn wir Feindseligkeit, Bitterkeit oder Unversöhnlichkeit gegenüber jemandem hegen, behindern wir den Freiheitsdienst von Jeschua in unserem Leben. Als Jesus uns lehrte, das Vaterunser zu beten, beendete er dieses Gebet mit den Worten: "Vergib uns unsere Sünden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern." Und dann sagte er zu seinen Jüngern: "Wenn ihr anderen Menschen nicht vergebt, werdet ihr die Vergebung Gottes nicht erfahren." (siehe Matthäus 6,12-15).

Manchmal ist es leicht zu vergeben. Ein anderes Mal erleiden wir Dinge, für die wir nicht die natürliche Kraft haben.

*Wenn du dich für den  
Verzicht entscheidest,  
schließt du die Türen,  
durch die Dämonen gerne  
in dein Leben eindringen.*

Es kann extrem schwer sein  
Vergabung gegenüber  
denjenigen loslassen, die uns  
verletzt haben. Manchmal ist es  
schwer zu vergeben, loszulassen  
und frei von denen zu sein, die  
uns verletzt haben. Es braucht  
das Übernatürliche

Salbung des Heiligen Geistes, um in dieser Welt wandeln zu können.  
Ort der Vergebung, die zur Ganzheit führt.

Denjenigen zu verzeihen, die dich verletzt haben, bedeutet nicht, dass das, was sie getan haben, in Ordnung ist. Es bedeutet nicht, dass das, was sie (getan) haben, nicht weh tut. Es bedeutet nicht, dass das, was sie getan haben, nicht furchtbar falsch war. Wir sagen nicht: "Es ist in Ordnung, Bruder. Es ist alles in Ordnung, Schwester. Was du getan hast, war nicht wirklich so schlimm." Nein, das sagen wir überhaupt nicht. (Wir sagen, dass wir uns entschieden haben, unserem Meister zu gehorchen und zu vergeben. Wir sagen, dass der Tod Jesu am Kreuz ausreichte, um alle Sünden zu vergeben, und dass wir uns deshalb entschließen, die Vergebung auf alle Menschen auszudehnen.

Vergebung in seinem Namen. Wir entscheiden uns, all die Bitterkeit, an der wir festgehalten haben, loszulassen und in seine Hände zu legen.

Ich denke, der beste Weg, das zu tun, ist, auf Jesus zu schauen. Wende deinen Blick von denen ab, die dich beleidigt haben - lass diese Personen in der Peripherie und richte deinen Blick auf den sterbenden Jesus am Kreuz. Als er dort litt und seine Augen auf denen ruhten, die ihn anspuckten, ihm die Haare ausrissen und ihm die Dornenkrone aufsetzten, sagte er: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Er vergab ihnen. Sein kostbares Blut wurde vergossen, sein Leben gegeben. Sein Tod genügte für die Sünden aller Menschen auf der Welt einschließlich dir und mir.

Kannst du das glauben?

Wenn du bereit bist, bitte den Heiligen Geist, dich zu beruhigen und den Namen jeder Person, der du vergeben und loslassen musst, ins Gedächtnis zu rufen und an die Oberfläche zu bringen. Wenn dies für dich schmerzhaft ist, kannst du diesen Schritt mit einem Pastor, Seelsorger oder einem reifen Gebetspartner machen.

Dann, wenn du erkennst, dass Jesus dir vergeben hat, sei bereit um zu sehen, wie Jesus jedem einzelnen vergibt.

Richte deinen Blick auf Jesus, nicht auf die Menschen, die dich verletzt haben. Wenn du auf die Menschen schaust, die dich verletzt haben, wirst du nur Scham, Wut, Rache, Schmerz oder Verbitterung empfinden. Erwinnere dich an Petrus. Er konnte auf dem Wasser gehen, solange er seine Augen auf Jesus gerichtet hatte. Aber sobald er sich nach den wilden Wellen umsah und die starken Windböen spürte, wurde er überwältigt und sank.

So kann es auch mit der Vergebung sein.

Manche von uns sind so verletzt worden, dass wir überfordert sind, wenn wir uns die Person oder die Situation ansehen, die uns verletzt hat. Wir werden wieder in die Emotionen hinabgesaugt die wir in unseren Herzen getragen haben.

Richte deinen Blick nicht auf die Menschen, sondern auf Jesus. Meditiere über ihn. Sieh seine weit geöffneten Arme. Spüre die Liebe, die von ihm ausgeht, wenn er sagt: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun."

Jetzt, mit dem Blick auf Jesus, sag einfach: *"I [orgive sie. Ich lasse sie frei."*

Jedes Mal, wenn du versucht bist, in Gefühle der Scham oder Unversöhnlichkeit zu verfallen, wende deinen Blick zurück zu Jesus und sage: "Jesus, ich lasse sie los, so wie du es getan hast. Amen."

### Die Überquerung des Flusses

Lass mich dir ein Beispiel geben, das dir helfen könnte. Stell dir vor, dass ein roter Fluss aus dem Blut Jesu an deinen Füßen vorbeifließt. Du stehst auf der einen Seite mit all den Problemen der Generationen, deinen eigenen Sünden und all deinen negativen Reaktionen auf die Sünden, die gegen dich begangen wurden.

Du hast alle Sünden gebeichtet, die der Heilige Geist dir ins Gedächtnis gerufen hat. Du hast für sie Buße getan. Jetzt kannst du die Entscheidung treffen, den Fluss der Vergebung im Glauben zu überqueren.

Hier sind einige Worte, die dir auf deinem Weg helfen sollen diesen wichtigen Schritt der Selbstbefreiung:

*la Deinem Namen, Jesus, bitte ich Dich um [orgiveness for the Sünden in meiner Abstammung und in meinem eigenen Leben.*

*i Jo rgive m ysel[ [oder m eine falschen Entscheidungen und Handlungen.*

*Ich vergebe euch allen, die eine Sünde begangen haben ogoiast me.*

*[Vielleicht möchtest du ihnen einen Namen geben, der dir hilft, sie besser zu befreien.*

*Ich bitte dich, Vater Gott, dass du mich sofort aus jeder Situation befreist, die sich in meinem Leben im Reich der Finsternis abspielt. Befreie mich von jeder dämonischen Aktivität, die mich beeinflusst oder sich in mir festsetzt wegen der Sünden vergangener Generationen, meiner eigenen schlechten Entscheidungen und meine falschen Reaktionen auf die Klänge, die ich erhalten habe von anderen.*

*Wort Jestfs, IOSS Oy tO pOH p Optf Otf Gnade und bedecke dies alles mit deinem Blut.*

*Jetzt schließe ich jede Tür, die ins Haus kommt. Ich erkläre, dass Satan und dämonische Aktivitäten nicht mehr durch diese Türen in mein Leben kommen können. Ich binde alle dämonischen Aktivitäten daran, durch diese Orte zu kommen.*

*Danke, Jesus. Hilf mir, mein Ja zu halten. Du. Amen.*

Jetzt stell dir vor, wie du durch das Blut von Jesus auf die andere Seite kommst. Kannst du dir das vorstellen? Glaube daran, dass die Unvergebung vom Fluss weggespült worden ist.

Dann glaube, dass die Sünden deiner Generation in den Fluss gewaschen worden sind. Glaube daran, dass deine eigenen Sünden im Fluss gewaschen wurden. Glaube, dass deine Zustimmung zu Lügen, die durch Verwundung entstanden sind, im Fluss gewaschen wurde.

Eine Sache noch. Manchmal verletzen wir andere Menschen und müssen sie bitten, uns zu vergeben. Wenn es jemanden gibt, den du verletzt hast und den du um Vergebung bitten musst, dann wende dich im Gebet an den Herrn, um herauszufinden, ob es sich um eine Situation handelt, für die du gehen und um Vergebung bitten musst.

## Weiterpressen

Mit diesen Gebeten zu Jesus hast du mächtig zugeschlagen die Dunkelheit, die dein Leben beherrscht hat.

Wenn der Feind versucht, dich zu verhöhnen und dir weismachen will, dass deine Bemühungen vergeblich waren, wende dich einfach an Jesus und lobe ihn für sein wunderbares und verwandelndes Werk in deinem Leben.

dein Leben.

Das ist erst der Anfang, aber es ist ein neuer Anfang für die Reise unseres Lebens. Wir lernen, in Freiheit zu leben, während wir weitergehen.

In den nächsten drei Kapiteln werden wir uns mit zwei Aspekte unserer Stellung in Jesus, die uns darauf vorbereiten, die Dämonen auszutreiben. Das sind "Wahrheitsbegegnungen" und "Machtbegegnungen".

Kurz gesagt: Wir wissen, dass die Wahrheit uns frei machen wird. Das ist es, was ich mit Wahrheitsbegegnungen meine. Die Wahrheit bekämpft und besiegt die Lügen des Feindes, die uns in Gefangenschaft halten. Aber zuerst müssen wir verstehen, warum wir die Wahrheit so effektiv aussprechen können. Es liegt an den Machtbegegnungen — unserer Autorität und unserer Macht in Jesus. Mit anderen Worten: Die Wahrheit macht uns frei, *wenn* wir sie mit der entsprechenden Kraft und Behörde.

Und wie wir gleich sehen werden, kommt unsere Position der Stärke aus einem Gefühl der Schwäche heraus, das uns dazu bringt, uns auf Jesus zu verlassen. Wie Paulus sagen wir: "Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark" (2. Korinther 12,10).

,t,

## *Steh in Autorität, An die Macht kommen*

Ich erinnere mich an das erste Mal, als ich in den 1980er Jahren an einem Befreiungsdienst beteiligt war. Ich ging mit einem erfahrenen Pastor zum Haus eines Mannes, der um Hilfe gebeten hatte. Dieser Mann war offensichtlich von Dämonen besessen. Er war verseucht.

Es war mein erstes Mal, und ich war ein bisschen nervös. Was habe ich also getan? Ich fing an, die Dämonen so laut anzuschreien, wie ich konnte. Das war das Einzige, was ich tun konnte. Ich dachte so etwas wie: *If Ich schreie laut genug, vielleicht hören die Dämonen auf mich.* Danach nahm mich der Pastor beiseite und sagte: "Du

Ich hatte keine Ahnung von der Position, die ich bei Jesus hatte,

Weißt du, wenn unser Klinge scharf ist, musst du nicht so schneiden

hart."

um Dämonen auszutreiben. Das Konzept der Machtbegegnung \_\_ das

ist eine Mischung aus der Autorität und der Macht von Jesus ~~war~~ eine wichtige Lektion für mich.

Solange du und ich nicht wissen, wo wir als Gläubige stehen, können wir noch so viele Befreiungsaktionen durchführen, die Ergebnisse werden unbedeutend sein. Wir werden wenig bewirken, weil wir die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht nutzen.

Macht und Autorität gehen Hand in Hand, aber sie sind sehr unterschiedlich. Autorität wird uns gegeben. Die Macht, sie zu nutzen  
Behörde muss entwickelt werden.

Welche Befugnisse haben wir?

Nach seinem Tod und seiner Auferstehung erschien Jesus seinen Jüngern und gab diese Erklärung ab: "Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden" (Matthäus 28,18).

Mit anderen Worten: Das Geschäft ist abgeschlossen. König Jesus hat den Tod besiegt, jede Macht der Finsternis besiegt, jeden Dämon aus der Hölle besiegt, ist aus dem Grab auferstanden, zur Rechten Gottes aufgestiegen und regiert über alles. Der Vater hat "alles unter seine Füße gestellt" (Epheser 1,22).

Außerdem sagt uns die Bibel, dass der Vater ihn auch "als Haupt über alles der Gemeinde gegeben hat, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt" (Epheser 1,22-23).

Jesus ist der Kirche als ihr Haupt gegeben worden. Unsere Zukunft ist jetzt in ihm sicher. Römer 8:38-39 versichert uns, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns von der Liebe Gottes trennen kann.

Um es noch einmal zusammenzufassen: Jesus hat alle Macht, er regiert über alles und er ist das Oberhaupt der Kirche. Aber es gibt noch mehr.

In einem anderen Teil der Schrift lesen wir über das Geheimnis des Evangeliums. Dies ist das Geheimnis, sagte Paulus: "Christus in euch" (siehe Kolosser 1:27).

Jesus selbst - derjenige, der laut Epheser 1:20-21 von den Toten auferweckt wurde und zur Rechten des Vaters sitzt, "in den himmlischen Örtern, weit über alle Herrschaft und Gewalt und Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen"— dieser Jesus *lebt in dir und mir*. Und er hat seiner Kirche die volle Erlaubnis gegeben, zu wirken.

aß in seinem Namen: "Siehe I have aufgrund deiner Autorität über alle pßen des Landes emy" ...

(Lukas 10:19). Dies beinhaltet caSt-treiben Dämonen aus. Wenn wir uns auf Christus berufen, handeln wir in seiner Autorität und in der Kraft des Heiligen Geistes. Wir können die

*Jesuserwartet dich zu  
seine volle Autorität  
einsetzen  
um das Böse zu  
bekämpfen. "*

Dämonen und jede Form von Dunkelheit aus unserem Leben zu vertreiben. Wir ba u hority in Jesus, um mit diesen Geistern zu sprechen, und sie must obey.

Autorität bedeutet grundsätzlich das Recht zu handeln. Wir müssen nie beten, um Autorität zu erhalten. Wir können aber dafür beten, dass wir die Autorität, die wir in Jesus haben, verstehen.

### Gottes Energieversorgung

Vor vielen Jahren, kurz nachdem ich die Bibelschule abgeschlossen hatte, hatte ich ein Erlebnis, das ich nie vergessen habe, weil es war so beeindruckend.

Mitten in der Nacht wachte ich auf und sah eine Vision vor meinen Augen. Es war eine dunkle Nacht auf dem Meer. Als ich

Als ich mir die Vision ansah, sah ich ein riesiges, wunderschönes Kriegsschiff, das durch die tiefen Gewässer fuhr. Dann hatte ich das Gefühl, am Bug des Schiffes zu stehen und über die Weite des Meeres zu blicken. Gleichzeitig konnte ich die Kraft, die Schönheit und die Majestät des großen Schiffes spüren. Es war aufregend.

Die Vision kam aus dem Nichts; ich hatte nicht an Kriegsschiffe gedacht. Sie hatte einen großen Einfluss, weil sie aus einer anderen Welt kam. Lange Zeit verstand ich nicht, warum Gott sie mir gegeben hatte und was sie bedeutete.

Im Laufe der Jahre offenbarte mir der Herr, dass dieses Kriegsschiff ein Bild für jedes seiner Kinder ist. Ich glaube, wenn du und ich die Autorität ausüben, die Gott uns durch den Geist Gottes gegeben hat, der ein Besitz jedes Gläubigen ist, kann die Dunkelheit nicht mehr über uns herrschen. Wir können sicher in Jesu Autorität stehen und erobern

die Dunkelheit—selbst als er hoch auf dem dem Bogen der reat Kriegsschiff, das über den dunklen Ozean fuhr.

Die Autorität von Jesus ist ein wunderbares Geschenk Gottes, aber wir brauchen etwas Zusätzliches, um im geistlichen Kampf erfolgreich zu sein: Wir brauchen eine Kraft. Um unser Bild vom Kriegsschiff zu verwenden: Es ist seine Macht, seine Kraft und Stärke, die das Schiff gleiten lässt.

autorit wir können ffec vhiy ETh spin ual nicht betreiben  
kleine hohaut ter

Wir haben diese Kraft nicht in uns selbst. Der Apostel Paulus macht deutlich, dass die Macht Jesu durch unsere Schwäche am deutlichsten wird:

Und [Jesus] hat zu mir gesagt: "Meine Gnade genügt (dir), denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet." ... Darum bin ich zufrieden mit Schwachheiten, mit Beleidigungen und mit Bedrängnissen,

mit Verfolgungen, mit Schwierigkeiten, um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

## 2. Korinther 12:9-10

Paulus erlebte eine Zeit der Schwäche, der Prüfung und des Schmerzes, aber er erkannte darin ein Ziel. In dieser schwierigen Situation wusste er, dass er sich selbst nicht helfen konnte. Er konnte sich nur an einen einzigen Ort wenden: an Gott.

Er wurde stark gemacht und  
lernen, dass Gott treu war  
und vertrauenswürdig.

Jesus hat uns genau das vorgelebt, als er nach seiner Taufe in die Wildnis ging. Während dieser vierzig Tage hat er nichts gegessen. Warum, glaubst du, tat er

*Immer wenn du deine  
Abhängigkeit von  
Gott erkennst, bist  
du  
an einem mächtigen Ort  
des WaKare  
stehen.*

das? Ich glaube, einer der Gründe dafür ist, dass Fasten, wie er es tat, eine freiwillige Form der Schwäche ist. Er wandte sich in seiner Schwäche an Gott, damit Ice mit Kraft erfüllt werden konnte. Nach diesen vierzig Tagen,

Er ging hinaus und kehrte nach Galiläa zurück um Galiläa zu wecken" (Lukas 4,14).

Du und ich müssen seinem Beispiel folgen, wenn wir effektiv gegen die Dunkelheit vorgehen wollen. ~~od ert uns gegen den~~  
Feind, wenn wir zu ihm kommen und nach ihm hungern. Er kann nicht füllen der schon voll ist. Wenn wir voll sind von u, fu-H o unsere-  
de und anderen Dingen, hat der Herr keinen Platz, den er einnehmen kann. Wir können nicht voll von der Welt sein und erwarten, dass uns seine Kraft gegeben wird. Aber wenn wir hungrig und verzweifelt sind und in unserer Schwäche schreien, dann bekommen wir  
gefüllt.

Das ist auch der Grund, warum Jesus die Seligpreisungen mit diesen Worten begann: "Selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich" (Matthäus 5:3). Es gibt keine Abkürzung zu diesem Ziel. Wenn wir arm im Geist sind, schwach im Natürlichen und uns an Gott klammern, dann bringt er seine Kraft in unserem Leben hervor. Wir erkennen an, dass wir unsere Substanz von ihm beziehen. Wir schauen auf ihn als unsere Quelle.

Wenn du in einer verzweifelten Lage bist, bist du in einer guten Lage. tion, deine Abhängigkeit von Gott zu erkennen und dich von ihm dich stark im Geist.

### **Die Realität Seiner Anwesenheit**

Frei zu werden beginnt mit der Begegnung mit der Macht. Gott gibt uns seine Autorität, und er wirkt seine Macht in uns, wenn wir in unserer Schwäche zu ihm kommen. In der Zwischenzeit werden wir stärker durch die Kraft, die er in uns entwickelt.

Ein Freund von mir, den ich Jarrod nenne, besuchte vor Kurzem einen Gottesdienst, aber es fiel ihm schwer, sich auf Gott zu konzentrieren. Das Problem war eine Gruppe rüpelhafter Jugendlicher, die hinter ihm saßen. Sie waren keine schlechten Kinder, aber sie sangen laut, lachten und schienen es generell zu genießen, zu stören. Einige der Leute in Harrods Nähe drehten sich um und warfen ihnen missbilligende Blicke zu.

Jarrod ließ es ein paar Minuten lang über sich ergehen. Aber dann hatte er genug. Ohne sich umzudrehen oder laut zu sprechen, übernahm Jarrod die Autorität über die Geister, die das Verhalten der Jugendlichen anheizten. Er befahl ihnen, still zu sein.

In diesem Moment kam Shalom über die Teenager. Das chaotische Verhalten hörte auf. Sie waren ruhig und still.



Jarrods Autorität in Jeschua gab ihm das Recht, mit diesen Dämonen umzugehen, aber es war Macht, die sie vertrieb. Macht ist Einfluss. Sie ist eine nachweisbare, substanzielle Kraft. Die Macht, die wir durch den Heiligen Geist haben, ermöglicht es uns, den Namen Jesu so zu gebrauchen, dass Dämonen erzittern. Denke an die Position von Polizeibeamten. Ein Polizist oder eine Polizistin hat Autorität, wie die Marke, die er oder sie trägt, zeigt. Manche Menschen haben jedoch keinen Respekt vor Autorität. Um mit ihnen umzugehen, muss ein Polizist oder eine Polizistin Macht ausüben. Er oder sie muss den Schlagstock, den Taser oder die Pistole zücken. Genauso reagieren Dämonen auf Autorität, aber manchmal sind sie... ligger und müssen mit Macht konfrontiert werden.

Im Fall von Jarrod gehorchten sie ihm beim ersten Mal, als er i h n e n etwas befahl. Aber es kann passieren, dass Gläubige, auch \_\_\_\_\_ solche, die einen bedeutenden Dienst im Bereich der Befreiung haben müssen einem Dämon immer wieder befehlen zu gehen, bevor er gehorcht.

Manchmal geschieht das, weil wir im Umgang mit der Macht wachsen müssen, und manchmal sind die Dämonen einfach besonders hartnäckig. Sie lachen vielleicht oder erklären, dass sie nicht zuhören müssen, dass sie nicht gehen müssen und so weiter und so fort. Aber wenn du und ich hartnäckig bleiben, weil wir unsere Macht im Namen Jesu und unser Recht, seine Macht zu nutzen, verstehen, dann werden die Dämonen schließlich aufgeben.

---

Beziehung ist der Schlüssel

Das Verständnis für unsere Autorität und Macht ist etwas, in das wir mehr und mehr hineinwachsen. Wir entwickeln unsere Macht vor allem dann, wenn wir uns von der Welt lösen. Das hilft uns, mehr in Kontakt mit dem Geist Gottes zu kommen und

mehr Einsicht in das, was in der geistlichen Welt um uns herum geschieht. Das, was wirklich befriedigt, ist nicht die Verbindung, die wir mit der Welt oder sogar mit Menschen haben, sondern mit dem Herrn und der Realität seiner Gegenwart. Es ist die Beziehung

mit Ihm, der den Unterschied macht ob wir den Sieg erringen oder nicht über die Mächte der Finsternis.

*Jeder Versuch,  
sich von der  
Beziehung zu  
Jesus zu befreien,  
ist IO zum  
Scheitern  
verurteilt.*

Viele Menschen haben einen wahren, rettenden Glauben an Gott, aber sie beziehen sich in erster Linie auf ihn, als ob er nur im Himmel wäre. Sie erkennen nicht, dass Jesus in ihnen selbst ist. Anders ausgedrückt: Viele Menschen stellen sich Gott so vor, dass er

irgendwo da draußen existiert. Aber wir erinnern uns an die Worte Jesu in Offenbarung 3,20: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm hineingehen und mit ihm essen und er mit mir" (Offenbarung 3,20).

Der Ort, an dem wir zufrieden sind, ist der, an dem wir Ihn in uns erkennen und mit Ihm von innen heraus Gemeinschaft haben. Diese Erfahrung, Ihn von innen zu kennen, bringt Frieden, Zufriedenheit und die Offenbarung unserer Autorität und Macht in Ihm.

Eine Geschichte in Apostelgeschichte 19 veranschaulicht den wichtigen Stellenwert von Relationsbeziehung mit Jesus in unserem geistlichen Kampf gegen die Dunkelheit. Zu Paulus' Zeiten konnten jüdische Exorzisten professionell angeheuert werden. Diese Geschichte beschreibt einige dieser Exorzisten, die Paulus dabei beobachteten, wie er im Namen Jesu große Taten vollbrachte. Sie kannten Jesus vom Hörensagen, hatten aber keine persönliche Beziehung zu ihm.  
mit Ihm.

Gott tat außergewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus, so dass ... die bösen Geister ausfahren. Aber auch einige

der jüdischen Exorzisten, die von Ort zu Ort zogen und über die, die die bösen Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus nannten und sagten: "Ich beschwöre euch bei Jesus, den Paulus predigt."

Apostelgeschichte 19:11-13

Die Söhne eines Hohenpriesters namens Sceva waren unter diesen professionellen Exorzisten. Da sie nicht an Jesus glaubten, hatten sie keine Verbindung zu seiner Autorität und Macht.

Sieben Söhne eines gewissen Sceva, eines jüdischen Oberpriesters, taten dies. Und der böse Geist antwortete und sprach zu ihnen: "Ich erkenne Jesus, und ich weiß von Paulus; wer aber seid ihr?" Und der Mann, in dem der böse Geist war, sprang auf sie zu und unterwarf sie alle und überwältigte sie, so sie flohen aus dem Haus, nackt und verwundet.

vers5 1W16

Die Person, aus der die sieben Männer den Dämon austreiben wollten, stürzte sich auf sie, schlug sie zusammen und schickte sie weg.

Verstehst du, dass es eine Beziehung zu Jesus geben muss, damit sich seine Macht in unserem Leben entfalten kann? (Wir werden in Kapitel 7 mehr über diese Beziehung sprechen.) Menschen können den Namen Jesu nicht leichtfertig benutzen und erwarten, dass die Dämonen ihre Position ehren.

Vielmehr sagte Jeschua, dass derjenige, der in ihm bleibt viel Frucht bringen (siehe Johannes 15,5). Wenn du mit Jesus verbunden bist, d.h. wenn du ihn als deinen Retter angenommen und ihn gebeten hast, Herr über dein Leben zu sein, dann sollst du wissen, dass du bereits Autorität hast und in deiner Kraft wachsen kannst. Jesus sagte: "Wer überwindet, wird dies a l l e s erben".

(Offenbarung 21:7). Du musst vielleicht dranbleiben, aber ich verspreche dir: Du wirst gewinnen. Das ist nicht freiwillig. Dämonen wird dir gehorchen.

Aufgeklärt werden

Gott möchte, dass wir verstehen, wer Jesus ist und wer wir in ihm sind. Schau dir diese Worte an, die Paulus an die Gemeinde in Ephesus schrieb:

[Ich bete, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus ... euch einen Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis seiner Person schenke. Ich bete, dass die Augen deines Herzens erleuchtet werden, damit du erkennst, ... wie groß der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist und wie überragend groß seine Macht an uns ist, die wir glauben. Diese [Wirkungen] entsprechen dem Wirken seiner Macht, das er in Christus vollbracht hat, als er ihn von den Toten auferweckte ... und ihm alles unterwarf, was ihm zu Füßen lag.

Epheser 1:17-20, 22

Gott möchte, dass die Augen unserer Herzen erleuchtet werden. Er möchte, dass wir "die überragende Größe seiner Macht an uns, die wir glauben", erkennen. Das ist unser Erbe, "der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen".

Wenn wir diesen Prozess der Selbstbefreiung vor Gott halten. Im Gebet wird er uns helfen, die Autorität, die wir haben, zu verstehen, und er wird uns helfen, die Kraft, die er uns gegeben hat, zu entwickeln und in ihr zu leben.

Satan will, dass wir uns ohnmächtig fühlen. Er will uns das Gefühl geben, dass wir keine Autorität haben, keine Macht und dass

muss er nicht auf uns hören. Er hofft, uns von unserem Erbe fernzuhalten. Aber die Macht, die wir in uns haben, ist dieselbe Macht, die Jesus von den Toten auferweckt und ihn zur Rechten Gottes gesetzt hat.

Sie ist die Kraft, die jede Dämon in der Hölle.

Deshalb hat Paulus uns angewiesen, dafür zu beten, dass die Augen unseres Herzens erleuchtet werden: damit wir die Kraft erkennen können, die in uns wirkt. Diese Macht ist in ac-

mit der Kraft der Macht Gottes selbst zu vereinen. Außerdem hat Paulus gebetet und Vater Gott gebeten, diese Kraft in uns zu entwickeln.

Epheser 3,14-16 ist einer meiner Lieblingsabschnitte in der das gesamte Wort Gottes:

Darum beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat, dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit Kraft gebe durch seinen Geist im inneren Menschen.

Wir sollten auch darum beten, dass Gott uns in unserem Inneren stärkt. Je mehr wir in den Glauben eintreten und das Böse, das uns bindet, durchbrechen, desto deutlicher wird uns bewusst, dass wir **etwas bewirken** und dass Gott uns mit seiner Kraft im **Inneren** stärkt. Am Anfang neigen wir vielleicht dazu, das nicht zu glauben, weil es so aussieht, als ob nichts passiert. Wir fragen uns: "*Hat es funktioniert? Haben die Dämonen mir gehorcht? Haben sie mir zugehört? Hat sich der Alltag wirklich verändert?*"

*Satan will, dass du dich ohnmächtig fühlst. Gott will, dass du seine Macht spürst.*

Ich möchte dich ermutigen: Kyvmmake a commitment to  
 glauben -Autorität haben, Macht habēē,  
 '4Dann wirst du im Laufe der Zeit feststellen, dass die Geister der  
 Menschen /o unterworfen sind. Du musst dich weigern, dich  
 einschüchtern oder bezwingen zu lassen. "Du befehlst einfach weiter im  
 Namen von Jesus, dem Messias (oder Jesus, dem Sohn Gottes oder Jesus  
 von Nazareth - es gibt keine einheitliche Formulierung dafür). Alle  
 Macht im Himmel und auf Erden gehört Jesus. Du hast seine volle  
 Autorität, Dämonen auszutreiben. Du kannst weiterhin durch die Kraft  
 von Gottes Geist befehlen.

Wenn du stehen bleibst, wirst du mit Freude erfüllt sein, wenn du  
 anfängst, die Ergebnisse zu erleben. Wenn du es weißt, und die Dämonen  
 wissen, dass du es weißt, werden sie gehen.

Ich hoffe, dass du dadurch besser verstehst und dir klarer wird, wer  
 du und ich wirklich sind. Wir sollten nicht mit niedergeschlagenen  
 Augen in die Niederlage gehen, sondern mit erhobenem Haupt, denn  
 das ist unser Erbe als Heilige.

#### Weiter an der Macht

Vorhin haben wir gesehen, dass Jesus lehrte, in seinem Wort zu  
 bleiben. Er sagte: "Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr  
 wirklich meine Jünger<sup>5</sup>, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und  
 die Wahrheit wird euch frei machen" (Johannes 8:31-  
 32). Dieser Prozess, in die Freiheit zu gelangen, ist kontinuierlich. In

anderen  
 Worten, wir müssen cootiaaio sein g in Seinem Wort, fort-  
in g Ethnie, die sich weiterhin anstrengt , continuing to  
di e da i aufgeklärt werden über  
die Autorität und die Macht, die wir haben. Und (asvre) (tun,)  
 wir immer mehr (frei) werden.

Psalm 18 gibt uns ein gutes Bild von diesem ständigen Aufstieg der Autorität/Macht. David begann damit, zu Gott zu schreien: "In meiner Not rief ich den Verlust an und schrie zu meinem Gott um Hilfe; er hörte meine Stimme aus seinem Tempel, und mein Hilferuf vor ihm drang in seine Ohren" (Vers 6). David war verzweifelt auf Gott angewiesen. Er wusste, dass er ohne Gott kein Leben hatte. Im weiteren Verlauf des Psalms sehen wir, wie David in die Offensive geht  
Dunkelheit. Er sagte dies:

Denn durch dich kann ich auf einen Haufen laufen, und durch meinen Gott kann ich

springe über eine Mauer. Denn wer ist Gott, wenn nicht der LoRD? Und wer ist ein Fels, wenn nicht unser Gott, der Gott, der mich mit Kraft umgürtet und meinen Weg untadelig macht? Er macht meine Füße wie Hirschfüße und stellt mich auf meine Höhen. Er trainiert meine Hände für den Kampf, so dass meine Arme einen Bogen aus Bronze spannen können. Ich verfolgte meine Feinde und überholte

und ich wich nicht zurück, bis sie verzehrt waren. Ich habe sie zerschmettert, so dass sie sich nicht mehr erheben konnten; sie fielen unter meine Füße. Denn du hast mich mit Kraft für den Kampf umgürtet; du hast die, die sich gegen mich erhoben haben, unter mir unterworfen. Du hast auch meine Feinde dazu gebracht, mir den Rücken zu kehren, und ich habe die vernichtet, die mich hassten.

Psalm 18:29, 31-34, 37-40

Haben die Dämonen David gehasst? Ja. Hassen Dämonen dich und mich? Ja. Und sie werden nicht verschwinden, wenn wir sie nicht dazu bringen, zu verschwinden. David fuhr fort:

Ich schlug sie fein wie den Staub vor dem Wind, ich schüttete sie aus wie den Schlamm auf den Straßen. Du hast mich aus dem Streit der Völker befreit; du hast mich an die Spitze der Nationen gestellt; ein Volk, das ich nicht gekannt habe

mir dienen. Sobald sie es hören, gehorchen sie mir; die Fremden unterwerfen sich mir. Die Fremden weichen zurück und kommen zitternd aus ihren Festungen. Der LoRD lebt, und gesegnet sei mein Fels; und gepriesen sei der Gott meines Heils, der Gott, der für mich Rache übt und die Völker unter mir bezwingt. Er errettet mich von meinen Feinden; du erhebst mich über die, die sich gegen mich erheben; du rettetest mich aus der gewalttätige Mann.

Psalm 18:42-48

David begann seinen Kampf, indem er in seiner Schwäche zu Gott schrie: "In meiner Bedrängnis rief ich **den LoRD** an und schrie zu meinem Gott um Hilfe." Von da an ging er in eine offensive Haltung über: "Ich verfolgte meine Feinde und überholte sie." Und von dort aus zog er weiter, um seine Widersacher vollständig zu vernichten: "Ich wich nicht zurück, bis sie verzehrt waren. Ich zerschmetterte sie, so dass sie sich nicht mehr erheben konnten; sie fielen unter meinen Füßen."

Das ist der Weg, auf dem unser Kampf gegen die Dunkelheit verläuft: vom Weinen od in unserer Schwachheit, bis hin zum Aufstehen n Kraft auf der Hueo ense so zuversichtlich und

**that we utterly destroy our enemies.**

mutig werden

Beten und Kämpfen

Wenn du beginnst, das Gelernte in die Praxis umzusetzen, wirst du erkennen, dass du Autorität hast, und dann wirst du e a ai st the ene ith o er. Diese Kombination macht die Machtbegegnung (Selbstbefreiung) aus. Im nächsten Kapitel werden wir beginnen, mit den Dämonen zu sprechen und die Wahrheitsbegegnung zu vollziehen. Dämonen werden besiegt, wenn wir ihre Lügen erkennen und zurückweisen.

Wir sind dazu berufen, mit Christus Jesus im Himmel zu herrschen, in Liebe, Freude und Frieden zu leben. Das ist das Erbe der Dienerinnen und Diener des Herrn. Das ist die Bestimmung und der Ruf an jeden einzelnen von uns

Leben, und wenn wir daran glauben und dafür kämpfen, werden wir es betreten.

Später, in Kapitel 8, werden wir ausgiebig über unsere

Ort der Aggression in der Sache der Selbstbefreiung. Wir beten und wir kämpfen. Die Kraft Jesu wird in unserer Schwäche vervollkommnet, und wir werden befähigt, kühn voranzuschreiten wie ein großes Kriegsschiff, das kraftvoll und sicher über den mitternächtlichen Ozean schippert.

***Bleib im Kampf stehen. Wenn du deine Macht und Autorität in Jesus begreifst, werden dir die Dämonen gehorchen.***

*Jesus, ich bete, dass du mir hilfst, die Autorität, die du mir in der geistlichen Welt gegeben hast. Ich bete, wie der Apostel Paulus, / dass du mich in die /igfifea m y e ja, um die Hoffnung meiner Berufung zu verstehen, den Reichtum deiner Herrlichkeit, der in mir wohnt, und die überragende Größe deiner Macht an mir. König David schrieb in seinem Psalm, dass du ihn trainiert hast [oder im Kampf. Jesus, bitte trainiere mich in diesem geistlichen Kampf, um die Geister zu vertreiben, die mich quälen. Ich bitte dich, mir zu verzeihen, dass ich mit der äußeren Welt auf eine Weise verbunden bin, die mich für dich und deine Wahrheit blind macht. Dein Wort sagt, dass wir in deinem Licht siehe Licht.*

*Ich weiß, dass deine Kirche dazu berufen ist. über jeden Geist, der gegen uns kommt, weil wir*

*Ich bin mit dir auferweckt worden und sitze mit dir in den himmlischen Örtern. Das Reich of Gottes ist Li[e und Freude und Freiheit und Hoffnung im Heiligen S pirit. Stärke mich, jetzt in diesem Reich zu leben.*

*Jesus, ich glaube und erkläre, dass ich wegen dir nicht länger unter Qualen leben muss. Ich kann durch dich in ein Reich der Freiheit eintreten, denn du hast gesagt, dass jeder, den der Sohn frei macht, wirklich frei ist! Danke auch, Jesus. Amen.*

# 5

## *Should We Speak to Demons?*

Viele von uns nehmen das Privileg ernst, mit unserem himmlischen Vater zu kommunizieren. Wir verstehen und freuen uns, dass wir *mit* Gott sprechen können. Aber wusstest du, dass wir auch mit den bösen Geistern sprechen müssen?

Zu oft versagen wir, wenn es darum geht, dem Teufel und seinen Dämonen zu gebieten. Ich glaube, manche Menschen scheuen den direkten Kontakt mit den bösen Geistern, weil sie Angst haben, sie zu provozieren und überrumpelt zu werden. Andere halten es für eine Anmaßung, den Teufel direkt anzusprechen: *Jesus könnte das natürlich, aber wer bin ich, dass ich das tue?* Wieder andere halten es für eine Anmaßung, warum es also versuchen? Unterm Strich fühlt es sich sicherer an, schlafende Hunde einfach liegen zu lassen.

Das Missverständnis über unsere Stellung in Jesus und das fehlende Wissen über den Umgang mit bösen Geistern hat unzählige Gläubige in Knechtschaft gehalten. Aber wir haben gelernt, dass der Teufel gewinnt, wenn wir nichts tun.

Die Alternative für Jeschuas Nachfolger ist, die Macht und Autorität anzunehmen, die wir in ihm haben — die Begegnung mit der Macht und dann mit Zuversicht in die Begegnung mit der Wahrheit zu gehen. Bei diesem nächsten Aspekt der Selbstbefreiung geht es ganz einfach darum, *zu wissen*, warum und wie wir die bösen Geister, die uns quälen, ansprechen, ihnen *befehlen*, zu gehen, und uns dann unserer Gedanken bewusst bleiben. In diesem Kapitel werden wir die Prinzipien erforschen, warum wir Dämonen ansprechen und die wenigen einfachen Befehle lernen, die sie aus unserem Leben entfernen. Im nächsten Kapitel werden wir lernen, wie wir unsere Gedanken beurteilen und alle Gedanken, die von bösen Geistern stammen, zurückweisen können, damit die Dämonen, die wir vertreiben kann nicht zurückkehren.

Warum sprechen wir Dämonen an?

Die Bibel macht uns klar, warum wir mit dämonischen Geistern sprechen: Wenn wir das nie lernen, werden wir nie vorankommen.

*Vor Dämonen zu sprechen ist nicht dasselbe wie eine Konversation \mit ihnen.*

in die Freiheit von der Dunkelheit. Denke wieder von dem gewalttätigen Dämonischen im Land der Gadarener. Die Menschen in dieser Gegend hatten alles Mögliche versucht, um ihn zu bändigen, ihn sogar einfach zu bekleiden, aber er blieb unverändert: "Ständig, Tag und Nacht, schrie er zwischen den Gräbern und in den Moun- und schlug sich mit Steinen" ((Markus) (5:5; siehe Verse 1-15).

Bis Jesus kam und zu den Dämonen sprach und ihnen befahl sie zu verlassen, hatte der Mann (keine) (Hoffnung) (auf) (f) (reedom.)

Die Schrift gibt uns viele Beispiele dafür, wie man den Kampf gegen böse Geister gewinnt, indem man sie anspricht. (Ich verwende manchmal den Ausdruck "*zu Dämonen sprechen*" statt "*zu Dämonen sprechen*",

was auf ein Gespräch hindeuten könnte.) Schau dir zum Beispiel noch einmal die Geschichte von der Versuchung Jesu in der Wüste an.

Jesu wurde vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. Nachdem er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger. Und der Versucher kam und sagte zu ihm: "Wenn du der Sohn Gottes bist, dann komm und mach, dass diese Steine zu Brot werden."

Aber [Jesus] antwortete und sprach: "Es steht geschrieben: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.

Matthäus 4:1-4

Der Text erzählt uns weiter (siehe Verse 5-11), dass der Teufel Jesus dann versuchte zu beweisen, dass er der Sohn Gottes sei, indem er sich von der Zinne des Tempels stürzte. Jesus antwortete, indem er aus der Thora zitierte: "Es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen."

Schließlich bot der Teufel Jesus alle Reiche der Welt an, wenn er nur niederfallen und ihn anbeten würde. Beachte die Worte Jesu nicht: "Geh hin, Satan! Denn es steht geschrieben: 'Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.'"

Was geschah dann? "Der Teufel verließ ihn."

Jesu führte keinen Dialog mit Satan in dem Sinne, dass er sich mit ihm unterhielt, um seine Meinung zu erfahren. Jesus kämpfte mit Satan, und er gewann, indem er die Heilige Schrift sprach. Er sagte dem Satan, er solle still sein, sich hinter ihn stellen und verschwinden. Jesus schnitt dem Teufel die Beine ab, indem er ihn ansprach.

In Matthäus 16:21-23 sehen wir ein weiteres Beispiel. Jesus sagte seinen Jüngern, dass

Er muss nach Jerusalem gehen und vieles von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten erleiden und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden. Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zurechtzuweisen, indem er sagte: "Gott verhüte es, Herr!

Das wird dir niemals passieren." Aber [Jesus] wandte sich um und sagte zu Petrus: "Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Stein des Anstoßes; denn du denkst nicht an die Interessen Gottes, sondern an die der Menschen."

Jesus sprach hier nicht metaphorisch zu Petrus. Er gab dem Teufel einen wörtlichen Befehl.

Jesus lehrte seine Jünger auch, Menschen zu befreien, indem sie direkt zu Dämonen sprechen. Die siebzig Jünger, die er in den Dienst aussandte, kehrten zu ihm zurück und freuten sich, dass die Dämonen ihnen untertan waren, als sie in seinem Namen Befehle gaben.

Apostelgeschichte 16 erzählt die Geschichte der Sklavin, die Paulus und Silas nachstellte, als sie durch Thyatira reisten. Dieses Mädchen war von einem Geist der Weissagung besessen, mit dem sie die Zukunft voraussagen konnte. Sie folgte ihnen viele Tage lang und rief ständig, dass Paulus und Silas Diener Gottes seien.

Schließlich ärgerte sich Paulus so sehr darüber, dass er sich ihr zuwandte und sagte: "Ich befehle dir im Namen Jesu Christi, dass du aus ihr herauskommst!" Und [der böse Geist] fuhr in demselben Augenblick aus" (Apostelgeschichte 16,18).

Aus der Heiligen Schrift lernen wir also, dass wir nicht nur zu Gott sprechen, sondern auch in die geistliche Atmosphäre der Finsternis hineinsprechen und den Geistern der Finsternis befehlen, zu gehen. Andernfalls, wenn

Wenn wir es zulassen, dass der Feind weiterhin durch unser Gehirn zieht und Angst und Furcht und alle anderen Arten von Verunreinigungen mit sich bringt, und wir nichts dagegen tun, werden wir unser ganzes Leben lang von dieser Not geplagt werden. Solange wir nicht anfangen, in der Gerechtigkeit Jesu aufzustehen und diesen Geistern zu befehlen, zu gehen, werden sie nicht gehen.

### Gehorsam gegenüber dem gesprochenen Wort

Es gibt also angemessene Zeiten, in denen Gläubige böse Geister ansprechen und Autorität über sie ausüben können. Jesus "trieb die S@rits mit einem Wort aus" (Matthäus 8,16). Er vertrieb und löste Dämonen und tat dies, indem er zu ihnen sprach. Er sprach mit der Gegenwart und der Macht der Finsternis, und sie gehorchte.

Gott ist von Natur aus ein sprechender Gott. Als er den Himmel und die Erde erschuf, *sprach* er. Er *sagte*: "Es werde Licht."

Was im Herzen beginnt, muss auch aus dem Mund kommen damit die Aktion abgeschlossen werden kann. Das ist der Punkt, an dem unser Glaube als Gläubige freigesetzt wird. Schau dir diesen Vers an, der dieses Prinzip verdeutlicht:

Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden; denn mit dem Herzen glaubt der Mensch, was zur Gerechtigkeit führt, *und mit dem Mund bekennt er, was zur Rettung führt.*

Römer 10:9-10, Betonung hinzugefügt

Dies zeigt die Verbindung zwischen dem Glauben im Herzen und dem Sprechen mit dem Mund, um die Ziele zu erreichen

von Gott. Du siehst, wenn wir sprechen, wird das innere Leben freigesetzt. Die Manifestation der Erlösung findet statt. Erst wenn wir das, was in unserem Herzen ist, in Worten bekennen, sei es durch unseren inneren Menschen oder laut mit unserem physischen Mund, wird die Transaktion im Geisterreich abgeschlossen.

Deshalb kam der Heilige Geist an Pfingsten als feurige Zunge, als sprechendes Orakel, denn unsere Beziehung zu Gott ist Kommunikation, und Kommunikation findet durch Worte statt.

Wenn wir darin wachsen und anfangen, das Konzept, mit bösen Geistern zu sprechen, um uns selbst zu befreien, in die Praxis umzusetzen, beginnen wir auch zu erkennen, dass wir tatsächlich Autorität haben. Wir werden uns mehr und mehr bewusst, was vor sich geht. Wir fangen an, selbstbewusster und mit Macht zu sprechen. Wir werden schärfer und kommen aus der Dunkelheit ins Licht.

Das wird nicht über Nacht geschehen. Aber wenn du anfängst, mit diesen eindringenden Geistern zu sprechen, wirst du sehen, wie sich die Dinge ändern. Du wirst sehen, dass sich der Raum schließt, durch den der Feind einst freien Zugang zu dir hatte. Wenn deine Stärke wächst, wirst du mit Sicherheit wissen, dass du die Fähigkeit hast, dich zu verteidigen. Mehr noch, du wirst in und für Gott das Territorium im Reich des Geistes einnehmen.

Es besteht kein Zweifel, dass Selbstbefreiung funktioniert. Die Frage ist nur: Werden wir es tun? Jesus sagte: "Wenn jemand willig ist, den Willen [des Vaters] zu tun, so wird er an der Lehre erkennen, ob sie von Gott ist oder ob ich von mir selbst rede" (Johannes 7:17).

Ich sage es dir jetzt schon: Wenn du das eine Zeit lang machst, wirst du feststellen, dass es funktioniert.

## Sollten Dämonen sprechen dürfen?

Wenn Jesus den Dämonen nicht gerade eine bestimmte Frage stellte, erlaubte er ihnen nicht zu sprechen. Hier ist ein Beispiel.

Als es Abend wurde und die Sonne untergegangen war, brachten sie zu ihm ... die von Dämonen Besessenen. Und die ganze Stadt hatte sich vor der Tür versammelt. Und er ... trieb viele Dämonen aus; und er *erlaubte den Dämonen nicht, sich zu verausgaben*, weil sie wussten, wer er war.

Markus 1:32-34, Betonung hinzugefügt

Die Dämonen reden zu lassen, hieße, sie anzuerkennen und ihnen eine Stellung zu geben. Der einzige Weg, mit bösen Geistern umzugehen, besteht darin, zu erkennen, dass sie absolut verdorben und verunreinigt sind; sie verdienen überhaupt keine Aufmerksamkeit. Sie verdienen es nicht, dass man ihnen eine Stimme gibt. Sie verdienen es nicht, das Recht zu haben, sich zu erklären. Wir weisen sie vollständig zurück und befehlen ihnen, zu verschwinden.

Die Art und Weise, wie Jesus mit den Dämonen in dem Mann aus dem Land der Gadarener umging, mag auf den ersten Blick wie ein Widerspruch zu dem erscheinen, was ich dir erzähle.

Als der Dämonische, der Mann, der nicht gebunden werden konnte selbst durch starke Ketten, sah Jesus, er

Er rief mit lauter Stimme: "Was haben wir miteinander zu schaffen, Jesus, Sohn des höchsten Gottes? Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht!" Denn er hatte zu ihm gesagt: "Fahre aus von dem Menschen, du unreiner Geist!"

Markus 5:6-8

Dann schien Jesus seine Vorgehensweise zu ändern. Anstatt dem Dämon weiterhin zu befehlen, ihn auszutreiben, stellte er eine Frage: "Wie ist dein Name?"

Der Dämon antwortete: "Mein Name ist Legion; denn wir sind viele."

In diesem Fall wies Jesus den Dämon an, seinen Namen zu nennen, um das Wesen zu entlarven. Sobald die Geister entlarvt waren, trieb er sie alle aus. Die besiegten Dämonen, die sich der Macht Jesu über sie bewusst waren, baten darum, eine Herde von etwa zweitausend Schweinen bewohnen zu dürfen, was Jesus erlaubte.

Am Ende der Geschichte kamen die Leute aus der Region, um zu sehen, was los war, und sie fanden den ehemaligen Demoniaker "sitzend, bekleidet und bei klarem Verstand" (Markus 5,15).

## Böse Geister austreiben

Bevor wir mit den eigentlichen Befehlen zur Selbstbefreiung beginnen, möchte ich erwähnen, dass ich persönlich es nicht für nötig halte, jedes Mal den *Namen Jesus* auszusprechen, wenn ich einen Befehl an böse Geister gebe. Was mich betrifft, so erfolgt die Selbstbefreiung immer im Namen Jesu. Ich bin erkauf<sup>t</sup> durch das Blut des Lammes, und Jesus selbst ist in mir. Jesus sagte zu seinen Nachfolgern: "Ich habe euch Vollmacht (über) (alle) Macht des Feindes gegeben." Wenn ich also einen Befehl gebe, *geschieht* das in Jesu Namen durch die Kraft des Heiligen Geistes, denn ich bin in Jesus und Jesus ist in mir.

Normalerweise sage ich aber trotzdem "*in Jesu Namen*". Der Punkt ist, dass du und ich unsere Autorität in Jesus über der Teufel.

Okay, lass uns loslegen. Hier sind vier Schritte der Selbstbefreiung, die dir helfen werden, die bösen Geister auszutreiben, die dein Leben befallen haben.

*Schritt eins - Identifiziere das Vorhandensein eines Dämons*

Wenn du einem bösen Geist befehlen willst, dich zu verlassen, kann es hilfreich sein, den Geist zu identifizieren, der dich quält. Wir haben uns das auf verschiedene Weise angeschaut, und du hast wahrscheinlich eine gute Vorstellung davon, mit welchen Dämonen du es zu tun hast. Wenn nicht, kannst du dir die Zeit nehmen, um weiter nachzudenken.

Frag dich selbst:

*Wie wirken böse Geister in meinem Leben? An welchen Wunden könnten die Y hängen? Welche Lügen sprechen die Y zu mir?*

*Welche Funktionen erfüllen sie?*

*Wie wird mein Leben behindert oder verkrüppelt? Was denke ich, brauche ich, um glücklich zu sein? Wonach bin ich süchtig?*

*Macht Satan diese Sucht?*

*Bin ich bereit, es aufzugeben?*

Wenn du jemals eine kleine Stimme in deinem Kopf gehört hast, die sagt, dass ich *nicht [mullend] werden kann, wenn ich nicht* (fülle die Leerstelle aus), oder dass ich *wertlos bin, weil ich* (fülle die Leerstelle aus), oder *dass Gott meine Gebete niemals erhören wird, weil ich* (fülle die Leerstelle aus), dann kannst du eine Ahnung davon bekommen, welcher Dämon mit dir herumläuft und dich mit Lügen füttert, die dich unglücklich und unzufrieden machen.

Wenn du dir immer noch nicht sicher bist, wer der Dämon ist, kannst du versuchen, dem Dämon zu befehlen, dir seinen Namen zu sagen.

Ein Mann aus unserer Gemeinde kam nach einem unserer Gottesdienste zu mir und sagte, er habe dem bösen Geist, der ihn quälte, befohlen, sich zu offenbaren. Er hatte diese Worte gesagt: "Böser Geist, im Namen des Herrn Jesus Christus befehle ich dir, dich mir zu offenbaren. Wer bist du und wie ist dein Name?"

Plötzlich tauchte ein Name in seinem Kopf auf. Es war ein wörtlicher Name: "Sexton". Mit dieser Information konnte er den Dämon leicht entlarven.

Hier ist ein Gebet, das du vielleicht beten möchtest. Dieses Gebet hilft dir, den Heiligen Geist zu bitten, den Finger auf die Dämonen zu legen, die dich bedrängen, und sie zu zwingen, sich zu erkennen zu geben. Das kann hilfreich sein, um zu verstehen, mit welcher dämonischen Festung du es zu tun hast.

*Jesus, danke, dass du deiner Kirche die Herrschaft über Dämonen und alle Mächte der Finsternis gegeben hast. Ich möchte diese Autorität jetzt ausüben.*

*Heiliger Geist, ich bitte dich, dass du dein Licht und deinen Druck auf uns legst. sicher über jeden dämonischen Besetzer in mir, damit er an die Oberfläche kommt. Sorge dafür, dass seine [Salbung bekannt wird.*

An dieser Stelle kannst du auch mit dem Dämon sprechen, wenn du das möchtest:

"Ich befehle dir, Dämon, offenzulegen, wer du bist, was du repräsentierst, welche Funktion du hast und wie dein Name lautet. Ich befehle dir, dich jetzt zu offenbaren, durch die Autorität von Jahwe und König Jesus. Ich befehle dir, dich im Licht von König Jesus und der (Herrlichkeit) (Gottes) zu zeigen."

Ist dir etwas in den Sinn gekommen? Hast du ein Gefühl, ein "inneres Wissen" über den/die Dämonen haben, der/die

dich beunruhigt? Vielleicht ein Name, den du noch nie gehört hast, ein Bild, ein Bild von einem Wort, eine Funktion, die lügt, Gier, Selbstmitleid, Krankheit?

Scheint es ein Dämon der Ohnmacht zu sein, ein Dämon des Beutezugs, ein Dämon der Eifersucht? Ist es ein kontrollierender Geist, ein perfektionistischer Geist, ein Geist der Gebrechlichkeit? Ist es ein ulativer Geist? Ist es ein Isebel-Geist, der versucht, andere Menschen durch dich zu kontrollieren? Es könnte alles sein. Ich habe sogar schon von einem Dämon des Unheils gehört.

Jeder Geist, der der Heiligen Schrift widerspricht, ist automatisch demonisch. Stell dir vor, du kämpfst mit einem Geist, dessen Aufgabe es ist, dir das Gefühl zu geben, dass du in geistlichen Angelegenheiten unfähig bist. Die Bibel sagt, dass du den Geist Christi hast, also weißt du, dass die Stimme, die Selbstvorwürfe macht, zu einem Dämon gehört.

Es kann zwar hilfreich sein, wenn man mit einem Dämon spricht, den Namen zu kennen, aber wir müssen ihn nicht haben, um den Dämon austreiben zu können. Genauso verhält es sich mit der Funktion des Dämons. Das kann hilfreich sein, ist aber nicht entscheidend.

Wenn du den Ball dämonischer Energie, mit dem du es zu tun hast, benennen kannst, kannst du mit Zuversicht vorwärts gehen. Aber wenn du ihn nicht benennen kannst, kannst du genauso zuversichtlich vorgehen. In der Geschichte von dem Dämon, der als Legion bekannt ist, hat Jesus nicht jeden einzelnen der vielen Dämonen, die den Mann quälten, benannt.

Ich persönlich habe einem Dämon noch nie eine Frage zu seinem Namen oder seiner Funktion gestellt, während ich mich um Befreiung bemühte. Für mich ist die Identität eines verunreinigten Geistes eine Frage der Unterscheidung. Manchmal frage ich Dämonen nach ihren Namen, wenn ich im Dienst bin, um anderen Menschen zu helfen, sich zu befreien. In solchen Fällen sage ich vielleicht so etwas wie: "In der

Im Namen Jesu von Nazareth rufe ich dich vor den Thron Jahwes, des Gottes, und befehle dir, deinen Namen zu offenbaren."

Wir müssen jedoch verstehen, dass es keine Garantie dafür gibt, dass sie die Wahrheit sagen, wenn wir bösen Geistern eine Frage stellen. Sie könnten genauso gut lügen.

Ich denke, die Lösung für uns ist, zu erkennen, dass wir uns nicht darauf versteifen sollten, einen Namen zu finden; manchmal müssen wir nicht einmal die Funktion eingrenzen. Wenn du nur das Gefühl hast, dass du es mit etwas Dämonischem zu tun hast, dann gibst du ihm einen Namen. Du spürst, dass du es mit einem Geist aus dem Reich der Finsternis zu tun hast, der von dir getrennt ist. Wenn nichts anderes übrig bleibt, kannst du die Worte *eresd* verwenden.

Egal, ob du die Identität oder Funktion der Dämon, kannst du mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wenn du nur weißt, dass du es mit einem verunreinigten Geist zu tun hast, kannst du ihm befehlen, zu gehen.

### ***Schritt zwei: Befehl dem Geist zu gehen***

{So wie Jesus die Dämonen mit einem Wort austrieb, kannst auch du den bösen Geistern befehlen, zu gehen. Du könntest etwas sagen wie: " u ich befehle dir, mich im Namen Jesu zu verlassen."

Wir Du kannst laut tun oder du kannst durch dein Herz und deinen Verstand sprechen, wie auch immer der Herr dich anweist. Manchmal spreche ich laut; manchmal spreche ich bei Dämonen durch meinen inneren Menschen, besonders wenn ich an einem öffentlichen (Ort) bin.

Was das leise Sprechen mit Dämonen in unseren eigenen Herzen und Gedanken angeht, glaube ich, dass Dämonen (unsere) (inneren) Stimmen hören können. Gedanken. Das ist nichts, wovor du Angst haben musst. Im Gegenteil, es (kann) (sein) hilfreich. Angenommen, du bist bei deiner Arbeit als Zahnhygieniker

oder Bankangestellter und musst Dämonen ansprechen, die versuchen, in deinen Geist einzudringen. Du willst nicht öffentlich machen, dass du bösen Geistern befehlst, dich in Ruhe zu lassen. Du kannst das ruhig und selbstbewusst erledigen. Denk daran, dass wir es nicht mit der physischen Welt zu tun haben, sondern mit dem Reich des Geistes.

Nach diesem Schritt hast du vielleicht nicht das Gefühl, dass sich viel passiert. Das ist es, was Satan dich glauben lassen will. Sei

d: Der Wandel findet statt Der Wandel kommt nach und nach

sondern

und in die Freiheit gehen <sup>wenig</sup>

du wirst den Sieg erringen

Mach weiter. Gib nicht auf, wenn du nicht aufgeben willst. Jesus hat überwunden und er wohnt jetzt in dir. Der Sieg ist bereits errungen. Du musst dich nur noch durchsetzen, um ihn zu erlangen.

### *Dritter Schritt: Bekenne das Positive*

Jetzt ist es an der Zeit, das Gegenteil der Lügen auszusprechen, die dir die Dämonen erzählt haben. Die mächtigste Art, das Positive auszusprechen, ist, den Lügen des Feindes die Wahrheit der Heiligen Schrift entgegenzusetzen. Ersetze weiterhin jeden dämonischen Gedanken durch einen "Gottesgedanken".

Angenommen, ein Dämon hat die Aufgabe, dich mit Gedanken des Hasses gegen jemanden. Dir wurde bewusst, dass Dämonen deinen Kopf mit Gedanken des Urteils, der Verurteilung und der Anklage gegen diese Person füllten. Du hast den verunreinigten Geistern befohlen, zu gehen, und sie mussten gehen. Aber jetzt musst du den freigewordenen Platz füllen.

Du könntest zum Beispiel so etwas sagen:

*rather Gott, Du sagst uns in Deinem Wort, dass wir einen  
zu lieben sollen, ich weiß, dass Du diese Person liebst. Ich  
entscheide mich*

*stimme mit dir überein. Ich segne diese Person. Ich segne dich [Name of Person J. Ich segne dich im Namen of des Herrn.*

Angenommen, die Dämonen machen dir Angst, dass sie dir wirklich wehtun würden, wenn du sie verfolgst. In diesem Fall könntest du diese Lüge ersetzen, indem du die Verheißung der Heiligen Schrift aussprichst, dass n bouyhin sha an eans dich verletzt. Danke Gott, dass er dich liebt und dass du in ihm beschützt bist.

Wenn dich ein Dämon mit überwältigender Scham für das, was du bist, gequält hat, dann sprich die Wahrheit, dass es keine \_\_\_\_\_ dass es keine Verurteilung für diejenigen gibt, die in Jesus Christus sind. Er liebt dich. Du bist für ihn wertvoll. Du bist von ihm angenommen. Durch ihn kannst du alle Dinge tun.

Du verstehst schon. Dies ist ein sehr wichtiger Teil der Selbstbefreiung. Wir müssen unser Herz und unseren Verstand in den Bereichen, die belastet sind, mit dem Positiven füllen. Wir müssen ~~diese schwachen und verletzbaren Stellen~~ mit der Wahrheit der Heiligen Schrift stärken. Wir müssen die Initiative ergreifen und den Dämonen keinen Raum zum Nachfüllen lassen.

*Vierter Schritt: Sei dir bewusst, dass Dämonen versuchen, zurückzukehren*

Wenn du die Prinzipien der Selbstbefreiung, die wir gerade erforschen, in die Praxis umsetzt, führst du einen spirituellen Krieg. Jetzt hast du gelernt, wie du Dämonen aus deinem Geist und Körper vertreiben kannst.

Das ist der Sieg!

Auf den ersten Blick mag es nicht so aussehen, als ob sich viel verändert hätte. Wie ich bereits erwähnt habe, ist das normal. Du hast vielleicht viele der gleichen negativen Gedanken, die du hattest, bevor du den Prozess der Selbstbefreiung begonnen hast. Es gibt jedoch einen großen Unterschied. Während die Dämonen ihren Griff lockern

auf dich, ~~bein g~~ von ~~ou~~ vertrieben und ~~bein~~ g forced t las  
gehen, greifen sie dich eher von außen an als von s  
von als von innen.

Wie wir zu Beginn dieses Buches gelernt haben, versuchen dämonische Geister ständig, uns anzugreifen: "Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächtigen, gegen die Gewalten, gegen die Weltmächte dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern" (Epheser 6,12).

Erinnere dich an die Worte aus Lukas 4,13: Nachdem Jesus den Satan in der Wüste besiegt hatte, "verließ ihn der Teufel bis zu einer günstigen Zeit".

Du erringst den Sieg über die Mächte der Finsternis. Gleichzeitig widersetzt sich der Feind deinem neuen Weg in die Freiheit. Je mehr du im Licht wandelst, desto mehr wirst du die bösen Geister lähmen und desto mehr Sieg wirst du erringen.

Dieses Hineinwachsen in den Sieg erfordert Unterscheidungsvermögen, das

die wir in diesem Prozess entwickeln. Die Bibel sagt, dass "die

reifen ... denn durch ptung ihre Sinne geschult haben, Gut  
und Böse zu unterscheiden" (Hebräer 5,14). Wir verstehen,

in den Willen des Herrn hineinzuwachsen und ihn zu beweisen, indem wir ihn praktizieren. Wenn wir in der Unterscheidungskraft wachsen, werden wir schärfer in der Wahrnehmung.

zu erkennen, woher die Gedanken kommen, die in unseren Geist eindringen. Im folgenden Kapitel erfahren wir mehr über unseren Denkprozess und das einfache Gebot, das den Teufel davon abhält, wieder in unser Herz und unseren Verstand einzudringen.





## ***Keeping Control of Your Thoughts***

Dämonen haben ein Verlangen nach uns. Das wird in den Worten deutlich, die Gott zu einem zornigen jungen Mann namens Kain sprach: "Die Sünde hockt vor der Tür", sagte der Herr zu ihm, "*sie hat es auf dich abgesehen, aber du musst sie beherrschen*" (1. Mose 4,7, Hervorhebung hinzugefügt).

**Dave** a desi e zu stehlen k 11 und zu zerstören. Sie suchen unaufhörlich nach jemandem, den sie quälen können. Wenn wir die Tatsache übersehen, dass die Dämonen ihre eigenen Ideen in unser Gehirn einschleusen, wenn wir annehmen, dass ihre Lügen unsere eigenen sind, dann werden wir uns diese Gedanken zu eigen machen. Wir werden zulassen, dass die Dämonen und ihre Lügen unsere Köpfe füllen und wir werden in der Niederlage wandeln.

Deshalb ist es unerlässlich, unsere Gedanken zu kontrollieren. Meistens haben die Menschen keine Ahnung, dass sie manchmal

die nicht selbst denken. Sie verstehen *nicht*, dass Satan kann in das eigene Bewusstsein eindringen.

Ein einfaches Beispiel aus dem Bereich der Natur ist das Phänomen des Gähnens. Eine Person gähnt und plötzlich fangen die Menschen um sie herum auch an zu gähnen. Das liegt daran, dass das erste Gähnen in die Köpfe der anderen eingedrungen ist. Sie haben nicht plötzlich beschlossen, zu gähnen. Etwas außerhalb von ihnen hat sie beeinflusst.

Oder nimm den Vergleich mit dem Wetter. Wenn es draußen grau ist, weil dunkle Wolken die Sonne verdecken, fühlen wir uns vielleicht trübsinnig oder deprimiert "nicht gut drauf". An einem hellen, sonnigen Tag fühlen wir uns besser.

Einfach ausgedrückt: Wir werden von unserer Umwelt beeinflusst. Irgendetwas außerhalb von uns kann sich auf unser Verhalten auswirken. Wir müssen uns der Tatsache bewusst sein, dass unreine Geister tatsächlich unser Leben beeinflussen können, indem sie Gedanken und Gefühle, Bilder und Vorstellungen in unseren Kopf setzen.

Bis zu diesem Punkt hast du die Prinzipien der Selbststeuerung Befreiung, die dir zeigt, wie man:

*Schließe die Türen, durch die Dämonen eindringen. Identifiziere die Anwesenheit eines Dämons in deinem Leben. Befiehl dem bösen Geist, zu gehen.*

✓ Fülle diesen Raum durch das Bekenntnis der positiven

✓ Gehe zurück im Bewusstsein, dass die Dämonen versuchen werden, zurückzukehren

Du bist auf dem besten Weg, die Freiheit zu erleben!

In diesem Kapitel möchte ich genauer untersuchen, wie Dämonen versuchen, sich in unsere Gedanken zu schleichen. Dann werde ich dir eine einfache Lösung zeigen, wie du mit ihnen umgehen kannst. Diese nächste Phase der Kriegsführung ist ähnlich wie die, die Dämonen zu vertreiben, aber wir gehen noch einen Schritt weiter.

Lass uns mal sehen, wie das aussieht. Angenommen, du gewinnst den Sieg über eine bestimmte Angst, vielleicht die Angst, dass dir das Geld ausgeht. Du erkennst jetzt, wenn dieser Dämon dich angreift, weil du anfängst, die altbekannten Gedanken zu haben, dass du eines Tages mittellos sein wirst.

Deine Reaktion ist ähnlich wie die Schritte, die wir bereits gelernt haben. Du weist die Lüge schnell zurück. Du befiehst dem Dämon, dich in Ruhe zu lassen. Dann fängst du an, das Positive zu sagen. Du fängst an, Gottes Wort über dein Leben zu zitieren, dass er all deine Bedürfnisse in Jesus Christus nach seinem Reichtum erfüllen wird.

Du erklärst

dass Geld nichts ist, worüber du dir Sorgen machen musst, weil Gott versprochen hat, für dich zu sorgen

für dich, so wie er auch den lil-

*Angriffs*

ies des Feldes. Du bleibst auf der Hut vor der Rückkehr des Dämons.

Nehmen wir an, dass du mit der Zeit haben großen Erfolg damit

bestimmten Dämon. Du hast dir beigebracht, seine Lüge sofort zurückzuweisen, und der Dämon, dessen Aufgabe es ist, dir Angst vor Geld zu machen, kann deine Gedanken nicht beherrschen. Das ist ein Sieg! Das heißt aber nicht, dass Satan nie wieder versuchen wird, dich in einem Moment der Schwäche anzugreifen, oder dass er aufhören wird, nach einem anderen Weg zu suchen, um in dich einzudringen.

Da Angst in der Vergangenheit funktioniert hat, nutzt er die Strategie der Angst für einen brandneuen Angriff. Er fängt an, deinen Verstand mit Gedanken an die Angst vor dem Altwerden und davor, mit Schmerzen in einem Pflegeheim zu enden, zu bombardieren.

Jetzt musst du lernen, zu erkennen, dass ein Dämon die dir diese neue Lüge erzählt, und du musst darauf mit

*Wenn du noch  
C!OfTiinance in einem*

*Bereich des mentalen*

*von Dämonen, erwarte,  
dass ihre Strategie  
aufgeht.*

die gleichen Waffen. Du weist die Lüge zurück, du befehlst dem Dämon, dich in Ruhe zu lassen, und du füllst deinen Kopf mit Bibelworten, die Gedanken der Angst entgegenwirken. Du verkündest aus dem Wort Gottes, dass er dich niemals verlassen oder aufgeben wird, auch nicht in deinem Alter.

Selbstbefreiung ist nicht wie das Schwingen eines Zauberstabs. Sie ist nicht etwas, das ein für alle Mal erledigt ist, weil jemand einen Geist von dir vertrieben hat. Das kann passieren. Ich habe gesehen, wie Menschen auf diese einfache Weise vollständig von dämonischen Angriffen befreit wurden. Aber das ist nicht das allgemeine Modell. Wir bewegen uns Schritt für Schritt an einen neuen Ort im geistlichen Reich, den uns der Herr eröffnet, während wir in den himmlischen Gefilden **k ä m p f e n** und aufsteigen. Wir müssen kämpfen, wir müssen weiter kämpfen, um die Befreiung zu erhalten.

## Die Macht der Täuschung

In der Bibel lesen wir, dass Satan "die ganze Welt verführt" (Offenbarung 12:9).

~~(Offenbarung 12:9)~~. Das ist eine seiner wichtigsten Methoden, um zu operieren. Täuschung bedeutet, etwas zu glauben, was nicht wahr ist. etwas auf eine falsche Art und Weise wahrzunehmen.

Wir müssen nicht sehr weit in der Bibel lesen, um zu sehen, wie Satan die Macht der Täuschung nutzen kann. Das ist es, was dazu führte

Adam und Eva, die Gott nicht gehorchen

im Garten Eden: Der Satan kam und sprach zu ihnen, und sie wurden verführt.

Was steckte hinter den trügerischen Worten des Teufels? Denkanstöße. Mit anderen Worten: Satans In-Filterung der menschlichen Ethnie

*Wir, der Teufel, lieben Täuschung. Sie hat ihm seit Tausenden von Jahren gegen Gottes Volk geholfen.*

begann im Reich der Gedanken. Hinter dem Gedanken steckte ein Plan, der Eva und ihren Mann dazu bringen sollte, Gott ungehorsam zu sein. Er sagte zu Eva: "Warum isst du nicht von dem Baum? Gott weiß, wenn ihr davon esst, werdet ihr wie er werden." Es war ein Gedanke, der sie täuschte. Und auch Adam, der neben ihr stand, ließ zu, dass sein Denken verzerrt wurde. Ihre mentalen Filtersysteme nahmen die Lüge nicht wahr, und ihre Sichtweise änderte sich. Sie aßen.

Wir haben uns gerade Gottes Worte an Kain angeschaut, als der Teufel ihn in Versuchung führte: "Hüte dich! Die Sünde hockt vor der Tür. Du musst sie beherrschen." Kain hörte nicht auf Gott und beherrschte das Verlangen des Teufels nach ihm nicht. Er ließ zu, dass böse Gedanken über seinen Bruder Abel in seinen Geist eindringen, und schließlich trieben ihn die Dämonen des Hasses und der Eifersucht zum Mord. Wie Adam und Eva ließ er zu, dass seine Sicht auf Gott, seine Familie und seine Situation von Dämonen verdreht wurde. Selbst König David, der große Mann Gottes, wurde von Satan verführt. In 1. Chronik 21,1 heißt es: "Der Satan stand gegen Israel auf und *brachte David dazu*, Israel zu zählen" (emphasis added).

David wusste nicht, dass es der Teufel war, der ihn dazu bewegte, eine Volkszählung durchzuführen. Er dachte, es sei seine eigene Idee, die Menschen in Israel zu zählen, also hatte er keine Einwände dagegen. Es schien ihm einfach eine gute Idee zu sein, um herauszufinden, wie stark seine Streitkräfte für den Kampf waren. Er hatte keinen Schild im Kopf. Er dachte nicht einmal daran, sich gegen die Idee zu wehren. Anstatt den sündigen Gedanken zu verwerfen, akzeptierte er ihn.

David war an diesem Punkt so getäuscht, dass er nicht zuhören wollte zu denen, die ihm sagten, dass dies eine schlechte Idee sei. Sein militärischer Befehlshaber sagte ihm deutlich, dass dies eine Sünde wäre und Israel Schuld auf sich laden würde, aber David blieb hartnäckig.

David hat sich nicht bewusst mit Satan zusammengetan. Er war einfach nicht auf der Hut vor seinem Feind und hat dafür teuer bezahlt. Satan wollte Israel in die Irre führen. Er wusste, wenn er David zu einer Handlung bewegen konnte, die zeigte, dass er nicht an Gottes versprochenen Schutz für sein Volk glaubte, dann würde diese Handlung Gott beleidigen und betrüben, was auch geschah.

Hätte David gesehen, was passierte, hätte er vielleicht erkannt, dass sein Motiv für die Volkszählung in Unsicherheit und Stolz wurzelte, was Satan die Tür öffnete, um

einen dämonischen Gedanken einpflanzen

in seinem Kopf.

Satans Arbeitsweise hat sich im Laufe der Jahrtausende nicht verändert. Dasselbe Wesen lebt auch heute noch im Universum und gibt sich als Engel des Lichts aus (siehe 2. Korinther 11:14), und er versteht es, uns auf eine Art und Weise anzusprechen, die

*Gedanken von oben,  
Gedanken von unten.  
Du kannst den  
Unterschied erkennen.  
Dann musst du wissen,  
was  
mit ihnen zu tun.*

verwechseln wir ungöttliche Gedanken mit unseren eigenen. Wenn wir nicht erkennen, was vor sich geht, sehen wir nicht, dass der Teufel hinter einigen unserer Gedanken steckt, so wie er auch hinter den Gedanken von Petrus steckte, als dieser versuchte, Jesus davon abzubringen, ans Kreuz zu gehen (siehe Matthäus 16:23). Unsere Perspektive wird verzerrt und wir erliegen der Täuschung des (Feindes).

Unser Denken überdenken

Ich bin in einer säkularen Familie aufgewachsen, in der es keine starke Sinn für Moral in Bezug auf (das) (pr) (emarit) (al) (sex.) (In) (fact,) (my) (dad)

hat sich über meine Heldentaten amüsiert. Als ich noch klein war  
Wenn ich aufstand, freute er sich über meine Taten. Er war stolz auf sie.

Nachdem ich gerettet worden war, ging ich davon aus, dass alle meine verunreinigten sexuellen Denkmuster automatisch verschwinden würden, wenn ich verheiratet bin. Ich war mir ziemlich sicher, dass ich wie Ward Cleaver sein würde, der seine Familie in einem Planwagen durch die von Apfelbäumen gesäumten Straßen fährt. (Er war der gesunde Vater in der Fernsehserie *Leave It to Beaver* in den späten 1950er Jahren).

Aber ich merkte, dass es nicht so war. Tiefe Denkmuster und Gewohnheiten hatten sich aufgrund meiner eigenen Sünde und meiner familiären Abstammung gebildet. Selbst nachdem ich von diesen Geistern befreit worden war, brauchte ich noch viele Jahre, um zu unterscheiden, was Gottes Wille war und was mein Gewissen aufgrund meiner früheren Lebenserfahrungen verunreinigt hatte.

Wenn wir in Denkmustern aus dem Reich der Finsternis verwurzelt sind, gibt es normalerweise einen Prozess, durch den wir geheiligt und befreit werden. Wir müssen von einem Grad der Herrlichkeit zum nächsten Grad der Herrlichkeit gereinigt werden.

Wie ich schon sagte, kommt die Einsicht durch Reife.

Und je mehr wir den Willen des Herrn praktizieren, desto mehr Unterscheidungsvermögen haben wir. Und je mehr Unterscheidungsvermögen wir haben, desto mehr können wir das Licht von der Finsternis trennen und den Sieg über bestimmte dämonische Gedanken erringen, die zu Festungen in unserem Leben geworden sind.

Die Schrift hilft uns zu unterscheiden, welche Gedanken vom Feind und welche von Gott sind. In Jakobus 3:17 heißt es, dass die Gedanken Gottes "erstens rein, zweitens friedfertig, drittens sanftmütig, viertens vernünftig, viertens voller Barmherzigkeit und guter Früchte, viertens unsträflich, viertens ohne Heuchelei" sind.

Paulus schrieb auch darüber, welche Arten von Gedanken kommen

von Gott:

Was auch immer wahr ist, was auch immer ehrenhaft ist, was auch immer richtig ist, was auch immer rein ist, was auch immer lieblich ist, was auch immer von gutem Ruf ist, wenn es irgendeine Vorzüglichkeit gibt und wenn irgendetwas des Lobes würdig ist, dann halte dich an diese Dinge.

Philipper 4:8

Wir können wissen, welche Gedanken von Gott kommen. Die Gedanken, die die Perspektive des Heiligen Geistes erzeugen, kommen vom Heiligen Geist.

Was Gedanken angeht, die nicht vom Heiligen Geist kommen, sagt die Bibel, dass es eine Verbindung zwischen dem Bereich des Dämonischen und dem Teil der menschlichen Natur gibt, der sündigen will. Wir wissen, dass wir dämonische Gedanken ablehnen müssen, aber wir müssen auch alle Gedanken ablehnen, die aus unserem Fleisch kommen; sie haben ihre Grundlage im Bösen.

Paulus hat es so erklärt: "Richtet eure Gedanken auf das, was droben ist", sagt er, "nicht auf das, was auf der Erde ist" (Kolossener 3,2). Einige Beispiele für irdische Gedanken:

Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habgier, die dem Götzendienst gleichkommt. Denn um dieser Dinge willen wird der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams kommen. Legt sie alle ab: Zorn, Grimm, Bosheit, Verleumdung, und Schimpfworte aus deinem Mund.

Kolossener 3:5-6, 8

Dämonen wirken durch gefallenes, sündiges Menschenfleisch. Die gefallene, sündige menschliche Natur ist zum Beispiel sinnlich, was einen Kanal für einen Dämon der Lust schaffen kann. Die gefallene, sündige menschliche Natur ist hochmütig, was einen Kanal für einen Dämon schaffen kann.

des Stolzes. Die gefallene, sündige menschliche Natur ist egoistisch, das kann

einen Kanal für den Geist der Gier schaffen, etc.

Paulus lebte, was er lehrte. Er nahm nicht jeden Gedanken als seinen eigenen an. Wenn ein Gedanke aus dem Bereich des Fleisches stammte, nahm er ihn nicht an, weil er sich nicht mehr mit dem sündigen Teil des Fleisches identifizierte. Er distanzierte sich von seinem Fleisch. Er weigerte sich, trügerische und zerstörerische Gedanken zuzulassen. Er sagte nicht: "Ich bin so ein schrecklicher Mensch". Vielmehr sagte er: "Ich lehne diesen Gedanken ab, weil er nicht zu mir passt."

Das ist wichtig, wenn wir den Sieg behalten wollen. Andernfalls werden wir uns wahrscheinlich jedes Mal, wenn wir einen schlechten Gedanken haben, selbst beschämen. Paulus drückt es so aus: "So bin nun nicht mehr ich es, der es tut, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Denn ich weiß, dass nichts Gutes in mir, d.h. in meinem Fleisch, wohnt" (Römer 7,17-18).

Auch das ist ein entscheidender Punkt. Wenn Paulus sich dabei ertappte, dass er etwas tat, von dem er wusste, dass es falsch war, war seine Reaktion nicht: "Ich bin so ein schrecklicher, wertloser Mensch, der es nie schaffen wird. Vielmehr sagte er: "Ich verwerfe diese sündigen Gedanken. Sie sind nicht mein Geist."

So handeln wir, egal ob der Gedanke von der dem Reich des Dämons oder dem Reich des Fleisches. Wir weisen alle bösen Gedanken zurück, egal woher sie kommen, weil wir in Jesus gerechtfertigt und heilig sind. Wir sind die Gerechtigkeit Gottes geworden. Wenn wir in seinem Licht wandeln, brechen wir die Macht des Bösen und legen sie unter uns und hinter uns.

## Hier und Jetzt

Eine der größten Täuschungsmanöver, die Satan anwendet, um uns zu täuschen, ist

die Illusion, dass wir im Leben weiterkommen können, indem wir die

etwas außerhalb von uns selbst. Wir denken: f/ *Ich könnte einfach diese Beförderung bekommen....* i/ *Ich könnte einfach dieses Haus kaufen....* I/ *Ich könnte mir diesen neuen Hund zulegen....* I/ *Ich könnte einfach diese Person heiraten....* I/ *Ich könnte einfach ein Baby bekommen... I/ Ich könnte einfach so viel Geld auf mein Rentenkonto einzahlen.... I/ Ich könnte einfach den Typen zurückholen, der mich verprügelt hat, als ich war in der sechsten Klasse....*

Aber weißt du was? Wenn wir dort ankommen, stellen wir fest, dass es nicht die Antwort war. Wir werden niemals Frieden finden, wenn wir versuchen, nur die äußere Realität zu überwinden. Frieden entsteht nicht dadurch, dass wir jemand anderen besiegen. Wir finden Frieden, wenn wir Autorität über die geistliche Dunkelheit ausüben und sie überwinden.

Es ist für mich erstaunlich, dass die Menschen, die vor dreitausend Jahren die Bibel schrieben, Antworten auf Probleme hatten, mit denen wir heute noch konfrontiert sind. Im Buch der Sprüche lesen wir die Worte Salomos. In der Bibel steht, dass es vor ihm niemanden gab, der so weise war, und dass es nach ihm niemanden geben wird, der so weise ist. Salomo sagte dies: "Wer langsam zum Zorn ist, ist besser als die Mächtigen. Und wer seinen Geist beherrscht, ist besser als der, der eine Stadt einnimmt" (Sprüche 16,32). Warum ist das wahr? Weil diese

Person

sich selbst zu kontrollieren.

Wir übernehmen nicht die Herrschaft, indem wir nur die Umwelt kontrollieren. Vielmehr beginnen wir, in die Freiheit zu gelangen, indem wir uns selbst kontrollieren und unseren eigenen Geist beherrschen. Wir wandeln in der Gewissheit des Friedens, wenn wir erkennen, dass unser wahrer Feind uns um den eigenen Kopf wickelt.

Du und ich müssen uns durch den Geist Gottes von den Gedanken trennen, die unseren Verstand angreifen. Der Hauptkampf findet nicht irgendwo "da drüben" statt; der Kampf findet nicht zuerst an unseren Arbeitsplätzen oder zu Hause statt. Der Kampf findet im Bereich der

unsere Gedanken. Die Dämonen, mit denen wir es zu tun haben, sind unsichtbare Geister, hier und jetzt.

Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch, denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht vom Fleisch, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen. Wir zerstören Spekulationen und alles Erhabene, das sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und wir nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam des Christus.

2. Korinther 10:3-5

Was ist eine Festung? Eine Festung ist ein Ort, der stark befestigt und oft uneinnehmbar ist. Dämonische Geister können Festungen in unseren Köpfen errichten. Dämonen arbeiten in der Regel in Teams und haben so die nötige Verstärkung, um diese Festungen zu errichten.

Mit anderen Worten: Wenn du über Menschen nachdenkst, die wütend sind, sind sie oft wütend, weil sie Angst haben. Das bedeutet, dass zwei Geister am Werk sind. Denk zum Beispiel an den Besitzer eines Unternehmens, der sieht, dass einer seiner Angestellten bei der Arbeit nachlässig ist. Anstatt den Angestellten zu korrigieren, indem er ihm ruhig erklärt, welche Folgen es hat, wenn er sich weiterhin so schlecht benimmt, reagiert der Geschäftsinhaber manchmal mit Wut. Warum ist er wütend? Weil er Angst hat, Geld in seinem Geschäft zu verlieren. Dieser Unternehmer hat zuerst einen Dämon der Angst hereingelassen, und dieser Dämon hat einem Dämon der Wut Platz gemacht. Beide arbeiten nun zusammen und schaffen eine dämonische Festung.

Deshalb ist es in der Befreiungsarbeit oft so nützlich, um den grundlegenden Dämon zu finden. Wenn wir den Griff dieses Dämons brechen können, werden auch die anderen Dämonen verschwinden. In diesem Fall, wenn der Dämon der Angst aufgelöst wird, dann

Es gibt keinen Zorn, denn der Geist des Zorns wirkt von dem Geist der Angst zu befreien.

Festungen sind Gedankenmuster, die Menschen in Knechtschaft und Dunkelheit gefangen halten. Sie sind Spekulationen, die sich über die Erkenntnis Gottes erheben. Die gute Nachricht ist e r e e i e h t Wenn wir unseren Blick auf Jesus gerichtet halten, kämpfen wir im Geist und mit göttlich inspirierten Waffen.

Jakobus schrieb: "Unterwerft euch also Gott. Widersteht dem Teufel, dann wird er vor euch fliehen" (4,7). Wenn ein dämonischer Gedanke versucht, in deinen Raum einzudringen, und du erkennst, woher er kommt, musst du ihn ansprechen.

### Ein einfacher Befehl

Wenn du in deiner Unterscheidungskraft wächst und lernst, die Stimme des Feindes zu unterscheiden, kannst du ihm widerstehen und ihn mit einem einfachen Satz wegschicken.

*"Ich ziehe ~~dein~~, Satan. Get out von my Kopf!"*

Das ist alles, was du sagen musst. Es kann sein, dass du es über einen gewissen Zeitraum hinweg immer wieder sagen musst, aber du wirst immer mutiger, wenn du dich in der Autorität und Kraft Jesu bewegst. Du wirst immer zuversichtlicher, dass dein Kampfgeist wirksam ist.

Nehmen wir also an, dir kommt ein Gedanke in den Sinn: (Selbst-)Vorwürfe, Selbstverurteilung, Selbstablehnung, Hass auf jemanden, Vorwürfe gegen jemanden, Angst oder Stolz. (Sobald)der Gedanke kommt, sagst du: "Ich lehne dich ab, Satan. Geh raus aus meinem Kopf!" Du musst es nicht unbedingt laut sagen, aber du solltest es so sagen, als ob du es meinst, egal ob laut (oder) (t) (hrou) (gh) (dein) (innerer) (Mensch).

Du bleibst dabei ~~und~~ machst es nicht nur einmal, nicht nur zweimal, nicht nur dreimal, um zu sehen, ob es funktioniert. Vielmehr beschließt du, dass du kämpfen wirst, bis du stirbst. Du wirst nicht kapitulieren. Du wirst nicht ack Du wirst kämpfen, bis es vorbei ist, und du wirst gewinnen.

Wenn du das befolgst, wirst du erleben, dass die Dämonen schwächer werden und verschwinden. Gedanken, die dich früher geplagt haben, haben keinen Zugang mehr zu dir. Du beginnst zu spüren

dass du dir mehr bewusst bist Gottes Liebe, seinen Frieden und seine Macht. Und du wandelst in größerer Freiheit und größerer Einigkeit.

(Jede) (Zeit) (a) (dämonisch)

**Gedanke kommt, Make-up  
;/unser Geist, um mit ihm zu  
sprechen.\***

tency. Dein Boden ist stabiler. Du beginnst, genau wie ich, mehr und mehr die Macht zu erkennen, die du als Gläubige/r an Jeschua hast.

Ich habe festgestellt, dass, wenn ich auf diese Weise mit dämonischen Geistern spreche, etwas in der Geisterwelt passiert. Es ist fast so, als ob der Teufel schockiert wäre. *Scheune!* Oft ist er ganz plötzlich verschwunden. Sofort spüre ich, dass mein Geist von den Gedanken befreit ist. Er ist klar und es herrscht Frieden. Ob das nun sofort passiert oder eine Weile dauert, früher oder später klappt es immer. Und warum? Weil Jesus gesagt hat: "Ich habe dir Macht gegeben über die ganze Kraft des Feindes."

## Beispiele für die Praxis

Übrigens verwende ich in diesem Gebot lieber das Wort *zurückweisen* als das Wort *tadeln*, mit dem viele vertraut sind.

**Ablehnen** ist einfach ein gebräuchlicheres Wort, mit dem du arbeiten kannst und das die gleiche Bedeutung hat.

Schauen wir uns an, wie das aussehen könnte. Nehmen wir an, dass ein

Eine Frau namens Gina kämpfte fast ihr ganzes Leben lang mit Angst vor Menschen und Beziehungen. Sie war in der Lage, diese Dämonen zu erkennen und ihnen zu befehlen, sie zu verlassen. Die Freiheit, die sie spürte, war aufregend.

Schon nach einem Tag begann eine vertraute Stimme in ihrem Ohr zu flüstern. Aber sie verstand die Prinzipien, wie man dämonische Gedanken erkennt und zurückweist. Der Kampf in ihrem Kopf lief ungefähr so ab:

*Gina, niemand will in deiner Nähe sein.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*Weißt du was? Diese Leute haben über dich geredet.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*Du wirst es nie unter Menschen schaffen.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*Nobody wants to be around you, Gina.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*Du bist wirklich ein Verlierer.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

Gina konnte den verbalen Angriffen standhalten, während die Dämonen der Ablehnung und des Versagens versuchten, ihre Abwehr zu durchbrechen. Nach einer Weile hörten diese Angriffe auf.

So einfach ist das. Wir werden uns bewusst, dass jeder Gedanke die unseren Frieden zerstören, sind nicht unsere eigenen Gedanken.

(Wir) (wirklich-)

dass sie aus dem Reich der (Dunkelheit) kommen. (Wir)

sie zurückweisen. Wir können vielleicht nicht kontrollieren, ob Vögel über unsere Köpfe fliegen oder nicht, aber wir können kontrollieren, ob sie dort nisten oder nicht!

Schauen wir uns ein anderes Beispiel an.

Mark war von der dämonischen Festung befreit worden, dass er nie etwas richtig machen könnte. Sein Selbstwertgefühl stieg, als er den *dämonischen* Eindringlingen befahl, zu gehen, und sie gingen. Markus war auch vorbereitet, als der Teufel wieder kam.

Du kannst oaytfiiag nicht richtig *machen*.

Markus war bereit: "Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem

Kopf!"

*Du bringst einfach alles durcheinander.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

Du *ore* prohshJy o *jinx*!

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*Du machst schon wieder alles kaputt.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*stell dich den [Handlungen]. Du bist ein langweiliger Mensch.*

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

*du gehst zu pdil. Du bist nicht stark genug>g*

! !>-

"Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!"

Markus ging weiter in die Freiheit. Er arbeitete daran, sich bewusst zu machen, was ihm durch den Kopf ging, und er wuchs in der Zuversicht, dass er wirklich den Sieg hatte. Der Feind konnte nicht wieder eindringen! Gelobt sei Gott!

Ich hoffe, dass diese beiden Beispiele dir helfen zu sehen, wie das in deinem eigenen Leben funktionieren könnte. Du musst keinen Befreiungsprediger aufsuchen, der dich befreit, wenn der Teufel dich angreift. Du brauchst niemanden, der sich mit den Werken des Teufels auskennt, um das Kommando über die e spirits zu übernehmen.

die dich sabotieren wollen. Du kannst es schaffen. John schrieb: "Ihr habt eine Salbung mit dem e Heiligen" (1. Johannes 2,20).

Auch der Apostel Johannes ermutigte seine Leser mit diesen Worten:

Glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, um zu sehen, ob sie von Gott sind. ....Du bist von Gott, Kleines Kinder, und habt [die falschen Geister] überwunden; denn er ist größer, der in euch ist, als der, der in der Welt ist.

1 Johannes 4:1, fi

In Jesus hast du die Autorität und Macht, gegen die Lügen des Feindes zu sprechen und dich zu befreien.

### Schütze deine Gedanken für die **Zukunft**

Also lasst uns noch einmal nachdenken. Was tust du, wenn das nächste Mal ein dämonischer Geist versucht, dich zu de-ceiven? Du erkennst, dass es ein dämonischer Geist ist. Du erkennst an, dass der Gedanke nicht von dir stammt. Du wirfst ihn zurück: "Ich weise dich zurück, Satan. Du ersetzt den Gedanken der Angst, der Lust, des Stolzes, der Anklage, des Urteils, der Minderwertigkeit und jeden anderen bösen dämonischen Gedanken durch Gottes Wort, das die Wahrheit ist.

Der dämonische Gedanke ist eine Lüge. Der einzige Mai, den wir haben

Der Sieg über die Lüge besteht darin, Gottes Wort autoritativ und aggressiv einzusetzen. Gottes Wort ist lebendig und aktiv. Durch es hat Jesus die Welt erschaffen, den Feigenbaum verflucht, den Sturmgestillt und

heilte den Aussätzigen und befreite die Besessenen. Jesus ist das Wort. Das Wort lebt in uns. Wir bekennen das Wort.

Unser Glaube beruht nicht darauf, wie wir uns an einem bestimmten Tag fühlen. Unser Glaube liegt in seinem Wort. Jesus sagte: "Der Geist ist es, der Leben gibt; das Fleisch nützt nichts; die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben" (Johannes 6,63).

Unsere Worte sind wichtig. Die Schrift sagt, dass wir durch das Wort unseres Zeugnisses überwinden (siehe Offenbarung 12,11). Johannes schrieb auch:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er war im Anfang bei Gott.... In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst [überwältigt].

Johannes 1:1-2, W5

Es gibt nur zwei Möglichkeiten. Wenn wir es versäumen, Jeshuas Wort zu ergreifen, wird uns ein anderes Wort erfüllen. Wir können sicher sein, dass Satan immer noch vor der Tür hockt und hofft, uns zu verschlingen. Er gibt niemals auf. In der Schrift steht zum Beispiel, dass der Teufel nach dem Tod von Mose mit dem Erzengel Michael um seinen Körper kämpfte (siehe Judas 9). Der Teufel begehrte Mose, und er begehrt auch dich und mich. Jesus sagte in den ersten Kapiteln der Offenbarung sieben Mal, dass wir überwinden müssen, um die Ekstase des Himmels zu erben. Um zu überwinden und die Freiheit zu erlangen, die uns in ihm zusteht, müssen wir uns anstrengen, vorwärts drängen und kämpfen, um zu gewinnen.

Werden wir im Geiste aggressiv sein und uns dafür entscheiden, Lügen durch Gottes Wahrheit zu ersetzen? Werden wir unserem

Kapitän in den Krieg mit dem Teufel ziehen? Oder werden wir wie die anderen sein und u n s zurückhalten?

Jeder Einzelne von uns hat die Verantwortung zu wählen.

Du kannst nicht für mich tun, was nur ich für mich tun kann, und ich kann nicht für dich tun, was nur du für dich tun kannst. Du und ich sind verantwortlich für das, was wir denken. Wir sind dafür verantwortlich, dem Teufel die Stirn zu bieten.

Jeder und jede von uns wird vor Gott stehen. Ich möchte dort als jemand stehen, der überwunden hat. Um das zu erreichen, muss ich genauso kämpfen wie du.

Wir können diese Schlacht gewinnen. Schauen wir uns jetzt an, wie wir stark sein und den Kurs halten können. Der geistliche Kampf ist schwierig, aber Jesus weiß alles, was wir brauchen, um erfolgreich zu sein. Er wird uns helfen zu kämpfen, bis der Kampf vorbei ist.

' ...%

## *Wenn es rau zugeht*

Im ersten Kapitel dieses Buches habe ich die Geschichte vom Einzug Israels in das Gelobte Land als Analogie für unsere Arbeit der Selbstbefreiung erwähnt. Obwohl Gott seinen Kindern das Land, in dem Milch und Honig fließen, geschenkt hat, mussten sie trotzdem einen Krieg führen, um es in Besitz zu nehmen. Das taten sie, indem sie eine Schlacht nach der anderen bestritten und die Bewohner systematisch und rücksichtslos vertrieben.

Die Geschichten von Israels altertümlicher Kriegsführung sind nicht einfach nur alttestamentliche Geschichte, sondern sie sind Symbole für die geistliche Realität. Paulus sagt uns in 1. Korinther 10,11 ausdrücklich, dass "diese Dinge", die Lektionen aus Israels Kämpfen, "ihnen zum Beispiel widerfahren sind und zu unserer Belehrung aufgeschrieben wurden". Die Ereignisse in der Geschichte Israels gelten auch für unser heutiges Leben.

Alles in der hebräischen Bibel ist eine physische, natürliche, Fleisch und Blut symbolische Vorahnung der Tage, die wir sind

in der wir jetzt leben. Die Geschichte von Mose, der die Stiftshütte baute, zeigt uns zum Beispiel einen Typus der geistlichen Stiftshütte in den himmlischen Örtern. Israels Einrichtung der heiligen Tage steht für Jeschuas Leben, seinen Tod und seine baldige Wiederkehr. Deshalb ist es so wichtig, die hebräische Bibel zu kennen. Ohne sie zu kennen, haben wir ein viel schwächeres Verständnis davon, wer Gott ist.

Das Bemühen Israels, sein Erbe in Besitz zu nehmen, war also eine prophetische Vorahnung darauf, dass wir in die Fülle unseres Erbes in Jesus eintreten. So wie Israel die Amoriter, Hethiter und Jebusiter vertrieb, müssen auch wir unsere Feinde vertreiben, um das Leben in Fülle, das der Geist uns anbietet, in Besitz zu nehmen.

Wir können das Erbe, das uns gehört, einfordern, aber das geht nicht von heute auf morgen oder ohne Kosten und Mühen. In diesem Kapitel befassen wir uns mit Prinzipien, die uns helfen, auf Kurs zu bleiben.

#### Gewinnen braucht Zeit

Eine der wichtigsten Lektionen, die wir aus der Einnahme des Gelobten Landes durch Israel lernen können, ist diese: Unser Kampf gegen die Dunkelheit wird gewonnen, wenn wir ausharren.

Es wird Tage geben, an denen der Teufel den Druck auf dich erhöht und du kurz davor bist, aufzugeben. Du tust dein Bestes, um die Frucht des Geistes in deinem Leben wachsen zu lassen - Frieden, Geduld, Selbstbeherrschung -, aber anstatt voranzukommen, fühlst du dich festgefahren. Es scheint, als würdest du den Kampf gegen das Böse, dem du gegenüberstehst, nie gewinnen.

Die bösen Geister werden sich weiterhin widersetzen, Widerstand leisten und die dich quälen wollen— auch wenn du dein Bestes gibst

Anstrengung. Wenn du entmutigt wirst, hast du zwei Möglichkeiten. Du kannst aufhören und sagen: "Das funktioniert nicht", oder du kannst weiterkämpfen. Natürlich ist es die richtige Entscheidung, in der Offensive zu bleiben und weiter zu kämpfen. Übernimm weiterhin die Kontrolle über dämonische Gedanken, wann immer sie auftauchen. Bleib auf Kurs. Sprich die Wahrheit der Heiligen Schrift.

Es mag dir so vorkommen, als würde es ewig dauern, aber du wirst anfangen, dich innerlich gestärkt zu fühlen. Ob es nun Wochen, Monate oder Jahre dauert, du wirst merken, dass du innerlich immer stärker wirst. Die Rüstung passt sich an und schützt dich. Bald werden dich die Geister nicht mehr so belästigen können wie früher, und der Kampf wird gewonnen sein.

Schau dir genau an, was Gott Israel über seine Feinde sagte: Er sagte: "Ich will sie *nach und nach* vor dir vertreiben, bis du fruchtbar wirst und das Land in Besitz nimmst" (2. Mose 23,30, Hervorhebung hinzugefügt).



Dies ist ein wichtiger Vers für uns im Bereich des geistlichen Kampfes und der Selbstbefreiung. Ich glaube, ich kann sagen, dass viele der Siege, die ich erlebt habe.

enced geschah nach und nach.

Das soll die Tatsache nicht schmälern, dass Gott gnädig ist und Menschen manchmal scheinbar mit einem Fingerschnippen befreit. Ich kenne mehrere Menschen, die in einem Augenblick vom Rauchen befreit wurden, genau wie IbuI. Sie hatten nie das Verlangen zu rauchen

wieder. Aber die meisten Menschen werden erlöst, indem sie sich an Jesus halten, sich engagieren, vertrauen und beten. Und nach und nach wenig, werden sie frei.

*Ist dein Kampf um  
Freiheit in vollem  
Gange? Erwinnere  
dich daran, was die  
Heilige Schrift dazu  
sagt, während du  
vorwärts gehst.*

Wir dürfen nie daran zweifeln, dass wir unser Erbe (in) (Jesus) gewinnen werden. Wenn wir uns auf den Kampf einlassen und in unserer Schwachheit zu Gott rufen, kommt nach und nach die Kraft, die Verteidigung kommt, die Offenbarung kommt. Und mehr und mehr betreten wir

***Manchmal schnappt Gott  
HIS verweilt gegen  
böse", manchmal ist er  
stärkt deine Rüstung"***

in die Freiheit. Deshalb ist Jesus sagte: "Wenn ihr in meinem Wort *bleibt*". Was bedeutet das Wort "*bleiben*"? Es ist ein Prozess. Jeden Tag. "Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann ... werdet ihr die Wahrheit erkennen,

und die Wahrheit wird euch frei machen.... [Und wenn der Sohn euch frei macht, seid ihr wirklich frei" (Johannes 8:31-32, 36, Hervorhebung hinzugefügt).

Während du deine Reise der Selbstbefreiung fortsetzt, habe ich möchte, dass du dir einer dämonischen Taktik bewusst bist. Zuerst setzen die Dämonen dir einen ängstlichen, bösen Gedanken in den Kopf. Dann geben sie dir zu verstehen, dass das, was du am meisten fürchtest, eintreten wird, wenn du versuchst, diesen bösen Gedanken zu überwinden.

Lass mich dir ein Beispiel geben. Einer der dämonischen Angriffe auf mich war die Angst, dass meine Töchter zu Schaden kommen könnten. Der Teufel quälte mich mit Angst in diesem Bereich. Außerdem hatte ich unbewusst Angst, dass es passieren würde, wenn ich diesen besonders beängstigenden Gedanken ansprechen würde. Der Teufel hielt mich in Knechtschaft, indem er mir Angst machte, was passieren würde, wenn ich mich mit meinem Angstbereich befasste.

Lange Zeit in meinem Leben wusste ich es nicht besser, als in der Niederlage zu leben. Ich gab den bösen Geistern nach und kam mit den Ängsten und Prüfungen so gut wie möglich zurecht. Dabei spielte ich ihnen direkt in die Hände.

Aber als Gott mir zu zeigen begann, was vor sich ging, begann ich zu widerstehen. Ich lernte, Gottes Wort laut auszusprechen und Gottes Schutz für meine Kinder zu bekennen. (Noch einmal: Ein Bekenntnis kann buchstäblich durch den physischen Mund oder durch den inneren Menschen erfolgen. Beide Mittel sind im geistlichen Bereich wirksam.)

Ich hielt mich fest an diese Bibelstelle: "Widerstehe dem Teufel, so wird er vor dir fliehen" (Jakobus 4,7). Als ich begann, die Macht über die bösen Geister zu übernehmen, verloren sie ihren Einfluss. Sie lösten sich. Sie fielen weg. Und Gott brachte mich an e i n e n neuen Ort - einen Ort der Fruchtbarkeit, an dem ich mich in das Leben in Fülle begab, das der Geist Gottes anbietet.

Viele geben auf oder weigern sich, einen geistlichen Kampf zu führen, weil sie sich nicht mit etwas befassen wollen, das ihnen Angst macht, aber das gibt den Dämonen nur noch mehr Freiraum, um gegen sie vorzugehen. Der Bereich, vor dem du dich fürchtest, könnte der wichtigste Bereich in i c sein, den du beachten musst. Satan will, dass du dich vor dämonischen Qualen versteckst.

Wenn wir glauben, dass ein einziges Gebot an den Teufel und seine Dämonen uns für immer von allen Angriffen befreien wird, dann bereiten wir uns auf Desillusionierung und Niederlage vor. Selbstbefreiung ist ein Prozess, bei dem wir in der Offenbarung und dem Licht wandeln, das der Heilige Geist uns immer wieder schenkt. Wir werden immer freier und stärker, wenn wir Gottes Wahrheit und Prinzipien in unserem Leben in die Praxis umsetzen. So nehmen wir uns Exodus 23,30 zu Herzen: "Ich will sie nach und nach vor euch vertreiben, bis ihr fruchtbar werdet und das Land in Besitz nehmt." Du beginnst mit dem Wissen, dass du diese Mächte aus deinem Land vertreiben wirst.

dass es nach und nach geschehen wird und dass du, während du vorwärts gehst, fruchtbar wirst. Du wirst das Leben in Fülle in Besitz nehmen, das Gottes Wort und Jesus versprechen!

## **Berge versetzen**

Die Heilige Schrift gibt uns eine weitere mächtige Analogie in unserem Kampf gegen böse Geister. Dieses Beispiel stammt aus dem Neuen Testament.

Als sie zu der Menschenmenge kamen, trat ein Mann zu Jesus, fiel vor ihm auf die Knie und sagte: "Herr, erbarme dich meines Sohnes, denn er ist verrückt und sehr krank; denn er fällt oft ins Feuer und oft ins Wasser. Ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen." ... Und Jesus wies [den Dämon] zurecht, und der Dämon fuhr von ihm aus, und der Junge war sofort geheilt.

Da kamen die Jünger zu Jesus und sagten: "Warum konnten wir ihn nicht austreiben?" Er antwortete ihnen: "Weil euer Glaube so klein ist. Denn ich sage euch: Wenn ihr einen Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Zieh von hier nach dort, und er wird sich bewegen, und nichts wird euch unmöglich sein. Aber diese Art geht nicht aus außer durch Gebet und Fasten."

Matthäus 17:1W16, 18-21

Hier sehen wir, dass Jesus seine Jünger über die Wirkung des Glaubens lehrte: Er kann Berge versetzen.

Hast du das jemals wörtlich genommen und dich gefragt, warum noch nie jemand vor einem Berg stand und ihm befohlen hat, ins Meer zu stürzen, und es auch geschafft hat? Warum hat noch nie jemand den Mount St. Helens oder den Mount Everest verlegt?

Das liegt daran, dass Jesus hier ein Gleichnis, eine bildliche Veranschaulichung, verwendet hat. Er spielte damit auf den dämonischen Bereich an. Die Berge, von denen er sprach...

Es geht darum, die dämonischen Kräfte und die Mächte der Finsternis, die sich dem Geist Gottes widersetzen, zu besiegen.

Als die Jünger fragten, warum sie den Dämon nicht austreiben konnten, sagte Jesus, wenn sie fasten und beten würden, bekämen sie den nötigen Glauben

dem Berg zu sagen: "Beweg dich von hier nach dort", und er bewegte sich. Beachte, dass es einen Preis gab: Sie mussten fasten und beten.

Wir haben vorhin bei Jesu Ausführungen in der Wüste gesehen, wie er sich freiwillig in eine Position der Schwäche begab, um im Geist stark zu werden. Fasten und Gebet spielen eine wichtige Rolle, um in die Freiheit zu gelangen. Wir müssen sensibel sein, wenn der Heilige Geist zu uns sagt: *"Weißt du was? Ich will nicht, dass du dich so sehr auf diese Sache stützt. Ich möchte, dass du dich davon entfernst*

*{Aus dieser Sache und komm mit mir an einen einsamen Ort [oder eine während. Erkenne, dass du auf mich angewiesen bist.*

Fasten kann viele Formen annehmen. Wir müssen auf alles reagieren, was der Heilige Geist uns zum Fasten aufruft, um unseren Glauben zu stärken. Vielleicht ist es ein geistliches Fasten, bei dem wir uns von allem lösen und zu Jesu Füßen sitzen, während wir auf Gott warten. Vielleicht ist es ein körperliches Fasten, bei dem wir auf Essen, Fernsehen oder das Internet verzichten. Wie auch immer es aussieht, das Fasten stärkt uns in unserem Widerstand gegen das Böse und baut uns im Geist Gottes auf. Fasten ist eine kraftvolle Aussage, dass wir nicht

*Jesus zeigt den richtigen Weg, um Berge zu versetzen. Aber lass*

*Die USA fragen zuerst: "Was? was genau ist ein Berg?"*

aufgeben, wenn es darum geht, dem Bösen zu widerstehen. Vielmehr werden wir uns an Gott wenden, um uns in unserer Schwäche zu stärken.

Ich möchte euch von einer Fastenerfahrung erzählen, die ich gemacht habe, und wie der Heilige Geist mir die Idee nahegebracht hat, dass Tak-

den einfachen Weg zu gehen, wenn es rau wird, wird dir und mir den Sieg rauben.

Ich betete schon seit etwa ein Jahr lang, dass Jesus meinen Friedenssinn stärken möge. Das war mein fokussiertes und konzentriertes Gebet. Dann hatte ich eine Begegnung mit dem Herrn. Es war die erlebnisreichste Begegnung, die ich je hatte.

*Fasten zeigt, dass es dir mit deiner Freiheit ernst ist und du nicht nach einem einfachen Ausweg suchst.*

je erlebt habe. Es war nicht die gleiche Ebene der Offenbarung, die ich in einigen Bereichen erhalten habe, aber ich hatte noch nie eine Begegnung mit Ihm, die eine größere emotionale Wirkung hatte. Mit anderen Worten: Ich habe ihn buchstäblich *gefühlt*.

Eines Nachts, als ich schlief, befand ich mich in einem wunderschönen, üppigen Wald. Überall um mich herum wuchsen dicke grüne Pflanzen. Der Wald war von riesigen Felsbrocken umgeben. Diese Felsformationen ließen den Wald abgelegen und versteckt erscheinen. Auch auf den Felsbrocken wuchs üppiges Grün.

Als ich so staunend vor dieser Fülle und diesem Reichtum stand, spürte ich, wie der Friede Gottes über meine Seele rollte. Der Friede kam wie große Wellen, die sich über mich ergossen. Er war wirklich übernatürlich und anders als alles, was ich je zuvor erlebt hatte.

Dann spürte ich, wie der Geist Gottes mich tiefer in das Herz des Waldes führte, wo ich ein einfaches Holzpicknick sah

7

Ich wusste, dass dieser Tisch einen Ort der noch größeren Erfahrung im Geist darstellt, einen Ort der Vereinigung mit ihm. Im Buch der Offenbarung bietet Jesus uns an, mit uns zu speisen (siehe Offenbarung 3,20). Ich wurde eingeladen, mich ihm anzuschließen, mit ihm zu speisen und ihn in seiner ganzen Fülle zu erleben.

Plötzlich trat etwas Unerwartetes ins Bild. Ein Pizzastück tauchte auf, und es war etwa fünf Zentimeter von meiner Nase entfernt. Ich war sofort von dieser Pizza gefangen. Es war die aromatischste Pizza, die ich je in meinem Leben gerochen habe. Der dampfende, geschmolzene Käse und die Kräuter waren verlockend.

An diesem Punkt wurde ich völlig zwiegespalten. Einerseits wollte ich dem Geist Gottes nachgeben und mich zu seinem Tisch tiefer im Wald ziehen lassen. Ich wusste, wenn ich das täte, würde ich mehr von seinem übernatürlichen Schutz und Frieden erfahren.

Auf der anderen Seite erregte die Pizza mein Fleisch. Ich war Heißhunger auf dieses Stück Pizza. Ich wollte es wirklich.

Ich wusste, dass es entweder das eine oder das andere war. Ich konnte dem Geist Gottes nachgeben oder meine Sinne befriedigen.

Aber dann kam mir der Gedanke, dass ich vielleicht eine

Deal. Vielleicht wäre es in Ordnung, ein paar Pizzen zu essen und *dann* die reiche, tiefe Gegenwart des Geistes Gottes zu genießen.

Sobald ich diesen Gedanken hatte, endete die Begegnung mit dem Herrn. Ich wachte augenblicklich auf. Ich stieg aus dem Bett und ging auf die Knie, um Gott um Vergebung zu bitten. Ich konnte es nicht glauben. Ich hatte mich ein Jahr lang nach mehr von Gottes Geist gesehnt und gebetet.

Frieden, und gerade als er ihn mir anbot, tauschte ich ihn gegen die Lust des Fleisches.

Ich flehte Gott an, mir einen weiteren Versuch zu erlauben. Ich sagte: "Herr, ich gehe jetzt wieder ins Bett. Bitte komm mich noch einmal besuchen und gib mir noch eine Chance."

Ich ging wieder ins Bett, aber das Erlebnis kehrte nicht zurück. Als ich am nächsten Morgen aufstand, setzte ich mich auf meine Couch und begann, mit dem Herrn über das Geschehene zu sprechen. Ich fragte ihn: "Herr, woher kam die Pizza? Hast du sie dort hingelegt, um mich zu testen? Oder hat der Teufel sie dorthin gelegt um mir eine Erfahrung mit dir zu rauben?"

Als ich darüber nachdachte, kam ich zu der Überzeugung, dass selbst wenn der Teufel den Pizza-Gedanken eingeworfen hatte, um mich zu Fall zu bringen, Gott immer noch die Kontrolle über mein Leben hat. Ich spürte, dass er alles, was mir widerfährt, als Teil seines guten Plans für mich nutzen kann. Er bewirkt, dass alles zum Wohl seiner Kinder zusammenwirkt, wie Römer 8:28 verspricht.

Dann dachte ich weiter darüber nach und fragte: "Gott, warum wolltest du, dass die Pizza ein Teil dieser Erfahrung ist? Sollte sie eine Lektion für mich sein?"

Ich spürte, dass dies die Antwort war. Ich glaube, der Herr wollte, dass ich erkenne, dass wir das Fleisch verleugnen müssen, um mehr von seinem Heiligen Geist zu haben, um mehr von seinem Frieden zu haben und um in der Art von Glauben zu wachsen, die uns zum Sieg in der Geisterwelt an den himmlischen Orten führt.

Wenn wir fasten und beten, um uns nach Seinem Geist hungrig zu machen, werden wir mehr von Seiner Gegenwart in unserem Leben empfangen. Wenn wir uns dafür entscheiden, nicht dem Fleisch nachzugeben, sondern uns selbst zu verleugnen, um mehr von ihm zu empfangen, werden wir vom Geist genährt und in unserem Glauben an Jesus gestärkt.

Wir müssen es ernst meinen, frei zu werden. Wenn wir uns nicht sicher sind, ob wir in der Schlacht bleiben und uns nicht dafür einsetzen, sie zu gewinnen, werden wir unser volles Erbe nicht antreten. Aber wenn wir uns dem Herrn ergeben und ihm folgen, werden wir die Kraft erhalten, die wir brauchen, um den nächsten Sieg zu erringen.

Das soll kein Urteil über uns sein; es soll uns nur helfen, zu verstehen, dass wir hartnäckig sein und hart bleiben müssen. Frei zu werden bedeutet auch zu erkennen

dass der Heilige Geist sich selbst diszipliniert. Wir müssen ihm vertrauen und gehorchen. Wenn wir Ihm in einfachen Bereichen gehorchen, die uns

in die Befreiung, werden wir feststellen, dass unser Vertrauen wächst. Wenn wir hartnäckig bleiben, werden wir sehen, dass wir Ihm vertrauen können, dass Er uns hilft, die dämonischen Berge, die uns im Weg stehen, zu versetzen, und wir werden in immer größere Ebenen der Freiheit und des Sieges vordringen.

### **Nahtloses Gebet**

Beharrlichkeit entsteht aus einer Beziehung zu Gott und wird von ihm getragen. Mit anderen Worten: Wahre Freiheit in Jesus ist ein Lebensstil. Das Gebet ist nicht etwas, das wir jeden Tag für eine bestimmte Anzahl von Minuten tun und dann als erledigt betrachten. Wie in meinem Bild des üppigen Waldes bewegen wir uns immer tiefer an den Ort, an den der Heilige Geist uns ruft, damit Jesus unsere Schwäche in seine Stärke verwandeln kann. Er stärkt unseren Glauben, damit wir aus der Knechtschaft ausbrechen und unser Erbe antreten können.

Das Ziel ist es, in ständiger Gemeinschaft mit Gott zu sein. "Beten ohne Unterlass", schreibt Paulus in 1. Thessalonicher 5,17. In Johannes 11 lesen wir, dass Jesus, bevor er Lazarus von den Toten auferweckte, seine Augen zum Vater erhob und betete: "Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menschen, die um mich herum standen, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast" (Verse 41W2). Jesus war ständig im Gebet. Sein Weg auf der Erde könnte man als einen nahtlosen Gebetsdialog mit seinem Vater bezeichnen. Er betete unaufhörlich.

Die Konzepte der Selbstbefreiung, die wir lernen, müssen mit einem Lebensstil des Betens und Fastens verbunden werden. Wir müssen mehr mit Gott reden, als wir es mit unseren liebsten Familienmitgliedern oder Freunden tun. Wir klammern uns an Gott. Wir rufen ihn in unserer Schwachheit an. Wenn wir das tun, stärkt er uns, und wir können mit Zuversicht im Kampf gegen das Böse bestehen. Der Punkt ist, dass das Gebet eine ständige Gemeinschaft ist. Es geht nicht nur darum, mit Gott zu reden, sondern auch darum, ein übernatürliches Gefühl für seine Gegenwart bei uns zu entwickeln. Das ist das Ziel, und das der sicherste Weg durch die schweren Zeiten.

### Gute Menschen an schwierigen Orten

Einer der schwierigsten Bereiche im Krieg ist für die meisten Menschen, Gott nahe zu bleiben, wenn wir sehen, dass Dinge passieren, die wir nicht verstehen. Es ist leicht, Gott zu vertrauen wenn alles gut läuft; es ist wahrscheinlicher, dass wir an Gottes Vorsorge und Fürsorge, wenn wir sehen, dass schlimme Dinge mit guten Leuten.

Es gab eine Zeit in meinem Leben, in der ich mich umschaute und gute Menschen sah, die wirklich harte Kämpfe zu bestehen hatten. Es wurde immer schwieriger, Beweise für Gottes Güte im Leben von treuen Menschen zu sehen, die ihm mit liebendem Herzen dienten. Ich wurde mehr und mehr entmutigt. Überall, wo ich hinsah, sah ich Schmerz, Herzschmerz und Versagen. Ich las die Worte von Psalm 91 und dachte: *Herr, wo sind deine Verheißungen im Leben dieses Menschen? Warum ist (dieser) WfOffg (oder dieser) (so)gegangen?*

Ich hatte keine Ahnung, wie ich mit dieser offensichtlichen Diskrepanz zwischen dem, was GOD's Wort sagt, dass wir als sein Volk (sein) (ex) (erleben)sollen, und dem, was viele, die anscheinend in persönlichen

Beziehung zu Ihm waren Annehmlichkeiten zu erleben. Weil ich nicht wusste, wie ich diese Diskrepanz in Einklang bringen sollte, versuchte ich sie im Grunde zu ignorieren. Dann zeigte mir der Herr etwas.

In einer besonders kalten und eisigen Winternacht arbeitete ich mit einem Team in unserer Gemeinde zusammen. Nach dem Gottesdienst, als die meisten Leute auf dem Weg zu ihren Autos waren, kam ein Teammitglied zurück und sagte, dass seine Frau auf dem Parkplatz gestürzt sei und starke Schmerzen habe. Er bat uns, für sie zu beten.

In meinem Herzen erreichte die Frage, mit der ich mich herumgeschlagen hatte, einen Wendepunkt. Im Stillen, aber mit großer innerer Unruhe, fragte ich den Herrn d a n a c h . Ich sagte: "Herr, *diese Frau hat gerade ihren Dienst beendet. Ich weiß, dass du alles zum Guten wendest, aber hättest du sie nicht zurückhalten können?*"

In meiner Entmutigung über die nächsten Tage habe ich fragte ihn, warum die Engel sein Volk nicht beschützen. Ich schüttete ihm meinen Kummer darüber aus, dass nur wenige seiner Kinder in den Verheißungen zu wandeln schienen, die uns gehören. Ich flehte Ihn um eine Antwort an.

Ich kann jetzt sehen, dass der Kern meines Gebets meine Angst war dass Gott nicht wirklich vertrauenswürdig war. Er hatte mein Teammitglied nicht vor dem Absturz bewahrt; wie konnte ich ihm dann vertrauen, dass er mir helfen? Ich war sehr traurig und entmutigt. Ich sagte zu Vater Gott: "Solange du mir keine Antwort auf die Frage gibst, warum so viele Menschen, die behaupten, dich zu kennen und zu lieben, versagen und fallen, werde ich dir nicht vertrauen können. Ich muss das verstehen, Vater Gott, denn ich stecke fest. Wenn du sie nicht beschützt und segnest, wie kann ich dann darauf vertrauen und glauben, dass du mich beschützt und segnest? Bitte hilf mir, das zu verstehen."

An diesem Punkt wartete ich einfach auf eine Antwort von Gott. Tief in meinem Herzen erwartete ich, dass er mir antworten würde. Und ich wusste auch, dass ich in meiner Beziehung zu ihm nicht weiterkommen würde, solange er es nicht tat.

An einem anderen Tag oder so fuhr ich in meinem Geländewagen herum, als der Heilige Geist tief in meinem Herzen zu mir sprach. Er sagte: *Der Grund, warum du siehst, dass mein Volk kränkelt und stirbt, ist, dass es mir nicht vertraut.*

Diese Worte wurden so deutlich zu mir gesprochen, dass ich wusste, dass ich Seine Stimme hörte.

In der Botschaft gab er mir eine Offenbarung über die Wort "*Vertrauen*". Ich hörte den Klang des Wortes "*vertrauen*", aber es hatte die Bedeutung von "sich festhalten". Er vermittelte mir den Wunsch seines Herzens, dass sein Volk *sich an ihn klammert*, damit er den Schutz und die Genügsamkeit von sich selbst vermitteln kann, die er gerne geben möchte. Auch deshalb sagte Jesus: "Selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich Gottes." Er wirkt am stärksten in unserem Leben, wenn wir uns mit ganzem Herzen an ihn klammern.

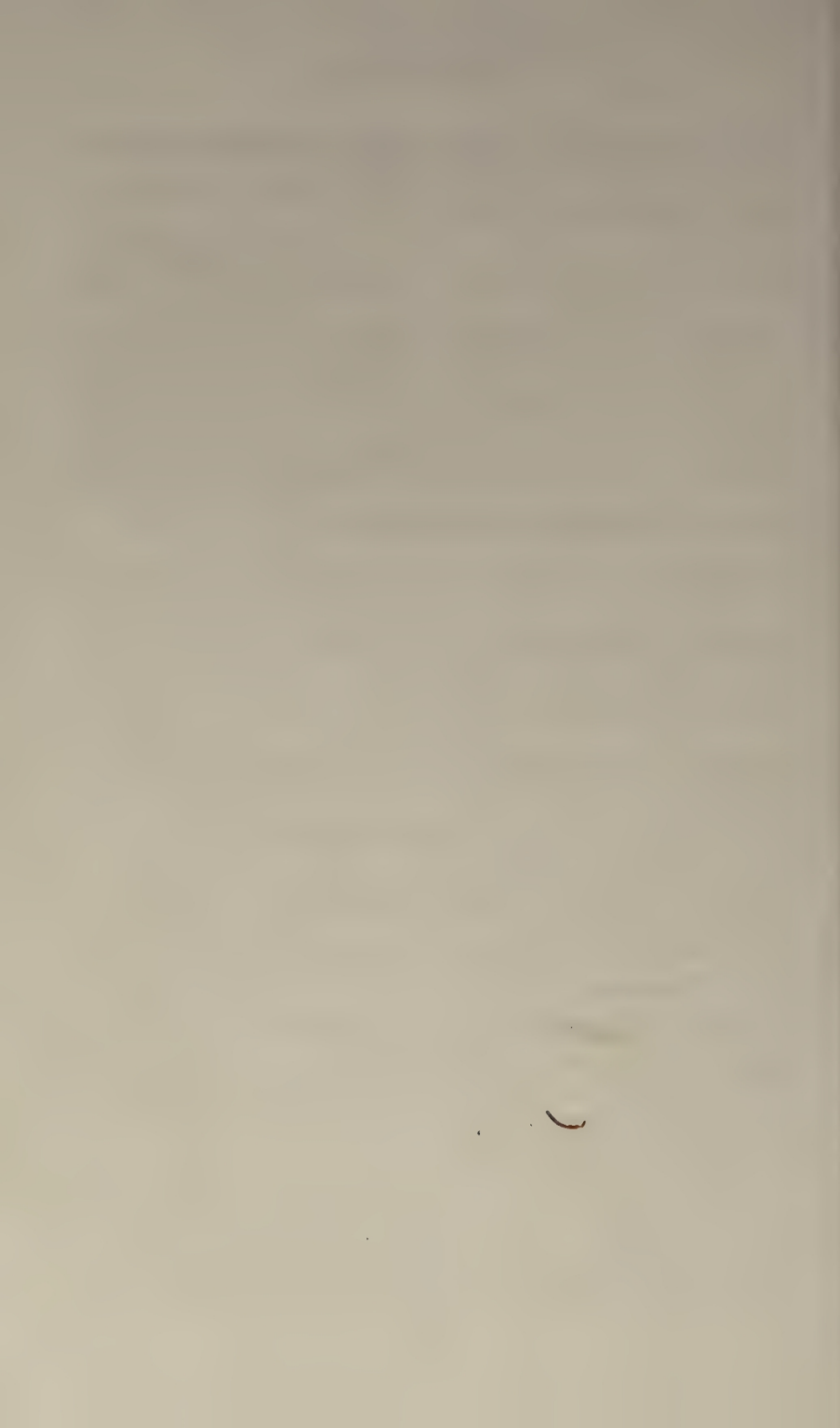
Das, so wurde mir klar, ist eines der Ziele eines Lebensstils des Fastens und Betens. Erinnere dich, wie Paulus Jesus bat, den "Dorn" zu entfernen, der schmerzhaft in seinem Fleisch steckte. Der Herr antwortete mit der Botschaft, dass Paulus sich ihm zuwenden und *sich enger an ihn klammern* solle, denn in Paulus' die eigene Schwäche durch den Dorn, die Stärke des Herrn am deutlichsten zu Tage treten würde.

Mach weiter!

Mach weiter. Dränge weiter vorwärts und höre nicht auf, wenn es schwierig wird. Jeder kann frei werden. Jesus

Tod, Begräbnis, Auferstehung, Himmelfahrt und die Gabe seines Geistes machen es möglich, dass wir alle, die an ihn glauben, den Sieg erlangen.

Jesus ermutigt uns, in unserem Kampf gegen das Böse hartnäckig zu sein. Er hat auch viel darüber zu sagen, wie man aggressiv sein kann. Das bringt uns zur nächsten Lehre Jesu über den geistlichen Krieg, die da lautet: "Gewalttätige Menschen nehmen sich [das Himmelreich] mit Gewalt" (Matthäus 11,12). Was hat Jesus mit dieser Aussage gemeint? Hat Gewalt einen Platz im Himmelreich? Lasst uns dies untersuchen und auf alles anwenden, was wir über die Selbstbefreiung von bösen Geistern gelernt haben.





## *The Violent Take the Kingdom*

Als ich etwa acht Jahre alt war, warf ein Junge aus unserem Viertel mit Steinen nach mir, wenn ich an seinem Haus vorbeiging. Ich hatte Angst vor ihm. Wer will schon von einem Stein getroffen werden? Ich weinte mich bei meinem Vater aus und er sagte: "Du musst dich dem Kind stellen.

Ich nahm mir seine Worte zu Herzen. Ich stürmte nach draußen, ging zu seinem Haus, fand ihn auf seinem Vorgarten und fiam/ Ein Schlag und er hat nie wieder einen Stein nach mir geworfen.

Das ist keine großartige Lektion über menschliche Beziehungen, aber sie funktioniert, wenn wir sie auf unseren Kampf gegen die Mächte der Finsternis anwenden. Wie wir gelernt haben, sind Macht und Autorität, die mit Beharrlichkeit ausgeübt werden, die einzige Sprache, die der Teufel versteht.

Wir müssen das Konzept der heiligen Gewalt begreifen und die Kühnheit entwickeln, die nötig ist, um geistliche Aggression effektiv gegen den Feind einzusetzen. Gott will uns lehren über

um uns dabei zu helfen, unser versprochenes Ziel zu erreichen.

Erbe.

Das ist die Art und Weise, wie Jesus lebte. Er war aggressiv gegen die Finsternis. In 1. Johannes 3,8 heißt es: "Dazu ist der Sohn des Menschen gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören." Er tat

nicht dazu kommen, das zu tolerieren

Werke des Bösen; Er kam, um sie zu zerstören.

Satan verschwindet nicht, wenn wir ihn ansprechen - selbst wenn wir ihn hartnäckig mit einem passiven Geist ansprechen. Satan verschwindet nicht, wenn wir ihn um etwas bitten.

*Die Schrift lehrt, dass  
Die Worte "heilig" und  
"violett" gehören in denselben  
Satz, wenn du gegen  
Dämonen kämpfst.*

lich zu gehen. Satan antwortet auf eine heilige Entschlossenheit. Denk an den gerechten Zorn, den Jesus zeigte, als er die Käufer und Verkäufer im Tempel verfolgte. Er war wütend, warf die Tische um und vertrieb den Handel aus dem Haus Gottes.

Das war heilige Gewalt, und das ist es, was bei der Selbstbefreiung notwendig ist. Wenn wir zum Sieg über Ezil voranschreiten, wird der Feind jede Kraft einsetzen, um uns zu blockieren. Jesus möchte, dass seine Jünger weiter in die Offensive gehen. Er will, dass wir stark sind im Einsatz göttlicher Kraft, um unser Erbe in seinem Reich zu beanspruchen.

Aus dem Neuen Testament geht hervor, dass Jesus seine Jüngerinnen und Jünger dazu anleitete, heilige Gewalt anzuwenden. Wir sehen auch, dass diese Lehre die hebräische Bibel erfüllt, zum Beispiel als Gott den Kindern Israels befahl, die Völker, die er vor ihnen vertrieb, auszurotten:

"Wenn der LoRD, dein Gott, dich in das Land bringt, in das du gehst, um es in Besitz zu nehmen, und viele

Völker vor dir, die Hethiter, die Gargaschiter und die Amoriter ... und wenn der LoRD, dein Gott, sie vor dir ausliefert und du sie besiegst, dann sollst du sie gründlich vernichten. Du sollst keinen Bund mit ihnen schließen und ihnen keine Gunst erweisen."

Deuteronomium 7:1-2

Erinnere dich daran, dass die geschichtlichen Berichte im Alten Testament als physisches Bild für eine größere Realität im Geist dienen. Lasst uns besser verstehen, was es bedeutet, unseren Feind mit heiliger Gewalt "völlig zu vernichten".

---

### Umarmung der Gewalt im Königreich

Jesus wies uns ausdrücklich darauf hin, dass wir eine heilige Leidenschaft gegen das Böse entwickeln müssen. Als Johannes der Täufer von Herodes inhaftiert wurde, zollte Jesus ihm diesen Tribut:

"Wahrlich, ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren sind, ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer! Doch wer der Geringste im Himmelreich ist, ist größer als er. Von den Tagen Johannes des Täufers bis jetzt leidet das Himmelreich unter Gewalt, uad *gewalttätige Menschen es an sich reißen.*"

Matthäus 11:11-12, Betonung hinzugefügt

Schau dir vor allem diese Worte an: *Das Himmelreich leidet unter Gewalt, und Gewalttätige nehmen es mit Gewalt.* Wir wissen, dass das Himmelreich das Erbe der Kinder Gottes ist, aber was genau meinte Jesus mit der Aussage, dass die Gewalttätigen es mit Gewalt an sich reißen? Das scheint eine verwirrende Aussage des Friedensfürsten zu sein, aber nicht, wenn wir den Krieg verstehen, in dem wir uns befinden.

Hier gibt es zwei Botschaften. Einerseits sagt Jesus, dass Menschen, die von gewalttätigen Geistern der Finsternis besessen sind, das Reich Gottes angreifen werden.

—Lasst uns dies im Licht der biblischen Geschichte betrachten. Der Pharao von Ägypten befahl den Tod aller männlichen Hebräer-Kinder (siehe Exodus 1,15-16), um Gottes Befreier für sein Volk (Mose) zu vernichten. Als Jesus

geboren wurde, versuchte König Herodes um ihn zu ermorden, indem er anordnete, alle männlichen Kinder unter zwei Jahren in und um Bethlehem abzuschlachten (siehe Matthäus 2,16). Johannes der Täufer wurde geköpft (siehe Matthäus 14,10). Judas verriet Jesus an diejenigen, die ihn töten wollten. Johannes

*Das Reich Gottes ist die Aufgabe eines jeden Gläubigen. Und wie die Kinder von Srae/ musst du dafür kämpfen. ;/unser gelobtes Land.*

In 13:27 heißt es, dass "Satan ... in Judas eindrang". Schließlich, in Im Buch der Offenbarung sehen wir beim Blick in die Geisterwelt, wie der Drache versucht, Jesus zu verschlingen, als er geboren wurde (siehe Offenbarung 12:13-16).

Dies sind alles Beispiele dafür, wie das Reich der Finsternis das Reich Gottes angreift. Wir werden in diesem Leben nie frei von der Tatsache sein, dass wir einen Feind haben. Je fester wir uns an Jesus klammern und an Boden gewinnen, desto bösartiger wird der Feind manchmal *gegen* uns vorgehen. Er will dich und mich daran hindern, das Reich Gottes zu erobern. Das kannst du wahrscheinlich selbst bestätigen.

Ich weiß, dass es in meinem eigenen Leben Zeiten gibt, in denen ich, sobald ich in meiner Beziehung zu Jesus einen Schritt nach vorne gemacht habe, die

um mit einem stärkeren dämonischen Angriff umzugehen. Einmal, als ich in meiner Beziehung zum Herrn Fortschritte machte, wurde ich nachts heftig von einem bösen Geist angegriffen.

Das geschah etwa drei Jahre, nachdem ich den Herrn kennengelernt hatte. Ich hatte über den Vers im Hebräerbrieff nachgedacht, in dem es heißt, dass Gott "ein Belohner derer ist, die ihn suchen" (Hebräer 11,6). Also beschloss ich eines Tages, dass ich den ganzen nächsten Tag damit verbringen würde, Gott zu suchen. Ich bin morgens aufgestanden und habe den ganzen Tag über vierzehn Stunden lang nur gebetet und Lobpreismusik gehört.

Ich erinnere mich noch genau daran, wie aufgeregt ich war, als ich an diesem Abend in mein Schlafzimmer ging und an die große Belohnung dachte, die auf mich zukommen würde. Ich dachte daran, dass ich den ganzen Tag damit verbracht hatte, Gott zu suchen, und daran, dass die Bibel denen, die ihn suchen, Gottes Lohn verspricht. Ich schlief ein, und ich kann nicht erklären, was geschah, außer dass ich im Schlaf von dem heftigsten Geist angegriffen wurde, der mir je begegnet ist. Ich fühlte mich wie ein Völkerball, der gegen die vier Wände meines Schlafzimmers geschleudert wurde *6uw' burn! 6um' Scheune!* Es war definitiv übernatürlich und es war definitiv dämonisch. —

Am nächsten Morgen wurde ich gründlich erschüttert von dem, was geschehen war. Dann schlich sich ein Gedanke in meinen Kopf, der aus der Angst geboren war. Er sagte: *Du solltest Gott nicht so aggressiv suchen, sonst wird dir das passieren.*

Obwohl ich ein neuer Gläubiger war, wusste ich, woher dieser Gedanke kam. Der Feind wollte mir Angst machen, dass er mir weiterhin schaden würde, wenn ich weitermachen würde. Ich wies den Gedanken sofort zurück. Es war ein Kampf, aber ich war hartnäckig und der Griff des Dämons brach.

Ich will damit sagen, dass der Teufel versucht hat, Israels Befreier in Ägypten zu töten, und dass der Drache versucht hat, Jesus zu töten, als er geboren wurde, und dass das Böse auch uns manchmal angreifen wird, wenn wir auf unserem Weg mit Gott vorankommen. Der König

die zweite Botschaft aus den Worten Jesu in seiner Aussage, dass Dom des Himmels leidet unter dem Angriff des Bösen. Gott gab Israel das P omised Land, aber die Eo e mussten immer noch gegen einen starken Feind kämpfen: Und so ist es auch in unserem Leben bis heute

*das Reich of Himmel Gewalt erleidet und Gewalttätige es an sich reißen*, ist, dass wir, um das Reich Gottes in Besitz zu nehmen, einen Geist der geheiligten heiligen Gewalt in uns haben müssen.

Dies ist nicht die Art von Gewalt, die in der Dunkelheit entsteht. Jesus sprach nicht über die Art von gewalttätigem Geist, der in den Mördern in unseren Gefängnissen wohnt, die ihr Leben nicht Ihm hingegeben haben. Vielmehr beschrieb er

eine heilige Entschlossenheit, ein gerechter, aggressiver Geist gegen das Böse.

er Kindom Gottes wird geerbt werden by je einer, der ist rücksichtslos in seiner oder ihrer hold of it.

Jesus bietet Entschuldung der Vergebung durch die Kraft seines vergossenen Blutes an, aber er will noch mehr für uns. Er will uns *wirklich [ree* machen. Das Reich Gottes ist unser. Es ist unser Erbe. Aber wir müssen lernen, dass es notwendig ist, zu kämpfen und heftig zu kämpfen, um es zu erobern. Wir müssen dem Feind mit geistlicher Entschlossenheit entgegentreten, so wie Jesus es getan hat, der "erschieden" ist, um die Werke des Teufels zu zerstören." for th

Das bedeutet nicht, dass wir nicht mehr versuchen, alle Früchte des Heiligen Geistes wie Liebe, Freude, Frieden, Geduld usw. zu zeigen. Aber es bedeutet, dass wir den Teufel mit gerechtem Zorn bekämpfen müssen.

Mit anderen Worten: "Die andere Wange hinhalten" bedeutet nicht, dass wir zulassen, dass ein Feind unsere Häuser niederreißt und unsere Familien verprügelt. Die andere Wange hinzuhalten ist eine moralische Antwort. Wenn jemand etwas Böses tut, leben wir darüber hinaus. Wir reagieren nicht, indem wir uns auf sein oder ihr Niveau herablassen. Wir geben Gutes mit Bösem zurück.

Aber es gibt Zeiten, in denen wir uns auch selbst verteidigen. Einmal sagte Jesus zu Petrus, er solle sein Schwert weglegen (siehe Johannes 18,11), aber an einer anderen Stelle sagte er: "'Nun ... wer kein Schwert hat, soll seinen Mantel verkaufen und eins kaufen.' ... Sie sagten: 'Herr, sieh, hier sind zwei Schwerter.' Und er sprach zu ihnen: 'Es ist genug'" (Lukas 22:36, 38).

## Das Ziel ist wichtig

Ein Schlüssel zum Umgang mit verunreinigten Geistern mit heiligem und gerechtem Zorn ist es, darauf zu achten, den Zorn nicht auf ungerechte Weise auszudrücken. Paulus schreibt: "Seid zornig, aber sündigt nicht" (Epheser 4,26). Mit anderen Worten: Aggression ist eine gottgefällige Sache, solange wir auf das ig tt-Ziel zielen

h's



bedeutet, dass wir unsere Wut auf unhöfliche Menschen oder unsere Frustration, die wir empfinden, wenn wir es im Supermarkt eilig haben und jemand uns aufhält, um zur Kasse zu gehen, umlenken können. die Linie hinunter.

Es braucht Disziplin, um unseren Frust nicht mehr auf die falsche Art und Weise an unseren Kindern, unseren Freunden, unseren Ehepartnern, unseren Arbeitgebern, dem Auto vor uns, Gott oder dem Wetter auszulassen. Aber wenn wir das tun, werden wir Veränderungen sehen.

Bei der heiligen Gewalt geht es darum, unser Denken umzulenken: "LorQpmy fight is not against fle\_s{i and blood. Diese Situation ist nicht mein wirkliches Problem. Mein wirkliches

Problem ist der geistliche Kampf, in dem ich mich befinde. Es gibt noch etwas anderes, das mich quält und mich wütend macht. Vater, hilf mir, meinen Zorn auf denjenigen loszulassen, der mich wirklich so fühlen lässt ein böser Geist der Finsternis."

Erst neulich habe ich meine Frau Cynthia dabei beobachtet. Sie ließ ein großes Smoothie-Getränk fallen, das sie gerade gemacht hatte. Da waren lauter gute Sachen drin - Grünkohl und so weiter. Sie hatte ihn gerade gemacht und er rutschte ihr aus der Hand auf den Boden. Die grüne Flüssigkeit schwappte überall hin.

In den folgenden Momenten schwieg Cynthia und starrte auf das Wasser um ihre Füße. Ich war zufällig in der Nähe und fragte mich, was sie wohl dachte. Ich sagte: "Macht dich das nicht wütend?"

Sie sagte: "Ja, aber. "

Dann zuckte sie mit den Schultern und holte den Mopp.

Sie wusste, dass sie eine Wahl zu treffen hatte. Sie konnte schreien und ihrem Frust Luft machen. Aber wozu eigentlich? Was würde das nützen? Das wäre nicht Gottes Plan für sie in dieser Situation.

Wir müssen uns dagegen wehren, unsere Wut an den falschen Zielen auszulassen, und lernen, sie dort loszulassen, wo sie hingehört: bei den bösen Geistern, die uns daran hindern, das Reich Gottes zu erlangen.

Denke darüber nach, wie es sich anfühlt, wenn du wirklich wütend bist. Das ist das Gefühl, das du gegen den Teufel haben willst. (Wenn) du dieses Gefühl im Geist Gottes (gegen) (den) (Feind) einsetzt, anstatt gegen Menschen, wird der Feind (vor dir) davonlaufen. Er wird Angst haben, dich zu berühren!

Ich habe auch festgestellt, dass ich meinen Ärger und meine mich davon abhalten, es auf die falsche Art und Weise loszulassen und auf

Wenn ich das falsche Ziel anvisiere, bin ich stärker gesalbt, wenn ich diene.

Das habe ich erst kürzlich erlebt. Mitten in einem Gottesdienst stieß ich auf alle möglichen Probleme mit PowerPoint und dem Soundsystem. Dies war ein weiteres Beispiel für die ständigen Probleme mit der Elektronik. Es war sehr frustrierend für mich, den Gottesdienst zu leiten und zu wollen, dass es weitergeht, aber ich musste aufhören und versuchen, denjenigen zu helfen, die ihr Bestes mit der problematischen Technik gaben.

Ehrlich gesagt war ich wütend. Aber ich erkannte das wahre Ziel und ließ nicht zu, dass sich die Wut gegen diejenigen richtete, die die Elektronik einfach nicht zum Laufen bringen konnten. Ich machte weiter und diente trotz meiner inneren Frustration. Das Ergebnis war, dass ich eine große Autorität auf mir spürte. Irgendwie verwandelte Gott diesen Kampf, die Selbstdisziplin, die es braucht, um wütend zu sein, aber nicht zu sündigen, in Salbung für mich, während ich seinem Volk diene.

### Gottes Blick auf seine Feinde

Vorhin haben wir den Kampf Israels um sein Erbe aus seiner Perspektive betrachtet. Jetzt wollen wir die gleiche Erfahrung aus Gottes Sicht betrachten. Hier sind einige Bibelstellen, die die Gedanken Gottes offenbaren.

In Exodus 23:31 sagte der Herr:

"Ich will deine Grenze setzen vom Schilfmeer bis zum Philistermeer und von der Wüste bis zum Euphrat; denn ich will die Bewohner des Landes in deine Hand geben, und du sollst sie vor dir her vertreiben."

In Numeri 33:51-53 sagte der Herr zu Mose:

"Rede zu den Söhnen Israels und sprich zu ihnen: 'Wenn ihr über den Jordan ins Land Kanaan zieht, dann sollt ihr alle Bewohner des Landes vor euch her vertreiben und alle ihre gedachten Steine zerstören und alle ihre gegossenen Bilder vernichten und alle ihre Höhen abreißen; und ihr sollt das Land in Besitz nehmen und darin wohnen, denn ich habe euch das Land gegeben, damit ihr es in Besitz nehmt.'"

In Deuteronomium 7,2 sagte der Herr:

"Wenn der LoRD, dein Gott, sie vor dir ausliefert und du sie besiegst, dann sollst du sie besiegen. Du sollst keinen Bund mit ihnen schließen und ihnen keine Gunst erweisen."

In Deuteronomium 9,3 sagte der Herr:

"So wisse heute, dass es der LoRD, dein Gott, ist, der vor dir herzieht wie ein verzehrendes Feuer. Er wird sie vernichten und sie vor dir unterwerfen, damit du sie vertreibst und schnell vernichtest, so wie Die LoRo hat mit dir gesprochen."

Diese Art der Zerstörung mag hart, ja sogar grausamerscheinen, aber hör zu: Gott hatte damit eine Absicht. Hätten die Israeliten den Feind, die Amoriter, die Jebuser und die Kanaaniter geschont, dann hätten sie sein Volk daran gehindert, voll und ganz für ihn zu leben. Der Feind musste vollständig vertrieben werden, damit Gottes Volk alles bekommen konnte, was er für es wollte.

Die tiefere spirituelle Realität dieser (Passage) (legt) (einmal) wieder, dass wir in unseren Kämpfen keine Gnade zeigen können gegen

böse. Damit wir als Kinder Gottes unser Erbe vollständig in Besitz nehmen können, müssen wir den Feind vertreiben. ,

Wenn wir nicht einen aggressiven Geist gegen die Finsternis entwickeln und sie herausfordern und hassen, werden wir viel verpassen, was Gott für uns hat. Der Feind wird immer wieder versuchen, uns von Gottes Zielen abzuhalten. Wir müssen uns das bewusst machen und ihn mit heiligem Hass *hassen*.

Manchmal fällt es uns schwer, den Begriff "*Hass*" mit Gott in Verbindung zu bringen, aber sei versichert, die Schrift macht deutlich, dass Gott bestimmte Dinge hasst:

Es gibt sechs Dinge, die der LoAD *hasst*, ja, sieben, die ihm ein Gräuel sind: hGuy Augen, eine lügnerische Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen, einen, der böse Pläne schmiedet, Füße, die schnell zum Bösen laufen, ein falscher Zeuge  
ho utte s l es, und auf ho sprea s s r e unter Brüdern.  
Sprüche 6:16-19, Betonung hinzugefügt

Die Weisheit lehrt, dass "die Furcht des HERRN das Böse hassen soll" (Sprüche 8,13). David, ein Mann nach Gottes eigenem Herzen, schrieb: "Hassel ich nicht die, die dich hassen, oh Herr? Und verabscheue ich nicht diejenigen, die sich gegen dich auflehnen? Ich hasse sie mit größtem Hass; sie sind mir zum Feind geworden" (Psalm 139:21-22).

Gott machte den Israeliten auch klar, dass er die abscheulichen Handlungen der Götzennutzer (siehe Deuteronomium 12:31) und ihre abscheulichen Götzen (siehe Deuteronomium 16:22) hasst.

*Wenn DU es versäumst,  
einen aggressiven Geist  
gegen die Dunkelheit zu  
haben, wirst du viele  
Segnungen des  
Königreichs verpassen.*

Manchmal scheinen Gottes Wege hart zu sein, aber sie sind notwendig, um das Reich Gottes in Besitz zu nehmen. Das ist der Grund, warum Jesus so auf den Mann reagierte, der ihm nachfolgen wollte, aber darum bat, zuerst seinen Vater beerdigen zu dürfen (siehe Matthäus 8,21-22).

Angenommen, du sagst zu mir: "Rabbi, ich würde gerne bei der aber ich muss meinen Vater beerdigen."

Ich frage mich, was du von mir denken würdest, wenn ich zu dir sagen würde: "Hör zu, Bruder, hör zu, Schwester, du lässt die Toten die Toten begraben. Du solltest heute Abend besser da sein, sonst kommst du nicht wieder." Was würdest du denken? Aber genau das hat Jesus gesagt.

Er sagte zu dem Mann: "Wer anfängt, mir nachzufolgen und dann zurückschaut, ist m e i n e r nicht würdig. Lass die Toten die Toten begraben. Du Folgt mir nach, und dann geht und verkündet das Evangelium überall."

Siehst du seine heilige geistliche Entschlossenheit gegen die Schwäche des Fleisches und gegen menschliche Gefühle, die uns daran hindern, das Reich Gottes zu erobern? Wir können nicht von den Menschen oder Ereignissen um uns herum kontrolliert werden.

Wir können nicht von menschlichen Gefühlen kontrolliert werden.

Wir können nicht von Gefühlsduselei kontrolliert werden. Wir können nicht vom Feind kontrolliert werden.

Wir müssen radikal für Jesus werden. Seine Wege sind höher als unsere Wege, so wie der Himmel höher ist als die Erde.

Wir sind nicht allein

Als die Kinder Israels in das Gelobte Land zogen, engagierten sie sich mit Leib und Seele für diesen Prozess. Sie kämpften um ihr Leben. Sie hatten ihre Schwerter, sie hatten ihre Rüstungen. Mit Blut, Schweiß und Tränen setzten sie sich zu 100 Prozent dafür ein, ihre Feinde zu vertreiben.

Und als sie mit heiliger Entschlossenheit vorwärts gingen, begann etwas Übernatürliches zu geschehen: Gott fing an, mit ihnen zu kämpfen und ihnen auf übernatürliche Weise den Rücken zu stärken. Lies noch einmal Deuteronomium 9,3 (Hervorhebung hinzugefügt):

"So wisse heute, dass es der Low, dein Gott, ist, der vor dir herzieht wie ein verzehrendes Feuer. Er *wird sie vernichten* und sie vor dir unterwerfen, *damit* du sie schnell vertreibst und vernichtest, so wie der Loan zu dir gesprochen hat."

Wir müssen uns voll engagieren, aber Gott lässt uns im Kampf nicht allein. Gott sagt uns nicht einfach, dass wir etwas tun sollen und geht dann wieder. Er wird ganz natürlich mit uns zusammenarbeiten und uns befähigen, siegreich zu sein.

Das sind gute Nachrichten!

Der Apostel Paulus veranschaulichte genau dieses Konzept: "Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin, und seine Gnade an mir hat sich nicht als vergeblich erwiesen; sondern ich habe mich noch mehr abgemüht als sie alle, aber nicht ich, sondern die Gnade Gottes mit mir" (1. Korinther 15,10).

Wir befinden uns im Kampf gegen den Teufel. Wir arbeiten, kämpfen und ringen, aber wir sind nicht allein. Du und ich werden siegreich sein, weil Gott mit uns in unserem Namen kämpft. Wir setzen uns voll ein und erkennen gleichzeitig, dass Gott die Kraft dazu hat. Er geht vor uns her und schenkt uns den Erfolg.

### Kämpfen mit Leidenschaft

Eine andere Stelle aus dem Alten Testament hilft uns zu verstehen, dass heilige Gewalt notwendig ist, um das Königreich einzunehmen.

Diese kraftvolle Lektion wird in 2. Könige 13 erteilt. Wir lesen, dass der große Prophet Elisa Joasch, dem König von Israel, als Mentor gedient hatte und nun im Begriff war, zu sterben. Joasch liebte und verehrte diesen mächtigen Mann Gottes und war sich nicht sicher, wie er die Zukunft ohne ihn meistern sollte.

Joasch war verzweifelt bei dem Gedanken an den andauernden Krieg, der auf Israel zukommen würde. Deshalb nutzte Elisa eine letzte Gelegenheit vor seinem Tod, um den König auf den bevorstehenden Krieg vorzubereiten. Elisa gab ihm diese Anweisungen.

Elisa sagte zu ihm: "Nimm einen Bogen und Pfeile." Also nahm er einen Bogen und Pfeile. Dann sagte er zu dem König von Israel: "Lege deine Hand auf den Bogen." Und er legte seine Hand darauf, dann legte Elisa seine Hände auf die Hände des Königs.

2 Könige 13:15-16

Mit dieser Handlung übertrug Elisa die Salbung auf Joasch.

Er sagte: "Öffne das Fenster gegen Osten", und er öffnete es. Dann sagte Elisa: "Schieß!" Und er schoss. Und er sagte: "Der Siegespfeil des LoRD, auch der Pfeil des

-Sieg über Aram; denn du wirst die Aramäer besiegen bei

Aphek, bis du sie vernichtet hast." Dann sagte er: "Nimm die Pfeile", und er nahm sie. Und er sagte zum König von Israel: "Schlage auf den Boden", und er schlug dreimal zu (und) blieb stehen. Da wurde der Mann Gottes zornig auf ihn und sagte: "Du hättest fünf- oder sechsmal zuschlagen sollen, dann hättest du Aram geschlagen, bis du es vernichtet hättest, aber jetzt sollst du Aram nur dreimal schlagen.

Verse 17-19

Was ist hier passiert? Elisa bereitete den König auf den Sieg über Israels Feinde vor, aber der König sicherte nur

Teilerfolg, weil ihm die heilige spirituelle Entschlossenheit und Gewalt fehlte, die er brauchte, um effektiv zu sein.

Er hatte den Pfeil des Sieges abgeschossen, aber als Elisa ihm sagte, er solle mit den Pfeilen auf den Boden schlagen, schlug er nur dreimal auf den Boden und zeigte damit, dass es ihm an Leidenschaft für die endgültige Niederlage der Aramäer mangelte. Hätte er sich mehr Mühe gegeben, mehr Kraft, mehr Leidenschaft, mehr heiligen Zorn, hätte er nie wieder Probleme mit dem Feind gehabt. Hätte er fünf oder sechs Mal zugeschlagen, hätte er den Feind vollständig vernichten können.

### Ausbildung für den Krieg

In der Kirche hören wir heute wenig über den Kämpfergeist, der in unserem Leben gebraucht wird, um das Reich Gottes in Besitz zu nehmen. Wir scheinen in einem Trend der Passivität zu sein, in dem wir Cappuccinos trinken, während wir in unseren Kirchenbänken sitzen und der Predigt zuhören. Wir konzentrieren uns darauf, dass sich die Menschen gut und wohl fühlen. Wir verstehen nicht, dass wir uns in einem Krieg befinden und dass wir diszipliniert und trainiert sein müssen.

David schrieb diese Worte: "Gesegnet sei der LoRD, mein Felsen, der *in meinen Händen [oder Krieg und meinen Ngern [oder Kampf] übt*" (Psalm 144,1, Hervorhebung hinzugefügt). Paulus erklärt in Epheser 6, dass wir uns wappnen sollen. Wir sind nicht vollständig bewaffnet, wenn wir zu passiv sind, um im heiligen Zorn zuzuschlagen. Wir sind dann nur eine sitzende Zielscheibe.

Jetzt ist es an der Zeit, den Boden zu betreten und Aggressivität im Geist zu entwickeln. Wir können so mutig werden und so sehr auf die Macht und Autorität vertrauen, die Jesus uns gegeben hat, dass wir keine Angst davor haben, dass der Teufel uns angreift.

Schau dir diese zusätzlichen Worte Davids aus dem Psalm an  
18. Dieser große Psalmschreiber beschreibt die Haltung, die wir  
brauchen:

Wer ist Gott, wenn nicht der Loss? Und wer ist ein Fels, wenn nicht  
unser Gott[?] ... Er bildet meine Hände für den Kampf aus, so dass  
meine Arme einen Bogen aus Bronze spannen können. Ich  
verfolgte meine Feinde und  
überholte sie, und ich drehte mich nicht um, bis sie  
verzehrt. Ich habe sie zerschmettert, so dass sie sich nicht mehr  
erheben konnten; sie fielen unter meine Füße.

Psalm 18:32, 34, 37-38

Jesus ist der Löwe aus dem Stamme Juda, und wir sind seine  
Kinder. Wir können ihm mit dem Herzen eines Kriegers in die  
Schlacht folgen. Wir müssen die Kriegernatur von Gottes Geist  
verstehen. Exodus 15,3 sagt: "Der LoRD ist ein Krieger; LoRD ist  
sein Name."

Ich habe die folgenden Verse in Kapitel 1 zitiert, aber schau noch  
einmal nach  
bei diesem Abschnitt aus der Offenbarung.

Und ich sah den Himmel aufgetan, und siehe, ein weißes Pferd,  
und der darauf saß, heißt treu und wahrhaftig, und in Gerechtigkeit  
richtet er und führt Krieg. Seine Augen sind eine Feuerflamme, und  
auf seinem Haupt sind viele Diademe; und auf ihm ist ein Name  
geschrieben, den niemand kennt als er selbst. Er ist mit einem  
Gewand bekleidet, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt  
"Gottes Wort". Und die Heere, die im Himmel sind, bekleidet mit  
weißer, reiner Leinwand, folgten ihm auf weißen Pferden.

Offenbarung 19:11-14

Wir müssen die kriegerische Dimension von Gottes Natur  
annehmen und ihm in den Kampf gegen die Dunkelheit mit heiliger  
Gewalt folgen.

## Auf dem Schlachtfeld

Vor kurzem war ich in Afrika und predigte das Evangelium auf einer Kreuzigung. Während ich jeden Abend predigte, zeigten sich die Dämonen, die die Menschen befallen hatten. Jesus offenbarte seine Herrlichkeit, als ich die Autorität über die Dämonen übernahm und sein Heil in den Menschen freisetzte, die von den bösen Geistern befreit worden waren.

Der letzte Fall dieser Art von Manifestation war extrem intensiv. Zwei unserer Platzanweiser halfen einer Frau auf das Podium, auf dem ich predigte. Sie schrie hysterisch, ihr Körper schlug um sich. Ihr Gesicht und ihr Kopf wurden hin- und hergeschleudert, während sie weiter kreischte. Es kam buchstäblich Schaum aus ihrem Mund.

Ich nahm in Jesu Namen Macht über die Dämonen in ihr, aber sie schien davon nicht betroffen zu sein. Nach etwa 45 Sekunden hatte ich genug von den Eskapaden dieser Dämonen. Etwas stieg in mir auf. Ich wollte nicht, dass das so weitergeht. Ich trat auf sie zu, legte meine Hand auf ihren schäumenden Mund und rief mit heiliger geistlicher Wut und Entschlossenheit: "Halt die Klappe, Satan!"

Sofort verließ der Dämon sie. Die Frau wurde von der Kraft des Heiligen Geistes überwältigt und fiel leibhaftig auf das Podest, wo sie sich in seiner Gegenwart sonnte. Ich sprach weiter und ließ den Schalom Jesu auf sie los. Sie wurde befreit.

Lasst mich hier kurz ausweichen und ein Wort über die mögliche Manifestation von Dämonen sagen, wenn wir im Prozess der Selbstbefreiung mit geistigen Angriffen vorankommen. Manchmal haben Menschen Angst, dass Dämonen durch sie sprechen oder ihren Körper übernehmen, wenn sie aufgefordert werden, ihn zu verlassen.

Sei versichert, dass du dir keine Sorgen machen musst. Ich habe zwar gesehen, wie sich Dämonen in schweren Fällen in Haiti und Afrika durch ziemlich drastische Geräusche oder Handlungen gezeigt haben, so wie bei dieser Frau, aber es ist immer so, dass jede Manifestation, ob groß oder klein, ein Schritt in Richtung Freiheit der Seele ist. Person, die sie bewohnen.

Bedenke Folgendes: Wenn Dämonen sich zeigen, dann deshalb, weil sie Angst haben und wissen, dass sie vertrieben werden sollen. Schau dir den Fall in Markus 1,23-25 an:

In ihrer Synagoge war ein Mann mit einem unreinen Geist, der schrie und sagte: "Was haben wir miteinander zu schaffen, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns zu vernichten? Ich weiß, wer du bist, der Heilige Gottes!" —

Die Dämonen manifestierten sich, weil sie unter dem Schutz Gottes standen und wussten, dass sie ihr Opfer loslassen mussten. Sie waren verängstigt. Fürchte dich also nicht vor dämonischen Manifestationen. Sie tun nichts Neues; sie sind bereits vorhanden. Sie werden lediglich an die Oberfläche gebracht, bevor sie vertrieben werden. Es gibt keinen Grund zur Sorge, dass du die Kontrolle verlierst, wenn du nach Befreiung suchst.

Auch wenn der Prozess für jemanden, der nicht versteht, was vor sich geht, beängstigend erscheinen mag, tun die Dämonen, die sich manifestieren, dies nicht, *weil sie die Kontrolle gewinnen*, sondern *weil sie die Kontrolle verlieren*. Dämonen sind nichts zu Füßen von König Jesus.

**Kühn nach vorn gehen**

Zephanja 3,17 sagt, dass Gott der Herr, "ein siegreicher Krieger", in unserer Mitte ist. Wenn wir jeden Tag einen Schritt nach vorne machen

um unsere Leidenschaft für den Kampf um das Reich Gottes zu stärken, werden du und ich unser Erbe antreten. Hier ist ein Gebet, das dir helfen soll, mit Ausdauer und Aggressivität gegen die dämonischen Mächte vorzugehen.

*Wort Jesus, dank der übernatürlichen Beeinflussung, die ich von dir erhalte. Du lehrst mich, gegen die Finsternis zu bestehen, und zwar mit heiliger Gewalt. Hilf mir, Herr, mich in Dir genug zu lieben, um mich vor dem Teufel zu schützen. Ich will den Feind rücksichtslos verfolgen, mit Mut und Zuversicht, so wie Druid es tat.*

*Ich bitte dich, dass deine Gegenwart mir hilft, dunkle Gedanken zu erkennen und ihnen zu widerstehen, die versuchen, in meinen Geist einzudringen. Wenn der Kampf hart ist und ich mich schwach oder unwirksam fühle, gib mir die Kraft durchzuhalten und hilf mir, mit heiliger Aggression und geistlicher Gewalt gegen den Feind vorzugehen.*

*Ich danke dir, Heiliger Geist, dass du mich in diesen Bereichen stärkst. Ich schaue auf dich und empfangen. Im heiligen Namen Jesu, Yeshua HaMashiach, Amen.*





## ***Facing Reality***

Johannes, der geliebte Jünger, hat Worte verfasst, die uns helfen, die Realität des Universums, in dem wir leben, zu begreifen. Er hat zum Ausdruck gebracht, dass unsere Lebenserfahrung in ihrem Kern spirituell ist:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch ihn entstanden, und ohne ihn ist nichts entstanden, was entstanden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1:1-4

David griff das Konzept des geistlichen Lebens und des Lichts, das von ihm ausgeht, auf, als er schrieb: "Bei dir ist die Quelle des Lebens; in deinem Licht sehen wir Licht" (Psalm 36,9). Es gibt viele Arten von Licht auf der Welt. Jemand kann das Licht in einem Raum einschalten, aber nicht unbedingt Licht sehen.

Ich erinnere mich, dass ich deprimiert war, als ich achtzehn Jahre alt war und in einem schönen Haus saß und aus dem Fenster auf schöne Wälder schaute. Aber ich sah kein Licht. Es war eine schöne Umgebung, aber es war kein "Licht", weil ich Gottes Licht nicht hatte.

Es gibt auch viele Arten von Leben. Zebras haben Leben. Tausendfüßler haben Leben. Pflanzen haben Leben. Es gibt eine Art von Energie, die einen Organismus antreibt. Aber das ist nicht das Leben, das wir für das Leben im Königreich brauchen.

Johannes sprach über zóé Leben und zóé Licht. Zóé bedeutet die absolute Fülle des Lebens. Sie kommt nur von Gott und wird von ihm erhalten. Dieses geistliche Leben und Licht kommt von Gott und ist in Wirklichkeit Gott.

### Licht und Leben im Inneren, buchstäblich

Die Bibel sagt uns, dass Gott möchte, dass wir sein eigenes spirituelles Leben und Licht in uns haben. Schau dir noch einmal diese Fa-

miliar Worte Jesu: "Sei...

Ich stehe vor der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten" (Offenbarung 3,20). Wenn wir die Türen unseres Herzens öffnen, kommt er tatsächlich herein und nimmt seinen Wohnsitz.

dence inside. Das bedeutet

*Jeder Gläubige kann mit Zuversicht gegen Dämonen vorgehen, denn der lebendige Gott hat die sich im Inneren niederlassen.*

dass wir, wenn wir Jeschua empfangen, eine lebendige Person empfangen: Jesus.

Daraus folgt, dass derjenige, der den Sohn in sich hat, (auch) sein zóé Leben und Licht hat. Wenn wir Gläubigen zu (einem) (Super-)

natürlichen Arzt, der über eine übernatürliche Technologie und übernatürliche Instrumente verfügt, würden die Röntgenbilder des Arztes nicht nur den materiellen Aspekt des physischen Körpers zeigen, sondern auch, dass der lebendige Geist Gottes tatsächlich in uns ist.

Selbst der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass wir mehr sind als das, was dem bloßen Auge erscheint. Alles, was wir um uns herum sehen, ist im Begriff, sich aufzulösen. Die natürliche Welt ist dabei, auseinanderzufallen und zu Staub zu werden. Selbst unsere physischen Körper werden wieder zu Staub. Wir denken, dass sie real sind, aber das sind sie nicht; sie fallen weg.

Paulus hat es so ausgedrückt:

Auch wenn unser äußerer Mensch verfällt, ist unser innerer Mensch die von Tag zu Tag erneuert werden. [Wir schauen nicht auf das, was man sieht, sondern auf das, was man nicht sieht; denn das, was man sieht, ist vergänglich, das, was man nicht sieht, ist ewig.

2 Korinther 4:16, 18

Die meisten Menschen sind dem Irrglauben verfallen, dass das Materielle das ist, was wirklich zählt. Wir müssen die Tatsache begreifen, dass die *wirkliche* Realität für uns nicht physisch ist. Wenn wir anfangen zu suchen

Wenn wir das Leben mit den Augen des Geistes betrachten, betreten wir ein *ganzes* neues Reich der Freiheit. Die Veränderung, die in uns stattfindet, (wenn) Jesus durch die Kraft seines Geistes in uns kommt, ist *real* und greifbar. Sie ist wissenschaftliche Realität im Reich des (Geistes.) "In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen."

Wir sind Lichter in der Dunkelheit

(Was hat der Teufel mit all dem zu tun? In Offenbarung 2:13 sagt Jesus sagte zu der Gemeinde in Pergamon: "Ich weiß, wo du wohnst,

wo Satans Thron steht." Wir leben in einer Welt, die von Dunkelheit und Verfall umgeben ist. Aber wir sind Lichter in dieser Welt, weil der Geist des Herrn in uns wohnt. Schau dir die Worte Jesu an, die im Buch der Offenbarung stehen:

"Fürchtet euch nicht vor dem, was ihr erleiden müsst. Seht, der Teufel ist im Begriff, einige von euch ins Gefängnis zu werfen, damit ihr geprüft werdet und zehn Tage lang Trübsal habt. Seid treu bis zum Tod, und ich werde euch die Krone des Lebens geben."

Offenbarung 2:10

In diesen Versen wird noch einmal deutlich, dass der Teufel auf der Erde umherzieht und versucht, dem Volk Gottes zu schaden. Der Teufel ist genau hier unter uns. Die Finsternis ist hier; wir können einfach nicht davor weglaufen. Aber wer an Jeschua glaubt, braucht nicht zu fliehen. Wir wandeln im Königreich des Sieges, weil wir Licht und Leben in uns haben.

Die geistige Welt ist die wirkliche Welt. Da wir Lichter in dieser Welt sind, ist es egal, was in der physischen Welt vor sich geht. Die physische Welt schwindet dahin. In der realen Welt leuchtet das wahre Licht durch uns. Wir werden immer heller und die Dunkelheit nimmt ab. Wir wandeln mehr und mehr im Sieg. In Apostelgeschichte 26,18 steht, dass Jesus gekommen ist, um uns die Augen zu öffnen und uns "von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott" zu führen. Wenn wir unseren Glauben auf ihn setzen, holt Jesus uns aus der Herrschaft Satans und in die Herrschaft Gottes.

Ich erinnere mich an einen prophetischen Traum, den ich vor einigen Jahren hatte. In dem Traum wurde ich von einigen Männern gefangen genommen und als Geisel in einem Haus festgehalten. Da ich wusste, dass ich gefoltert werden würde, rannte ich als Erstes durch das Haus, um einen Weg zu finden, wie ich entkommen konnte.

Aber ich kam schnell zu dem Schluss, dass es kein Entkommen gab. Und als ich erkannte, dass es keine Möglichkeit gab, sich von diesen bösen Männern zu befreien, wandte ich mich der Realität zu.

Sobald sich mein Fokus veränderte, passierte etwas. Eine kraftvolle spirituelle Energie strömte in mir auf. Es fühlte sich an wie ein tiefes Wissen darüber, wer ich bin. Als das geschah, hatte ich vollkommenen Frieden.

Solange ich mich der Gefahr nicht gestellt habe, habe ich keinen Frieden erfahren. Als ich in Angst rannte und nach einem Ausweg suchte, war ich mir der Kraft, die ich in mir hatte, nicht bewusst. Erst als ich mich der Situation stellte, spürte ich die Kraft des Heiligen Geistes und die

Realität von Gott selbst leben-  
in m i r . Das hat alles verändert.

Ich erzähle dir das, weil es eine  
offensichtliche Parallele gibt

zu unserer Arbeit der Selbstbefreiung. Wir müssen uns der Realität stellen.  
Wir

Wir müssen uns die Art des Kampfes, in dem wir uns befinden, genau ansehen. Wenn wir das tun, werden wir die Kraft spüren, die von dem in uns lebenden Gott kommt. Der Heilige Geist ist immer bereit, uns ein zusätzliches Maß an göttlicher Gnade zukommen zu lassen, damit wir in einem größeren Licht und Leben im Reich Gottes wandeln können. Wir werden tatsächlich aus der Dunkelheit aufsteigen. Wir bewegen uns auf einem Siegespfad im kosmischen Leben Jesu!

Zu Beginn dieses Kapitels haben wir uns Johannes 1,1-4 angesehen. Schau dir den nächsten Vers in diesem Abschnitt der Schrift an. Johannes schreibt: "Das Licht [das auch das Leben ist] leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst" (Johannes 1,5). Andere Übersetzungen lesen, dass das Licht "es nicht auslöschte"

*Du bist ein Licht in der  
Welt, und die Dunkelheit  
kann dich nicht auslöschen.*

und "konnte ihn nicht überwinden". Das bestätigt uns, dass der Geist, den wir empfangen haben, der Geist des lebendigen Gottes und ein Geist des absoluten Sieges ist. Dies ist ein Geist, der nicht sterben kann. Er ist ewiges Leben. Dies ist der Heilige Geist, das Wesen Gottes selbst.

Du weißt, dass du den Sieg hast, weil der Geist des Sieges in dir ist. Woher weißt du, dass du gewinnst? Weil er bereits gewonnen ist. Du wirst es festhalten, während du weitermachst, weil Gottes Geist in dir ist.

## *Der Schalom von Jesus*

Wir haben in diesem Buch die Kampfzone untersucht, in der wir leben, und haben aus Gottes Wort gelernt, wie wir gegen die dämonischen Mächte der Finsternis, die uns zerstören wollen, siegreich sein können.

Aber zum Schluss müssen wir uns daran erinnern, dass wir den geistlichen Kampf aus unserer siegreichen Position *in Jesus* heraus führen. Wir erinnern uns an die Worte aus Epheser 2,6: Wir sind mit

Christus Jesus auferweckt worden und sitzen mit ihm in den himmlischen Örtern. Das Wissen um unsere Identität in Jeschua HaMaschiach ist unser Ausgangspunkt und unser E n d p u n k t . Wenn wir in seinem Schalom wohnen, kann uns der Feind nichts anhaben. In diesem Sinne möchte ich einige Verse aus Psalm 23 mit dir teilen, in denen es um unseren Frieden in Jesus geht, während wir den Mächten der Finsternis um u n s herum begegnen. In diesem Psalm erklärte David, wer Gott für ihn war und wie seine Beziehung zu Gott aussah. Wir haben hier die Gelegenheit, in das Herz dieses Mannes Gottes zu blicken um zu sehen, was er glaubte

über Gott und was er in seiner Beziehung zu ihm erlebt hat mit Gott.

Tun wir so, als wäre Psalm 23 ganz neu für uns<sup>5</sup> und bitten wir Jesus, uns zu helfen, ihn auf einer ganz neuen Ebene zu empfangen. Er kann diesen wunderschönen Psalm benutzen, um uns zu verändern, uns zu öffnen und uns neues Vertrauen in ihn und alles, was er in unserem Leben tun will, zu geben! Wann immer du merkst, dass der Kampf gegen den Feind härter wird, oder wann immer du einfach nur wissen willst, dass du in Gottes Obhut sicher und geborgen bist, möchte ich dich ermutigen, diesen Psalm über deinem Leben zu verkünden. Ich hoffe, dass diese Gedanken werden dir helfen, in Gottes Frieden zu ruhen.

### Das Herz der Beziehung

*der LozD ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.*

Es ist interessant, dass in den meisten Psalmen der Herr in königlichen oder militärischen Begriffen beschrieben wird: Der Herr ist mein König; der Herr ist mein Schild; der Herr ist mein Fels.

Aber hier wird der Herr mit einem sehr intimen Begriff beschrieben. Jesus ist mein Hirte. Ein Hirte ist jemand, der mit seinen Schafen lebt. Jeschua ist kein starrer Monarch, der von einem fernen Thron aus regiert. David kannte Jeschua als jemanden, der ihm nahe war, der zärtlich über ihn wachte, jemand, der ganz bei ihm war, so wie ein Schafhirte mit seiner Herde lebt und sich um sie kümmert.

Auch der Prophet Jesaja offenbarte diese Wahrheit über Gottes inniges Wesen, als er schrieb: "Wie ein Hirte wird er seine Herde hüten, in seinem Arm wird er die Lämmer sammeln und sie in seinem Schoß tragen; sanft wird er die säugenden Mutterschafe führen" (Jesaja 40:11).

Wenn wir uns an den Guten Hirten klammern, haben wir keinen Mangel. Er gibt sein eigenes Leben für seine Schafe hin. Und warum gibt er sein Leben für die Schafe hin? Damit wir das Leben haben, und zwar in Hülle und Fülle.

Außerdem müssen wir uns daran erinnern, dass das, was der Herr im Leben anderer Menschen zu tun oder zu lassen scheint, hier nicht der entscheidende Punkt ist. Der Vers sagt nicht, dass der Herr *ih*r Hirte ist. Wir wissen nicht, wie die Beziehung einer anderen Person zu Gott wirklich ist oder warum die Dinge, die im Leben anderer Menschen passieren, so ablaufen. Wenn wir Gott suchen und uns an ihn klammern, können wir wie David sagen: "Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln."

Er war auch zuversichtlich, dass "der Herr vollenden wird, was mich angeht" (Psalm 138,8).

Ja, wir haben einen böartigen Feind. Ja, es wird harte Zeiten geben. Aber am Ende des Tages sind wir in der Obhut eines Hirten, der uns liebt. Jesus sagt uns: "[Nichts] wird euch schaden" (Lukas 10,19). Er wird uns mit allem versorgen, was wir brauchen. Wir werden sein Shalom in unseren Herzen und Gedanken haben. Wir werden nicht in Angst oder Mangel leben. Er wird uns nicht im Stich lassen. Wir können kühn sagen: *Der Herr ist mein Hirte.*

Der Gefahr selbstbewusst entgegentreten

*Er lässt mich auf grünen Weiden liegen.*

Als David diesen Psalm schrieb, lebte er nicht auf einer Insel oder war irgendwo im Urlaub. Er war nicht in Acapulco und saß nicht unter einem Baum.

Er sah sich Feinden an einem scheinbar tückischen Ort gegenüber, und doch konnte er sagen, dass der Herr "mich

lie down in green pastures." David konnte dieses Lied der Zuversicht genau in dem Moment schreiben, als er in Gefahr war. Wir müssen uns der Tatsache stellen, dass diese Welt ein gefährlicher Ort ist. Unfälle, Tragödien, das, was wir in den Nachrichten über die B ö r s e und die Wirtschaft hören, Atomkriege, Länder, die andere Länder hassen - die Gefahr ist überall um uns herum. Und nicht nur das, als Gläubige kämpfen wir auch in der geistlichen Welt und bekämpft dämonische Geister.

Wie können wir bei all d e m den Shalom Jesu haben? Wir haben seinen Frieden, weil er in unseren Herzen lebt.

Gottes Frieden ist da, wenn unsere Gedanken und Einstellungen mit seiner Wahrheit übereinstimmen. Unsere Haltung kann eine des Vertrauens und der Hoffnung auf die Fürsorge des Guten Hirten sein, der weiß, wo die grünen Weiden sind und uns den Weg sicher macht, damit wir uns dort niederlegen und ausruhen können. Der Kampf gegen das Böse wird zu unseren Lebzeiten nicht enden, aber wir können die Kraft und die Weisheit haben, uns in die Freiheit und zum Sieg durchzudrängen, wenn wir uns ausruhen und durch den Messias Jesus und sein Shalom wiederhergestellt werden. Wir leben in einer gefährlichen Welt, so wie David es tat. Wie er haben wir Feinde für unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. Und doch konnte David, obwohl er sich d e s s e n bewusst war, sagen: "Der Herr sorgt für mich. Ich werde grüne Weiden erleben, auf denen ich mich in Sicherheit ausruhen kann." David wusste, dass Gott mit ihm war. In Psalm 139,3 schrieb David: "Du siehst meinen Weg und mein Liegen und kennst mich genau.  
mit all meinen Wegen."

Das war kein Versuch, dem Feind zu entkommen. Es ging darum, dem Löwen direkt ins Gesicht zu schauen und zu verkünden, dass Gott größer ist. Wir können wissen, dass er uns liebt und mit uns ist. Deshalb sind wir in Sicherheit und können *uns auf eine grüne Wiese legen*.

## Jesu Kraft zur Wiederherstellung

*Er führt mich an ruhigen Gewässern entlang.*

Du weißt vielleicht, dass Schafe nicht aus einem Fluss trinken können, der sich schnell bewegt; darauf reagieren sie nicht gut. Schafe trinken nur, wenn das Wasser still ist. David wollte uns mit diesen Worten sagen, dass der Herr genau wie der Hirte seine Schafe zu einem stillen Wasser führt, aus dem sie trinken können. Er führte David zu diesem besonderen Wasser. Der Herr weiß, was wir brauchen und wie wir es erhalten können.

Jeder von uns befindet sich an einem anderen Punkt in seinem Leben. Jeder von uns kann sich zu verschiedenen Zeiten von verschiedenen Dingen ernähren. Wenn ich an mein Leben zurückdenke, sehe ich einige der Orte, an denen Gott mich in den frühen Tagen genährt hat. Du könntest sagen, dass ich auf dem Weg der Heiligung noch nicht weit war, und du hättest Recht! Aber Jeschua begegnete mir dort und gab mir Wasser zu trinken, so dass ich erfrischt wurde und weitergehen konnte.

In den ersten Tagen meines Weges mit Jeschua, bevor ich Cynthia und ich waren verheiratet, ich teilte ihr das Evangelium mit, und sie nahm den Herrn an. Später erzählte sie mir, dass sie sich nicht mit mir hätte identifizieren und die Botschaft des Evangeliums nicht annehmen können, wenn ich ganz glattgebügelt und mit den richtigen Worten zu ihr gekommen wäre. Es wäre ihr schwer gefallen, Jesus zu sehen. Der Herr begegnete ihr in "stillen Wassern" mit anderen Worten, in Wassern, aus denen sie empfangen konnte. —

Das ist eine schöne Sache. Der Herr liebt uns zutiefst. Er weiß genau, welche Art von Nahrung wir essen können und aus welchem Bach wir trinken können. Er weiß, was wir brauchen, damit wir

(können)ihn sozusagen in sich aufnehmen. Und er ernährt uns auf diese Weise. Den einen ernährt er auf die eine Art, den anderen auf eine andere Art undwieder einen anderen auf eine andere Art. Er weiß, was du brauchst und was ich brauche, und er *führt dich an ruhigen Gewässern entlang*.

Gott hört und antwortet

*Er stellt meine Seele wieder her.*

Eines Morgens vor nicht allzu langer Zeit wachte ich auf und fühlte mich nicht gut. Ich stand unter großem Druck und vielleicht hatte das auch etwas damit zu tun. Ich betete während meiner Andachtszeit, aber ich hatte keinen Frieden, kein Shalom. Ich hatte das Gefühl, dass mein Geist zerstreut war.

Also betete ich dies: "Herr, ich brauche dich wirklich. Bitte lass mich heute wiederhergestellt und erneuert werden."

Und weißt du was? Nach etwas mehr als der Hälfte des Tages fühlte ich mich wie neugeboren. Ich fühlte mich ganz neu. Gott hatte meine Seele wiederhergestellt. Als ich meine Not zu ihm brachte, antwortete er, indem er sein Heil in mein belastetes und ängstliches Gemüt goss.

Wir werden im Leben manchmal verwundet, betrübt, schmerzhaft, unter Stress und Druck stehen. Es werden Dinge aus dem Reich der Finsternis geschehen, die wir nicht verstehen können. Aber wir haben einen Gott, der sich um uns kümmert. Wenn wir auf ihn schauen, werden wir Tag für Tag erneuert. *Er stellt meine Seele wieder her.*

Tun, was "richtig" ist

*Er führt mich auf den Pfaden der Gerechtigkeit.*

Oftmals hören wir das Wort "*gerecht*" und wissen nicht, was wir damit anfangen sollen. Wir wissen, dass Gott rechtschaffen ist,

dass er moralisch tadellos ist *tadellos* bedeutet "einwandfrei". Aber wie können wir das verstehen? Wie können wir rechtschaffen sein? Auch wenn wir wissen, dass wir nur in Jesus gerecht sind, wissen wir dennoch, wer wir sind, wenn wir in den Spiegel schauen und das Gute, das Schlechte und das Hässliche sehen.

Wir müssen neu darüber nachdenken, was es bedeutet, gerecht zu sein. Rechtschaffenheit bedeutet nicht nur moralische Perfektion oder Makellosigkeit. Rechtschaffenheit bedeutet einfach, in einer rechten Beziehung zu Gott zu stehen und das Richtige zu wählen und zu tun. Wenn du und ich hier also lesen, dass Jesus uns auf den Pfaden der Gerechtigkeit leitet, bedeutet das, dass er uns auf dem richtigen Weg leitet. Das bedeutet so viel mehr, als uns vielleicht bewusst ist.

Ein einfaches Beispiel: Stell dir vor, du willst ein neues Auto kaufen. Es gibt eine Million Verkäufer, die sich um dein Geschäft bemühen, und einige von ihnen werden versuchen, dich auszunutzen. Gott will dich auf den Weg zu dem Auto führen, das für dich am besten geeignet ist. Er wird dir helfen, das Richtige zu wählen und oft weiß nur er, was richtig ist. Angenommen, du siehst zum Beispiel vierzehn Autos, die dir wirklich gefallen. Nur Gott weiß, welches Auto am längsten hält und am wenigsten Wartung braucht. Er wird dich bei der

richtigen Weg. Er wird dich leiten, damit du die richtige Entscheidung triffst.

Kannst du dir vorstellen, was mit uns passieren würde, wenn wir keinen Gott hätten, der vor uns geht und uns führt? Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns an ihn klammern. *Erinnere dich an die Worte, die Gott zu mir sprach und mir sagte, dass viele Menschen leiden, weil sie sich nicht an ihn klammern. Er sagte: "Wenn sie sich an mich klammern würden, würde ich sie dazu bringen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, die richtigen Gedanken zu denken, die richtigen Wege zu gehen und den richtigen Weg zu wählen. Und sie würden ein reiches Leben erfahren."*

Welch ein Segen! Das ist ein Leben in Shalom.

Um in Gottes Schalom zu bleiben, dürfen wir uns nicht auf unser eigenes Vertrauen verlassen. Wenn wir glauben, dass wir uns allein auf unsere Intuition oder unser Denkvermögen verlassen können, dann wird es uns schwerfallen, Ihm auf dem richtigen Weg zu folgen. Wenn wir aus der Seele heraus leben, dann leben wir aus dem "Ich" heraus und werden Gott nicht in einer reichlichen Weise.

Dank Jesus gibt es einen Ausweg. Es gibt einen Weg zum Sieg. Es spielt keine Rolle, wie kaputt wir sind oder wie sehr wir in der Vergangenheit versagt haben. Es gibt einen Weg nach oben und es gibt einen Weg nach draußen. Jesus ist dieser Weg. Er führt dich und mich auf den richtigen Weg.

Vor fast zwanzig Jahren bereitete ich mich auf einen Umzug vor. Ich wusste nicht, was ich als nächstes mit meinem Leben anfangen sollte. Eines Nachts, als ich schlief, hatte ich eine Vision. Sie dauerte nur eine Sekunde. Über meinem Kopf sah ich einen regenbogenfarbenen Heiligenschein. In dem Heiligenschein stand das Wort *Kolumbus*.

Ich wusste, dass sich das auf Columbus, Ohio, bezog, aber ich wusste so gut wie nichts über Columbus, Ohio. Ich hatte keine engen Freunde in Columbus. Ich habe nicht über Columbus nachgedacht. Aber weißt du was? Als Ergebnis dieser Vision zog unsere Familie nach Columbus. Wir erkannten, dass es die Führung des Heiligen Geistes war. Und seitdem ich diesem Weg gefolgt bin, habe ich gesegnet worden.

Was wäre passiert, wenn ich woanders hingezogen wäre? Was, wenn ich nach New York oder Arkansas gezogen wäre? Dann hätte ich den richtigen Weg verpasst. Manchmal werden wir den richtigen Weg verpassen. Manchmal verirren wir uns, wie es Schafe oft tun. Aber wenn wir umkehren, wird uns der Gute Hirte zurückführen. Er ist ein großer Gott. Er weiß, wie er uns finden kann. Und es ist nicht

als ob er uns nicht segnen könnte, wo immer wir sind. Wenn wir an Jesus festhalten, kennt er den Weg, der uns zurück in seinen Willen führt, selbst wenn wir den Weg verfehlen. Er führt uns auf *den Pfaden der Rechtschaffenheit*.

Wir ehren ihn

*um seines Namens willen.*

Er "leitet mich auf den Pfaden der Gerechtigkeit". Warum? Weil er mich liebt. Ja! Aber er tut dies auch "um seines Namens willen".

Jesus liebt dich und mich. Unermesslich. Er führt uns, hilft uns, ernährt uns, stellt uns wieder her.

Aber noch größer als diese Realität ist die Ehre seines eigenen Namens. Wir sind gerettet worden "zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade" (Epheser 1,6). Wir sind als Gefäße der Barmherzigkeit auserwählt worden, damit er verherrlicht wird, wenn wir ihn für immer und ewig frei preisen.

Er hat sich entschieden, uns zu lieben, und jetzt segnet er uns. Er will, dass seine Herrlichkeit in unserem Leben offenbar wird (siehe Epheser 1,1-12), *damit sein Name geehrt wird.*

### **Keine Angst haben**

*Auch wenn ich durch das Tal des Schattens des Todes gehe, höre ich kein Unheil, denn du bist bei mir.*

Beachte noch einmal, dass David nicht auf eine weit entfernte Gefahr schaute. Er rechnete nicht mit etwas, das in der Ferne lauerte. Nein, er befand sich mitten in der Schlacht. Er befand sich gerade im Krieg, als er dies schrieb. Er sagte: "Ich gehe

*durch* das Tal des Todesschattens". Er war zu Fuß...

Als er diese Worte schrieb, ging er durch das Tal.

Und was war seine Mentalität in dieser gefährlichen Zeit? Er hatte keine Angst vor dem Bösen. Mitten im Kampf triumphierte er. Er hatte den Geist und die Haltung des Sieges.

Ich bin ein Mensch wie du, und es gibt Zeiten, in denen ich nicht so lebe, dass ich glaube, dass der Gute Hirte wirklich bei mir ist. Das erkenne ich daran, was ich denke. Wenn ich von Gedanken der Angst oder Furcht überwältigt werde, mich in allen Details verliere und ängstlich werde, vertraue ich nicht darauf, dass er bei mir ist.

Unsere Gedanken sind ein wichtiger Realitätscheck. Wir können *sagen*, dass wir glauben, dass Er mit uns ist, aber die Prüfung ist, wo der Gummi auf die Straße trifft. Was denken wir, wenn wir mit dämonischen Geistern der Angst konfrontiert sind, die uns aufzuhalten oder zu vernichten drohen? Glauben wir in solchen Momenten, dass Er mit uns ist? Dass wir durch unsere Täler im Schatten des Todes gehen können? Bleiben wir im Vertrauen?

Die Gedanken, die uns durch den Kopf gehen, müssen wir täglich beobachten. Wenn wir das Gefühl haben, von Gott getrennt zu sein, wenn wir Angst haben oder uns verloren fühlen, müssen wir sagen: "Vater Gott, hilf mir, wirklich zu glauben, dass du bei mir bist— dass du mich liebst, dass du mich beschützt, dass du mich führst, dass du mich segnen wirst und dass du mich leitest. Vater Gott, hilf mir, deine Liebe tiefer zu verstehen. Hilf mir zu wissen, dass

Du bist bei mir. Hilf mir zu wissen, dass ich nicht zu fürchte mich nicht in diesem Tal des Todesschattens. (Ich) (glaube), dass du alles, was ich durchmache, zu deinem und meinem Besten machst, und dass (dein) (Segen) auf mir ruht."

Wenn wir dieses Vertrauen haben, wird die Angst unter unseren Füßen zerbrechen. Anstatt dass der Berg sich über uns erhebt und größer aussieht als wir selbst, werden wir wissen, dass er unter uns ist. Wir werden wie David sagen können: *Auch wenn ich durch das Tal des Todes gehe, höre ich kein Unheil, denn du bist bei mir.*

Der Gott allen Trostes

*Dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.*

Zu Davids Zeiten war eine Rute wie eine Keule. Sie wurde benutzt, um den Feind zu brechen. Die Rute des Guten Hirten, seine Keule, gibt uns Schutz, und das ist ein großer Trost für uns. Er benutzt sie, um die Kräfte des Feindes von uns zu brechen.

Der Stab hingegen diente dazu, die Schafe zu disziplinieren und sie auf dem richtigen Weg zu halten. Schafe, das weiß jeder \_\_\_\_\_ brauchen wirklich einen Hirten. Ohne einen Hirten verirren sich die Schafe. Sie haben keine Möglichkeit, Wasser zu finden. Sie sind sehr verletzbare Geschöpfe. Der Stab zeigt also, dass der Herr jeden diszipliniert, den er aufnimmt.

Ich finde großen Trost in diesem— Wissen, dass es nicht an mir liegt, es jedes Mal richtig zu machen. Ich kann auf dem richtigen Weg bleiben, weil ich einen Hirten habe, der mich mit seinem Stab diszipliniert.

Hebräer 12 sagt dies:

"Mein Sohn, nimm die Züchtigung des Herrn nicht auf die leichte Schulter und werde nicht schwach, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst." ... Gott geht mit euch um wie mit Söhnen; denn welcher Sohn ist da, den sein Vater nicht züchtigt? ... [Die Väter] züchtigten uns für eine kurze Zeit, wie es ihnen am besten erschien, aber er diszipliniert uns

zu unserem Wohl, damit wir an seiner Heiligkeit teilhaben können.  
.....An

diejenigen, die durch [Disziplin] ausgebildet wurden, danach  
bringt sie die friedliche Frucht der Gerechtigkeit hervor.

Verse 5, 7, 10-11

Jesus sagt uns ganz klar, dass wir wie Schafe ohne einen Hirten sind. Wir schaffen es nicht allein. David wusste das und fand Trost in der Tatsache, dass der Stab des Vaters seinen Feind schlug und dass sein Stab ihn führte. *Dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.*

Segen —Auch bei Angriffen

Du bereitest *mir einen Tisch vor in der Gegenwart meiner Feinde.*

Wenn wir glauben und wissen, dass Gott uns auch inmitten dämonischer Angriffe segnen und uns den Sieg schenken wird, werden wir in tiefem Frieden wandeln. Viele von uns haben das schon erlebt. Wir befinden uns mitten in etwas, wovor wir uns normalerweise fürchten würden, aber in dieser Situation erleben wir den Schalom des Herrn. Ich erinnere mich, dass ich vor kurzem mit jemandem sprach, der gerade seinen Job verloren hatte. Schon Monate vorher wurde über eine Verkleinerung seines Unternehmens gesprochen. Er hatte große Angst, dass es auch ihn treffen könnte. Das bereitete ihm ständige Sorgen. Dann endlich passierte es. Er wurde ins Büro seines Chefs gerufen und entlassen und weißt du was? Er hatte keine Angst, sondern hatte Frieden! Die Gegenwart des Herrn war Mit ihm. Er saß an einem reich gedeckten Tisch, sogar in der Gegenwart von scheinbarem Mangel.

Das billige Werkzeug des Teufels ist die Angst. Gott möchte, dass wir Zuversicht, dass er, wenn schlimme Dinge im Leben passieren, die

inmitten dieser Gefahr, inmitten dieser Schwierigkeit, inmitten dieses Angriffs da sein. Er wird da sein und wir werden mittendrin gesegnet werden! Gelobt sei Gott! Lasst uns Gott glauben und die Macht des Feindes brechen.

Beachte auch, dass David das Tal des *Sfiudoms* des Todes nannte. Kann ein Schatten dich verletzen? Nein. Er ist nur ein Hirngespinnst. Für Gottes Volk sind alle unsere Ängste, sogar die Angst vor dem Tod selbst, nur ein Schatten. "O Tod, wo ist dein Sieg? O Tod, wo ist dein Stachel?" (1. Korinther 15,55). Ich werde mich nicht fürchten, auch nicht *im Angesicht* meiner Feinde.

Empfangen und dann geben

*Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt; mein Becher fließt über.*

Sieh dir an, wie viel von Gottes Schalom er über uns ausschüttet: Unser Becher läuft über, so dass wir genug für uns selbst und genug zum Teilen haben. Wir haben einen Gott, der reichlich ist und der möchte, dass wir ihm vertrauen, um ein Leben in Fülle zu erleben. Um seinen Reichtum zu erfahren, müssen wir mit ihm zusammenarbeiten.

Ihn, indem ihr gebt.

Wenn wir gesegnet sind und anderen etwas geben, öffnen wir einen Kanal, durch den Gott, der von Natur aus ein gebender Gott ist, noch mehr in uns und durch uns fließen kann. Jesus sagte: "Gebt, und es wird euch gegeben werden. Sie werden ein gutes Maß in deinen Schoß gießen gedrückt, geschüttelt und überlaufen" (Lukas 6,38).

Wir *geben!* Wir machen uns auf den Weg, um Menschen zu erreichen, Menschen zu segnen, Menschen zu ermutigen, Menschen zu sagen, dass wir  
wir  
lieben sie.

Es wird einige Menschen geben, die wir nicht lieben wollen, auf die wir nicht zugehen wollen und mit denen wir keine Beziehung eingehen wollen. Aber weißt du was? Wir zwingen uns dazu, die Hand auszustrecken, zu geben, Boten und Kuriere der Liebe zu sein. Und wenn wir das tun, wird die Salbung freigesetzt. Wenn wir anderen etwas geben, öffnet sich eine riesige Pforte, durch die der Himmel auf unser Leben herabfließen kann.  
uns von oben. *Unser Kelch of shalom fließt über.*

### Zeit für Yrust

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde wohnen im Haus des LADENs [für immer].*

Gott möchte, dass du dir sicher bist, dass du gesegnet bist! In Jesus wirst du immer gesegnet sein, alle Tage deines Lebens. Tatsächlich sagt dieser Vers, dass Gottes Barmherzigkeit und sein Segen in deinem Leben dich tatsächlich verfolgen. Sie folgen dir nicht nur oder strömen aus der Ferne auf dich zu; sie überholen dich. Und in Jesus wird es immer so sein. In ihm ist es vollbracht.

Es ist sehr wichtig, das zu glauben, denn wenn du mit Zuversicht in die Zukunft blicken kannst, wird der Teufel nicht in der Lage sein, dir Angst einzujagen. Wenn wir uns weigern, der Zukunft mit einer Untergangsstimmung entgegenzusehen, bei der wir etwas Schlechtes erwarten

sondern glauben, dass wir gesegnet sind, wir können jeden Tag glücklich aufwachen und in sein Gesicht schauen.

Wenn wir zuversichtlich sind, ist der Teufel besiegt. Wenn wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken statt mit Vorfriede, werden wir gesegnet.

Gottes Güte und Barmherzigkeit werden uns verfolgen. Das ist unser Zustand. Wir sind heute und morgen gesegnet. Es gibt nichts zu befürchten. So erringen wir den Sieg über die Mächte der Finsternis und wandeln jeden Tag unseres Lebens in Freiheit - indem wir an Gott glauben und ihm vertrauen!

### Der gute Weg nach vorn

Die Überwindung der Dunkelheit ist eine fortschreitende Reise. Mit jedem Meer wirst du höher und höher klettern. Und je höher du kommst, desto leichter wird der Aufstieg. Du wirst mehr Licht, mehr Weitblick, mehr Zuversicht und mehr Wissen darüber haben, wie du die Waffen der Kriegsführung zur Selbstbefreiung und für ein Leben im Königreich einsetzen kannst. Wenn du dann am Ende deines Lebens ankommst, wirst du dich umdrehen und den Berg hinunterschauen und sehen, wie hoch du gekommen bist!

Du wirst die Dunkelheit überwinden, und die Dunkelheit wird dich niemals überwinden.



# Studie Fragen

## Kapitel 1: Der Kampf beginnt

1. Vielen Menschen fällt es schwer zu glauben, dass Dämonen real sind oder dass sie eine echte Bedrohung für Gläubige darstellen. Was würdest du jemandem sagen, der die Tatsache akzeptiert, dass Dämonen zur Zeit Jesu existierten, sie aber für die heutige Kirche als irrelevant betrachtet?
2. Ist es beunruhigend, wenn du daran denkst, dass Dämonen in deinem Herzen und deinem Geist "Hausbesetzer" sein könnten? Was ändert es, wenn du erkennst, dass geistige Hausbesetzer in deinem Herzen unrechtmäßig sind und vertrieben werden können?
3. Hast du Angst davor, von Dämonen "besessen" zu sein? Woher kommt diese Angst?
4. Die Kinder Israels mussten die Bewohner ihres gelobten Landes "vertreiben". Hilft dir diese Geschichte

den geistlichen Kampf mit Dämonen verstehen? Warum oder warum nicht?

5. Wenn du dich wirklich in einem geistlichen Kampf mit einem geistlichen Feind befindest, geben dir die Worte "Unser Gott ist ein Gott des Krieges" einen Einblick in seine Pläne für deine Freiheit? (Siehe Exodus 15,3; Psalm 144,1; Offenbarung 19,11-16).

## **Kapitel 2: Wie Dämonen Zugang erhalten**

1. In Offenbarung 12 wird beschrieben, wie Satan, die "alte Schlange", zusammen mit seinen Engeln aus dem Himmel geworfen wird. Was sagt dir das über Dämonen, ihre Persönlichkeiten und ihre Motive?
2. Wenn du in einem bestimmten Bereich zu kämpfen hast und dich nicht befreien kannst, bist du dann bereit, Gott zu bitten, dir die Wahrheit über dämonische Aktivitäten zu zeigen, die dich vielleicht davon abhalten, im Sieg zu wandeln? Warum oder warum nicht?
3. Die Bibel spricht von Flüchen und Segnungen der Generationen. Welche Anzeichen für beides siehst du in deiner Familienlinie? Gibt es "vertraute Geister", die dich beeinflussen?
4. Sünde öffnet die Tür zur dämonischen Knechtschaft weit auf. Was denkst du, was passieren würde, wenn du Gott bittest, dir einen Bereich der Sünde zu zeigen, der in deinem eigenen Leben verborgen ist?
5. Verwundungen durch andere sind eine große Öffnung für Dämonen. Gibt es Bereiche, in denen du verletzt wurdest und die dich ängstigen, an dir zweifeln lassen oder dich selbst besiegen? Kannst du glauben, dass Jesus möchte, dass du in diesem Bereich seinen Frieden erfährst?

### Kapitel 3: Drei Schritte zum Schließen der Tür

1. Hast du nach der Lektüre dieser Lektion über das Bekenntnis gemerkt, dass es in deinem Leben Schwächen in deinem Verhalten, deiner Einstellung, deinen Handlungen oder deinen Gedanken gibt, die du Jesus überlassen möchtest? Was war das Ergebnis?
2. Wenn der Heilige Geist dir einen Bereich in deinem Leben oder deiner Familienlinie bewusst gemacht hat, den du vor ihm bekennen sollst, bist du bereit für den nächsten Schritt: Buße zu tun. Was bedeutet *Buße* im Kampf gegen Dämonen? Welche Beispiele hast du für den Unterschied gesehen, den die Umkehr bewirken kann?
3. Inwiefern ist Unversöhnlichkeit eine Öffnung für Dämonen?
4. Was ist das Schwierigste, was du dir vorstellen kannst, um jemandem zu vergeben? Ist es schwieriger, jemandem für ein Unrecht zu vergeben, das dir angetan wurde, oder dir selbst für das Unrecht, das du begangen hast, zu vergeben?
5. Diese drei Schritte des Bekennens, der Reue und des Gebens können das Recht der Dämonen, dich zu quälen, wirksam aushebeln und die Tür für sie schließen. Fühlst du dich ermutigt, die einzelnen Aspekte der Selbstbefreiung weiter zu verfolgen? Warum oder warum nicht?

### Kapitel 4: In der Autorität stehen, in der Macht bewegen

1. Was bedeutet es in der Studie der Selbstbefreiung, dass (wenn)deine Klinge scharf ist, du nicht schneiden musst so hart "i

2. Glaubst du, dass Dämonen jemandem gehorchen müssen, der in Jesu Autorität steht und sich in seiner Macht bewegt? Was bedeutet das für dich persönlich? Hast du das Gefühl, dass du in einem oder beiden dieser Bereiche wächst?
3. Was bedeuten die Worte von Paulus "Wenn ich schwach bin, dann bin ich  
Was bedeutet "stark" für dich?
4. Wenn du bedenkst, wie wichtig die Beziehung zu Jesus für die Befreiung ist, wie würdest du dann den traurigen Ausgang der Söhne von Sceva in einem Satz zusammenfassen?
5. Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dass dieselbe Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, in jedem Gläubigen steckt - auch in dir? Welchen Unterschied könnte dieses Wissen in deinem Leben machen?
6. Was ist ein Bereich, in dem du deine Autorität über dämonische Unterdrückung erkennen möchtest? Was ist ein Bereich, in dem du in deiner Macht über dämonische Unterdrückung wachsen möchtest?

#### Kapitel 5: Sollten wir mit Dämonen sprechen?

1. Wie hast du dich mit Dämonen auseinandergesetzt, bevor du dieses Kapitel gelesen hast?
2. Was lernst du aus Jesu Beispielen der Dämonenbekämpfung, das du auf dein eigenes Leben anwenden kannst?
3. Wenn du an deinen eigenen Kampf gegen die Dunkelheit denkst, welche Schwierigkeiten fallen dir als Belästigung durch De-mons auf? Woran kannst du das erkennen?

4. Betrachte die vier Schritte der Selbstbefreiung: (1) Erkenne die Anwesenheit eines Dämons; (2) Befehl dem Geist zu gehen; (3) Bekenne das Positive; (4) Sei dir bewusst, dass die Dämonen versuchen werden, zurückzukehren. Fiel es dir schwer, diese Schritte zu tun, oder warst du eifrig bei der Sache? Was sagt dir das darüber, wie du in deiner Position der Autorität und Macht in Jesus wächst? Auf welche Weise wirst du ermutigt?
5. Wie kannst du an dem festhalten, was durch diesen Befreiungsprozess erreicht wurde, auch wenn es scheint, als hätte sich "nichts geändert"?

### Kapitel 6: Die Kontrolle über deine Gedanken behalten

1. Erinnerst du dich an eine Zeit, in der du von einem Gedanken getäuscht wurdest, der wahrscheinlich von einem Dämon kam? Wie wurde deine Perspektive durch diesen Gedanken verzerrt?
2. gibt es einige Worte in der Bibel, die unterstreichen, welche Gedanken von Gott, welche vom Feind und welche vom Fleisch kommen (siehe Philipper 4:8; Kolosser 3:2, 5-6, 8). Was sind Beispiele dafür in deiner eigenen Erfahrung?
3. Ein einfacher Befehl kann Dämonen in die Flucht schlagen, wenn sie versuchen, dir Lügen einzuprägen. Er lautet wie folgt: "Ich weise dich zurück, Satan. Verschwinde aus meinem Kopf!" Was glaubst du, ist das Schwierigste daran, sich gegen das Böse zu wehren, das auf dich zukommt? Ist es das Erkennen der Lüge, die dir durch den Kopf geht; das Sprechen

oder beharrst du darauf, wenn die Lüge immer wieder in deinen Gedanken auftaucht?

4. Welcher Vers aus der Bibel ermutigt dich am meisten, in diesem Kampf standhaft zu bleiben? Schreibe ihn auf und hänge ihn an einem Ort auf, an dem du ihn oft siehst, wenn du dich anstrengst und kämpfst, um zu gewinnen.

#### Kapitel 7: Wenn **es rau** zugeht

1. Was lässt dich am meisten daran zweifeln, den Kurs zu halten und in Freiheit von dämonischer Belästigung zu leben?
2. Manchmal führt der Herr sein Volk zum Fasten und Beten, um bestimmte Berge in ihrem Leben zu versetzen. Wenn du schon einmal gefastet hast, wie hat sich das auf den Berg ausgewirkt, den du versetzen wolltest (oder auch nicht)? Wenn du noch nie gefastet hast, überlege, warum nicht.
3. Was sagt das Fasten über die Verleugnung des Fleisches aus? Über das Hungern nach dem Geist?
4. Was bedeutet "ohne Unterlass beten" für dich? Wie ist eine ständige Gemeinschaft mit Jesus möglich? Warum ist das wichtig für den Kampf um Selbstbefreiung?

#### Kapitel 8: Die Gewalttätigen erobern das Königreich

1. Hast du jemals "heilige Gewalt" als Teil deiner Waffen gegen Dämonen in Betracht gezogen? Warum könnte Aggression in geistlichen Angelegenheiten fehl am Platze sein?

2. Fällt es dir schwer, dir Jesus sowohl als "Fürst des Friedens" als auch als "Zerstörer" der Werke des Teufels vorzustellen? Warum oder warum nicht?
3. Gott gab Israel das Gelobte Land, aber sein Volk musste trotzdem gegen einen starken Feind kämpfen, um es einzunehmen und dort frei zu leben. Was würde dir helfen, eine ähnliche geistliche Entschlossenheit gegen die Dunkelheit in deinem eigenen Kampf um Freiheit zu entwickeln?
4. Wie bestimmst du, wann du das Schwert aufhebst und wann du es weglegst (siehe Lukas 22,36; Johannes 18,11)? Wer ist das eigentliche Ziel?
5. Wie reagierst du, wenn du liest, dass Gott Israel befohlen hat, seine Feinde im Verheißenen Land "völlig zu vernichten"? Kannst du dieses Konzept auf deine eigene Aggression gegen die Dunkelheit ausweiten? Warum oder warum nicht?

#### Kapitel 9: Der Realität ins Auge sehen

1. Wenn du zu einem übernatürlichen Arzt gehen könntest, der ein übernatürliches Röntgengerät hätte, das zeigen könnte, dass Jesus tatsächlich in deinem Herzen wohnt, würdest du hingehen?
2. Was glaubst du, welchen Unterschied es in deinem Kampf gegen Dämonen machen würde, wenn du zweifelsfrei wüsstest, dass der Sohn Gottes mit seiner Fülle an Licht und Leben in dir lebt?
3. Wer an Jeschua glaubt, trägt sein Licht und Leben in sich. Siehst du dich selbst als ein Licht in einer geistlich dunklen Welt? Wie kannst du in einem größeren Licht und Leben im Königreich wandeln?

4. Der Geist Gottes, der in dir lebt, ist ein Geist des absoluten Sieges. Wie kannst du dich selbst ermutigen und andere mit dieser Wahrheit?

#### Kapitel 10: Der Schalom von Jesus

1. Die Selbstbefreiung erfolgt aus einer siegreichen Position in Jesus. Inwiefern hat sich dein Blickwinkel verändert, als du diese Prinzipien der Selbstbefreiung gelernt hast?
2. Welche Zeile aus Psalm 23 hat dich in dieser Studie über den Frieden Jesuas am meisten berührt? Warum?
3. Was bedeutet es für dich, dass Jesus der gute Hirte ist und dass du eines seiner Schafe bist? Kommen dir diese Bereiche seiner schützenden Fürsorge real vor, während du im Kampf gegen den Feind stehst?
4. David kannte das gefährliche Leben von jemandem, der einen starken Feind hat. Wie kannst du eine Haltung des Vertrauens in den Einen bewahren, der sagt, dass er an deiner Seite geht - sowohl auf schönen Wiesen als auch in dunklen Tälern?
5. Wie lebst du in Jesu Frieden, wenn du lernst, jeden Tag deines Lebens in Freiheit von der Dunkelheit zu leben?

Im Jahr 1978 wurde ein junger jüdischer Mann, der Jesus nicht kannte und sich isoliert, unerfüllt und verloren fühlte, plötzlich aus dem Schlaf geweckt. Unmittelbar darauf erschien ihm eine Vision von Jesus am Kreuz. "In diesem Moment wusste ich, dass Jesus die Antwort war, nach der ich gesucht hatte", sagt der messianische Rabbi K. A. Schneider.

Zum ersten Mal begann er, das Neue Testament zu lesen und verschlang jeden Vers; er sagt, es war wie Feuer für ihn. Er verzehrte sich danach, Gott kennenzulernen und zu erleben, die Offenbarung seines Wortes und die Herrlichkeit seines Sohnes.

In den letzten dreißig Jahren hat Rabbi Schneider sein Leben der leidenschaftlichen Suche nach Jesus gewidmet und dem Wunsch, von Gott zu seiner Ehre gebraucht zu werden. Durch seine jahrelange Erfahrung im persönlichen geistlichen Kampf und im Dienst ist Rabbi Schneider in der Lage, der Kirche Gottes tiefe Einsichten zu vermitteln, wie man den Sieg über Satan und das Reich der Finsternis erringen kann.

Heute ist Rabbi Schneider Gastgeber der Fernsehsendung *Discovering the Jewish Jesus*, die an sieben Tagen in der Woche in mehr als hundert Millionen Haushalten in den Vereinigten Staaten und in etwa zweihundert Ländern weltweit zu sehen ist. Die Zuschauerinnen und Zuschauer schalten regelmäßig ein, wenn Rabbi Schneider ihnen zeigt, wie das Alte und das Neue Testament miteinander verbunden sind, wie sie ihren Glauben stärken und ihr Leben verändern.

Vor einigen Jahren sagte Gott zu Rabbi Schneider: "Du *bist ein Evangelist*. Die Erfüllung dieser Berufung wird nun von Tausenden bezeugt, die seine Evangelisationen in Afrika besuchen. Bei seinen Predigten vor großen Menschenmengen hat Rabbi Schneider erlebt, wie der Heilige Geist die Wahrheiten der *Bibel* mit Zeichen und Wundern von Heilungen und Befreiungen bestätigt hat. Rabbi Schneider leitet die Gemeinde Lion of Judah World Outreach Center in Toledo, Ohio. Er hat bereits zwei Bücher verfasst, *Amufieaiag to Messiah* und *Do Not Be Afraid*. Er ist häufig Gast in verschiedenen christlichen Fernsehsendungen, darunter "*Praise the Lord*" von TBN und "*Nurses and Joni*" von Daystar. Er und seine Frau Cynthia haben zwei Kinder und leben in der Nähe von Columbus, Ohio.

Weitere Informationen findest du auf seiner Website, [Discovering TheJewishJesus.com](http://DiscoveringTheJewishJesus.com).



# DEMONS ARE REAL

Wenn du das kaum glauben kannst, bist du nicht allein.

Doch viele der Probleme, mit denen du zu kämpfen hast, kommen direkt aus dem Reich der Finsternis. *Sie sind dämonisch.*

Aber das ist kein Grund zur Angst. Vielmehr liegt die Freiheit darin, zu wissen, dass du diese Probleme zu überwinden! Hilfe ist für dich verfügbar. Und du musst nicht darauf warten, dass dich jemand anderes befreit. **Mit der Hilfe von Jesus kannst du dich selbst befreien.**

Begleite Rabbi Schneider dabei, wie er dich durch jeden Aspekt des biblischen Selbstbefreiungsprozesses führt, einschließlich wie du

feststellen, welche Gedanken und Handlungen von Dämonen inspiriert sind

- bestimmte Befehle zu sprechen, die Dämonen zum Verlassen zwingen
- Sieg gegen hartnäckige Geister
- den dämonischen Zugang zu schließen, der durch die Sünden der Generation, Angst und Traumata entstanden ist
- Gottes heilende Gegenwart erleben und
- vieles mehr!

Wenn du dich in Jeschuas Freiheit bewegst, wirst du sehen, wie sich die Dunkelheit auflöst und du wirst dich von einem Frieden und einer Klarheit umgeben sehen, die du noch nie gekannt hast.

Lass uns loslegen.



**"Expect to be set free as you read this book!"**

— Rabbi Jonathan Bernis, president and CEO, Jewish Voice Ministries International

**"Rabbi Schneider unsheathes the weapons every believer must use to win our individual battles against demonic powers."** — Pat Boone, entertainer and author



Rabbi K. A. Schneider is a Jewish believer in Jesus and host of the television show *Discovering the Jewish Jesus*, which broadcasts into millions of homes in the United States and nearly two hundred countries around the world. Rabbi Schneider leads the congregation Lion of Judah World Outreach Center. He and his wife, Cynthia, live in Ohio.

Covered by Dan Pitts



US \$13.99

CIGN Spiritual Warfare

5 1 3 0 9

ISBN 978-0-8007-9775-1



9

www. senbooks.com

09-ASD-08